Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 148. Freitag, den 29. Juni 1906. 21. Jahrgang

?? Wer kennt ihn noch nicht ??

den „Wiesbadener General-Anzeiger", dessen volkstümliche Schreibweise und **unparteiische** Haltung in allen Fragen des politischen und kommunalen Lebens sich einen festen Abonnentenstamm von 12000 Lesern in allen Kreisen begründet und stets eine fortschreitende Entwickelung zu verzeichnen hat.

Das neue Quartal bietet den dem „Wiesbadener General-Anzeiger" noch Fernstehenden Gelegenheit zum billigen Abonnement von 50 Pfg. monatlich, exkl. Zustellungsgebühr.

Was bietet

der „Wiesbadener General-Anzeiger"?

Durch populär geschriebene **Leitartikel** unterrichtet der „General-Anzeiger" über alle wichtigen Vorkommnisse in der Politik. Außerdem gibt er in einer Fülle kurzgefaßter Nachrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. Ein sehr umfangreicher und durchaus zuverlässiger **Depeschendienst** und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des Generalanzeigers aufs Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgfalt verwendet der „Generalanzeiger" auf die **Berichterstattung** über alle Vorgänge in **Wiesbaden** und **Umgebung**; durch rationelle Ausgestaltung eines **eigenen Reporter- und Correspondentendienstes** hat der Generalanzeiger täglich eine Fülle von **Originalinformationen**, über die die übrige Lokalpresse nicht verfügt. Dem Ernst des communalen Lebens widmet er hervorragendes Interesse, wie er andererseits dem **heimischen Humor** in gern gelesenen originellen Artikeln eine Stätte bereitet. Die verehrlichen **Vereine** von Wiesbaden finden den Generalanzeiger stets in der zuvorkommendsten Weise bereit, ihre Interessen in weitgehendstem Maße zu vertreten. Um den Interessenten der weinbautreibenden und den Weinhandel pflegenden Bevölkerung entgegenzukommen, veröffentlichen wir auch stets die Resultate aller wichtigeren **Weinversteigerungen**. In humoristisch-satyrischen **Lokalplaudereien** werden im „Wiesbadener General-Anzeiger" das Publikum in Stadt und Land interessirende Themata entsprechend erörtert und der **Briefkastenonkel** giebt den Lesern über alle, selbst die schwierigsten, Fragen Auskunft. Auch auf das illustrirte Wort hat der „General-Anzeiger" Rücksicht genommen, indem er seinen Lesern auf schnellste Weise von allen wichtigen Vorgängen in der Weltgeschichte **Illustrationen** bietet.

Aus sachverständiger Feder berichtet der Generalanzeiger ferner über alle bemerkenswerthen Vorgänge aus dem reichen **Kunstleben** Wiesbadens, und dem **Feuilleton** widmet er täglich einen ausgedehnten Raum. Belehrende Artikel aller Art, gute Belletristik, Spiel und Scherz finden im Feuilleton weitgehende Berücksichtigung.

Nicht weniger als

7 Gratisbeigaben

werden unseren Abonnenten geboten, davon ist das tägliche **„Unterhaltungsblatt"** dem Feuilleton und dem Roman, der **„Landwirth"** den speziellen Interessen der ländlichen Bevölkerung und der **„Humorist"** nebst den illustrirten **„Heiteren Blättern"** einer fröhlichen Weltanschauung reservirt. Außerdem erhält jeder Abonnent 2 **Taschenfahrpläne** und 1 **Wandkalender**.

Täglich erscheint mit dem Hauptblatt des Generalanzeigers das

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In demselben erscheinen die **standesamtlichen Nachrichten, die Kurhausprogramme, sowie alle städtischen Bekanntmachungen zuerst. Sie werden von anderen hiesigen Blättern — meist verspätet — unserem Amtsblatt nachgedruckt.**

Durch seine immer wachsende Verbreitung ist der Generalanzeiger ein

Insertionsorgan ersten Ranges.

Wir empfehlen ihn daher auch der nachdrücklichsten Benutzung unserer verehrlichen Geschäftswelt.

Bei all dem Gebotenen ist der „Generalanzeiger" beispiellos billig, sein Bezugspreis beträgt nur

50 Pfg. monatlich
(Bringerlohn 10 Pfg.)

Abonnementsbestellungen werden von der Expedition, Mauritiusstraße 8, unseren Agenturen, sämmtlichen Postanstalten des Deutschen Reiches und den Landbriefträgern entgegengenommen. Der Preis, durch die **Post** bezogen, beträgt: **1.75 Mk.** per Quartal, excl. Zustellungsgebühr.

Verlag und Redaktion des
„Wiesbadener General-Anzeiger"
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Die Krönung des norwegischen Königspaares.

In der herrlichen alten Domkirche zu Drontheim hat sich unter Kanonendonner und Glockengeläut die Krönung des norwegischen Königspaares vollzogen. Es war eine Feier von höchster nationaler und religiöser Würde. Vertreter aller Kulturnationen waren anwesend; aus Deutschland waren der Bruder des Kaisers, Prinz Heinrich von Preußen, aus Dänemark das Kronprinzenpaar, aus England Prinz und Prinzessin von Wales und aus Rußland Großfürst Michael erschienen. Ferner hatten Oesterreich, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, Spanien, Portugal, Amerika, Japan und Siam Vertreter entsandt. Bischof Bang aus Christiania hielt die von Nationalgefühl durchglühte Rede, und darauf begab sich Königg Haakon mit glänzendem Gefolge zum Altar, wo der Bischof von Drontheim ihm Haupt und Handgelenk salbte. Darauf wurden dem König die Insignien seiner Würde übergeben. Der Ministerpräsident Michelsen setzte dem König gemeinsam mit dem Bischof die Krone auf das Haupt. Sodann wurden dem König Zepter, Reichsapfel und Reichsschwert überreicht. In gleicher Weise vollzog sich die Krönung der Königin. Für Norwegen bedeutet die Königskrönung den Anfang einer neuen Epoche, da es nach langen Jahrhunderten wieder als selbständiges Volk in die Weltgeschichte tritt.

Allerlei Kolonialschmerzen.

Die Herero und Hottentotten machen uns ja keine sonderlichen Schmerzen mehr und werden es hoffentlich nie wieder, was zu einem nicht geringen Teil allerdings von uns selbst abhängt. Auch über Ostafrika brauchen wir uns kaum weiter zu beunruhigen, und die neugeplante Ausdehnung der Zivilverwaltung, Trennung der Schutztruppe von ihr und von polizeilichen Diensten, sowie die Organisierung einer besonderen Polizeitruppe werden dazu beitragen, das deutsche Regiment in dieser Kolonie zu festigen ohne die Eingeborenen zu beunruhigen oder gar zu reizen. Aber obwohl die Lage in Ost- wie in Südwestafrika befriedigender ist als seit lange, leiden wir zurzeit doch unter allerlei Kolonialschmerzen, die um so unangenehmer sind, als man nicht recht weiß, wer und was die Schmrezen verursacht und selbst über den Sitz des Schmerzes, seine Bedeutung etc. ein gewisses Dunkel ausgebreitet ist.

Die Affaire Puttkamer hat eine böse Rückwirkung nicht sowohl auf den mehr oder minder schuldigen Gouverneur, der mit einer Jahrespension von 12 000 M entlassen werden soll, als auf die Kolonialabteilung. Zunächst ist allerdings nur gegen zwei Beamte der Kolonialabteilung ein Strafverfahren eingeleitet worden, die man im Verdacht hat, sich des Vertrauensbruches schuldig gemacht zu haben dadurch, daß sie sekrete Berichte an Abgeordnete und Zeitungen ausgeliefert haben. Man glaubt freilich, daß dieses Verfahren dem Staatsanwalt die Möglichkeit bieten soll, den ganzen Handel aufzurollen und vielleicht wichtigere Persönlichkeiten als die beiden Subalternbeamten zur Rechenschaft zu ziehen.

Nicht geringe, wenn auch nicht ganz berechtigte Beunruhigung hatten die Veröffentlichungen über angebliche Lockerung der Disziplin in der südwestafrikanischen Schutztruppe hervorgerufen. Es handelt sich im ganzen um 57 Fälle, die durch Rückbeförderung der Verurteilten zur Kenntnis der Berliner Behörde gelangt sind. In 46 von diesen Fällen handelt es sich um Vergehen der Achtungsverletzung oder Gehorsamsverweigerung vor versammelter Mannschaft, tätlichen Vergreifens an einem Vorgesetzten, bei vier Leuten um Meuterei. Die übrigen Fälle betreffen Verursachung des Todes oder Verletzung eines Menschen durch unvorsichtige Behandlung einer Waffe, Körperverletzung, Unterschlagung, schweren Diebstahl. Im Verhältnis zur Gesamtstärke der Truppe gelten diese Zahlen nicht für hohe.

Sehr bemerkenswert endlich ist und viel zu denken und zu raten gibt eine eben vom General von Trotha im Kreise der Kolonialverwaltungsbeamten gehaltene Rede.

Ich bin, sagte er, der älteste deutsche Offizier und einer der ältesten Beamten der Kolonialverwaltung und trage den

Khakirock und den Tropenhut in verschiedenen Formen und mit einigen Unterbrechungen seit zwölf Jahren. Daß dieser Rock auch mein Sterbehemd werden würde, dessen war ich mir bewußt, als ich zum 3. Mal im Mai 1904 hinausging. Aus welchen Gründen er dies geworden ist, zu erörtern, liegt außerhalb von Zeit und Ort des Augenblicks. Mir genügt mein Bewußtsein, als Soldat und Beamter meine Schuldigkeit getan zu haben, und das sichere Empfinden, aus allen drei Phasen meiner überseeischen Laufbahn mit weißer Weste zurückgekehrt zu sein. Die Geschichte wird sprechen, ob ich das Richtige traf. Die Geschichte wird vielleicht einmal auch ohne Indiskretion meine Berichte von 1897 und die der letzten verflossenen Jahre zur Veröffentlichung bringen und das beweisen, daß ich fast alles so vorausgesagt, wie es gekommen und wahrscheinlich auch noch kommen wird. Die Geschichte wird darüber ihr Urteil fällen, ob ich grundlos der grausame Kriegsführer war und ob dieser Krieg auf andere Weise endgiltig zu beendigen ist. Es ist und bleibt ein Rassenkampf, an dem alle Völker der Erde interessiert sind, die das schwarze Erbe wirtschaftlich anzutreten bereit sind. Vor Beendigung dieses Krieges die Pflugschar anzulegen, ist vergebliches Bemühen. Das lehrt uns das Studium der Kolonialgeschichte aller Völker. Die 50 Jahre, die diesem Rassenkampf vorausgingen, waren nur das Präludium, das das schwarze Volk brauchte, um sich der Wirklichkeit bewußt zu werden. Ueber die Berechtigung dieser Wirklichkeit nach der einen oder anderen Seite zu polemisieren ist ein eitles Unterfangen. Die Entwicklung der Erde und ihre Staatenbildung wird weiter vor sich gehen und das eiserne Rad der Zeit wird die Redner und Volkstribune mit ihren Parteiinteressen zermalmen.

Man hat das Empfinden, daß der General nur mit Mühe nach mehreren Richtungen hin sich Schweigen auferlegt. Er appelliert an die Geschichte und da müssen wir vielleicht lange warten.

* * *

Gefecht.

Wie Leutnant Correck aus Neugesne ,nordwestlich von Livale mitteilt, fand am 14. Juni ein erfolgreiches Gefecht unter Verfolgung der Aufständischen statt, die den bereits unterworfenen Jumben und das Lager Correcks überfallen hatten. Die Gegend westlich von Liwale ist noch aufständisch. Aus Iraku liegen noch keine weiteren Nachrichten vor. Auch sind solche vor Anfang Juli nicht zu erwarten.

Die angebliche Meuterei in Deutsch-Südwestafrika.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Zu dem letzten Dementi der Nordd. Allg. Ztg. in der Meuterei-Angelegenheit in Südwestafrika schreibt der „Vorwärts": Dieses neue Dementi richtet sich granicht gegen die vom „Vorwärts" bekannt gegebenen brieflichen Mitteilungen, denn die Behauptung, ein Portéps-Unteroffizier sei von seinen Leuten zu einem Hoch auf die Sozialdemokratie gezwungen worden, wurde nicht vom „Vorwärts", der einen ganz anderen Fall im Auge hatte, aufgestellt, sondern von der offiziösen Neuen militärischen Korrespondenz. Die Offiziösen dementieren sich also selbst. Ebensowenig war von uns behauptet worden, die Meutereifälle seien von dem für den Süden des Schutzgebietes zuständigen Gericht abgeurteilt worden. Die Offiziösen täten also gut, statt sich selbst zu dementieren und niemals behauptetes zu bestreiten, mit Einzelheiten über die von der Nordd. Allg. Ztg. selbst zugestandenen aber vorsichtigerweise nicht näher charakterisierten Fälle aufzuwarten.

Die Lage in Rußland.

Das Militärblatt „Rußi Invalid" veröffentlicht die Erteilung eines ernsten Verweises an den Generalmajor Gadon, den Kommandeur des Leibgarde Preobraschenski-Regiments wegen Disziplinwidrigkeit im Regiment. Auf diesen Verweis, welcher die Folge der Weigerung des genannten Regiments war, nach Peterhof zu marschieren, wird Gadon mit dem Abschiedsgesuch antworten. Sämtliche Bataillonskommandeure des Regiments sind verabschiedet worden. — Aus Schitomir kommt ein lakonisches Telegramm, welches stattgehabte Metzeleien zu enthüllen scheint. Das Telegramm lautet: 18 von Soldaten durch Säbelhiebe verwundete Personen und zahlreiche heimatlose und verletzte Frauen mußten ins Spital überführt werden. — Die Besitzung des Fürsten Wolkonsky bei Morschaus im Gouvernement Poltawa wurde von Bauern geplündert und vollständig niedergebrannt. — Ein Trupp von 500 ausständigen Rollkutschern durchzog gestern die Straßen der Stadt und geriet mit Kosaken zusammen. Bei dem Zusammenstoß wurden eine Person getötet und viele verwundet.

Nach einer Meldung des „Daily Chronicle" aus Bukarest gelangten dorthin Nachrichten über Judenverfolgungen in Bessarabien in großem Maßstabe. Die Bauern strömen in Hunderten und Tausenden aus den Dörfern und ländlichen Bezirken in die Städte, um die Wohnungen der jüdischen Einwohner zu plündern und deren Eigentum zu zerstören. Frauen werden vergewaltigt und Kinder in der grausamsten Weise abgeschlachtet. In Slatzitza wurden 10 Juden ermordet und 40 schwer verwundet. 8 Personen wurden in Bolg getötet. Auch in Kischinew wurden viele Juden erschossen. Zu Tausenden flüchten die jüdischen Bewohner aus Bessarabien, da sie noch größere Verfolgungen befürchten.

* * *

(Telegramme.)

Petersburg, 28. Juni. Die Petersburger Tel.-Ag. meldet aus Batum: Am 24. Juni machte sich bei der 2. Kompagnie der Festungsartillerie eine große Erregung bemerkbar. Die Mannschaften stellten Forderungen wirtschaftlicher und auch solche auf den Dienst bezüglicher Natur. Als die Ermahnungen der Vorgesetzten nicht fruchteten, wurde eine Abteilung Kosaken herbeigerufen, um die Kaserne zu besetzen und die Mannschaften zu verhindern, daß sie sich der Gewehre und Geschütze bemächtigten. Die Mannschaften beruhigten sich, doch flohen mehrere Soldaten in die Quartiere anderer Kompagnien und zwar in Gesellschaft zweier Zivilpersonen, die das Gerücht aussprengten, von den Kosaken werde auf die zweite Kompagnie geschossen. Infolgedessen kam es auch bei mehreren anderen Kompagnien zu Ausschreitungen. Die aufsässigen Mannschaften wurden während der ganzen Nacht von Truppen umzingelt gehalten. Am nächsten Morgen gaben sie reumütig ihrem Bedauern über ihr Verhalten Ausdruck und taten wieder ordnungsmäßig Dienst.

Petersburg, 28. Juni. 6 Offiziere und 290 Mann vom ersten Bataillon des Leibgarde Preobrassenski-Regiments wurden unter Infanterieeskorte nach dem Dorfe Medwjed im Gouvernement Nowgorod verbannt. Eine kriegsgerichtliche Untersuchung ist eingeleitet. Der Kommandant von Peterhof General Pleschke nebst einigen Beamten des Peterhofer Palais werden verabschiedet und müssen innerhalb 24 Stunden Peterhof verlassen. Die Ursache dieser auffälligen Maßnahme wird vorläufig geheim gehalten.

Sebastopol, 28. Juni. In der Garnison werden aufreizende Proklamationen verbreitet, die zur Niederwerfung der Juden und der Intelligenz auffordern. Gendarmerie und Polizei treten als Organisatoren und Prediger von Pogromen auf. In der Stadt herrscht Panik In einer einzigen Nacht wurden mehr als 100 Artilleristen und Matrosen verhaftet. General Nieplutjew besucht persönlich Truppenteile und ermahnt die Soldaten, nur darauf zu hören, was die Offiziere ihnen sagen.

* **Wiesbaden**, 28. Juni 1906

Vom kronprinzlichen Hofe.

Die Niederkunft der Kronprinzessin, die erst für Mitte und dann für Ende des Monats erwartet wurde, dürfte, wie ärztlicherseits aus Potsdam mitgeteilt wird, nicht vor Anfang des nächsten Monats erfolgen. Die Kronprinzessin, die sich vor 14 Tagen erkältet hatte, erfreut sich des besten Wohlseins

v. Tirpitz.

Die Nat.-Ztg. schreibt: Gegenüber den Zeitungsmeldungen, wonach der Rücktritt des Herrn von Tirpitz in unterrichteten politischen Kreisen als sicher betrachtet und im Zusammenhang mit dieser angekündigten Demission im nächsten Herbst eine Erweiterung des vor kurzem angenommenen Flottengesetzes im Reichstage eingebracht werden soll, sind wir in der Lage, an diesem kategorischen Dementi dieser Ausstreuung durchaus festzuhalten.

Die württembergische Denkschrift über die Personen-Tarifreform

liegt jetzt im Druck vor und sie bestätigt in der Hauptsache die in der Presse bekannten Grundzüge. Geplant ist die Einführung der 4. Klasse mit einem 2-Pfennigsatz, die Festsetzung eines Tarifs von 7 ₰ für die 1. Klasse, von 4½ ₰ für die 2. und 3 ₰ für die 3. Klasse, einfache Fahrt und Wegfall der Rückfarkarten. Ferner Einführung eines Zonenzuschlags für Schnellzüge, die in der 1. und 2. Klasse für 1—75 Kilometer 50 ₰, für 76—150 Km. 1 ℳ und für mehr als 150 Km. 2 ℳ betragen sollen, in der dritten Klasse je die Hälfte. Ferner soll ein Zonengepäcktarif, der billiger wäre als der württembergische jetzige kilometrische Tarif, eingeführt werden. In Wegfall kommen sämtliche Ausnahmetarife. Beibehalten sollen nur werden die Preisermäßigungen für Kinder unter 10 Jahren, für Militär, sodann die Arbeiter-Wochenkarten und die Arbeiter-Rückfahrkarten, jedoch mit der Aenderung, daß diese Karten künftig zur Benützung der vierten Klasse berechtigen sollen, ferner die Ausnahmetarife für Reisen der Krankenpfleger und andere, die Preisermäßigung für Sonderzüge etc. Was die finanzielle Seite der geplanten Reformen betrifft, so wird der Ausfall von der Regierung auf 2 300 000 ℳ jährlich veranschlagt. Würde der Zweipfennigtarif ganz für die dritte Klasse eingeführt, so würde mit einem Gesamtausfall von 4 790 000 ℳ zu rechnen sein.

Die deutschen Redakteure in England.

Die deutschen Pressevertreter trafen gestern vormittag mit einem Sonderzug in Cambridge ein und wurden am Bahnhof von Professoren der Universität empfangen und dann durch verschiedene Colleges geführt. Im Trinity College hieß sie der Vorsteher willkommen, worauf beim Vorsteher des Peterhouse College ein Frühstück eingenommen wurde. Bei demselben brachte der Gastgeber Dr. Ward, der Master vom Peterhof-College, einen Toast auf den deutschen Kaiser aus, bei dem er u. a. sagte: Der Kaiser wird nie seine Pflicht vergessen oder der Verantwortung seiner Stelle nicht gewachsen sein. Wir denken ebenso über ihn wie über seine englische Mutter, die wir mit Liebe als unsere Princeß Royal angesehn haben. Nach dem Toast auf den Kaiser hieß der Gastgeber die deutschen Pressevertreter herzlich willkommen. Von diesen antwortete Dr. Trefz-München mit einem Trinkspruch auf Dr. Ward, bei dem er ausführte: Nichts hat auf uns einen tieferen Eindruck gemacht, als der überall zum Ausdruck gebrachte Wunsch, daß England mit Deutschland in Frieden und Freundschaft lebe. Wir Deutschen schätzen die Freundschaft Englands um ihrer selbst willen, ohne irgend einen politischen Hintergedanken. Wir wünschen aber nicht nur Freundschaft mit England, sondern mit allen unseren Nachbarn, falls sie ebenfalls unsere Freundschaft wünschen und bereit sind, Vergangenes vergangen sein zu lassen.

Deutschland und Amerika.

Eine Meldung der „Associated Preß" aus Washington besagt, daß der Stand der deutsch-amerikanischen Tariffrage dem Staatsdepartement große Verlegenheit bereite. Es sei wenig Hoffnung vorhanden, daß der Kongreß einer Maßnahme zustimme, die es dem Staatssekretär Root ermögliche, die Deutschland gegebenen Versprechungen bezüglich Aenderungen im Zollverfahren einzulösen. Seit dem zeitweiligen Zugeständnis der Minimalzölle hat das Staatsdepartement wiederholt den Versuch gemacht, vom Kongreß die Deutschland versprochenen Aenderungen im Zollverfahren zu erwirken. Eine Gesetzesvorlage mit dieser Aenderung sei dem Kongreß seinerzeit unterbreitet und von dem betreffenden Ausschusse des Repräsentantenhauses so geändert worden, daß sie den Versprechungen des Staatsdepartements Deutschland gegenüber nicht mehr entsprechen.

Die Revision des Dreyfus-Prozesses.

Gestern bemerkte im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen der Generalstaatsanwalt, daß die Generale Mercier, Roget und Zurlinden, wenn sie ihre Schlußfolgerungen mit Vorbedacht gezogen hätten, verbrecherisch, wenn sie dieselben aus Irrtum gezogen hätten, unentschuldbar gehandelt hätten. Dreyfus könne unmöglich den Satz geschrieben haben: Ich reise ins Manöver. Esterhazy sei gerade zu dieser Zeit zu fraglichen Manövern abgereist. Der Generalstaatsanwalt geht auf das geheime Dossier ein. Der Generalstaatsanwalt erklärt, er werde, wenn die Richtigkeit des geheimen Dossiers nachzuweisen sei, öffentlich ausführlicher darüber sprechen. Der Redner erzählt, wie das Dossier zustande gekommen sei, wie man überall nachgestöbert habe, um Schriftstücke aufzufinden, die auch nur den geringsten Beweis gegen Dreyfus liefern könnten. Der Staatsanwalt bespricht kurz die einzelnen das Dossier bildenden Schriftstücke und kommt zu der Schlußfolgerung, daß kein einziges die Verurteilung Dreyfus' rechtfertige, und daß das Dossier aus einer Reihe himmelschreiender Tatsachen bestehe.

Deutschland.

* **Berlin**, 27. Juni. Es steht nunmehr fest, daß der Landtag, falls das Schulgesetz glücklich unter Dach und Fach kommt, am Ende der ersten Juliwoche geschlossen werden wird.

* **Iserlohn**, 28. Juni. Bei der gestrigen Reichstagswahl für den verstorbenen Abgeordneten Lenzmann wurden bis 10½ Uhr abends gezählt für Harmann (natl.) 5641, Müller (Freis. Vp.) 7122, Klocke (Zentrum) 6527, Haberland (Soz.) 9936 und für Rüffer (Christl.-Soz.) 1349 Stimmen.

Die Arbeiterbewegung.

Leipzig, 28. Juni. Ebenso wie letzter Tage die Zimmerer Leipzigs haben gestern auch die Bauhilfsarbeiter die Lohnerhöhung des Arbeitgeberverbandes abgelehnt. Mithin ist am 1. Juli der Streik von über 10 000 im Baugewerbe Beschäftigten zu erwarten.

Wilhelmshaven, 27. Juni. Die neunstündige Arbeitszeit wird auf der kaiserlichen Werft am 29. Juli allgemein eingeführt.

Hamburg, 27. Juni. In der Klagesache der Hamburg-Amerika-Linie gegen ihre 142 Schauerleute, die infolge der Maifeier kontraktbrüchig geworden sein sollen, erklärte heute das Gericht 127 der beklagten Schauerleute für schuldig zum Ersatz desjenigen Schadens, der der Hamburg-Amerika-Linie erwachsen ist durch das Fernbleiben der betreffenden Beklagten von der Arbeit am 1. Mai und ferner zum Ersatz des Schadens, der der Klägerin erwachsen ist durch die am 2. Mai erfolgte Entlassung der Maifeiernden. Zur Verhandlung über die Höhe der der Klägerin zustehenden Schadensersatzforderung ist auf den 11. Juli ein neuer Termin anberaumt worden.

Aus aller Welt

Lustmord. Man meldet aus Kassel, 27. Juni: Heute morgen fand man im Schilf des Fulda-Ufers versteckt die Leiche eines ermordeten 13jährigen Mädchens, an dem, wie sich herausstellte, vor der Ermordung ein Sittlichkeitsverbrechen begangen worden war. Man erkannte in der Ermordeten die Tochter des Arbeiters Ebenau, die seit Sonntag vermißt wurde. Heute vormittag wurde der Arbeiter May verhaftet, der als der Tat verdächtig erscheint. Das Mädchen hatte gelegentlich für ihn Besorgungen gemacht.

Stiftung. Die Webereifirma Gebr. Uebel in Plauen i. V.-Netzschkau und Adorf hat anläßlich des gestrigen Besuches des Königs von Sachsen im Etablissement in Adorf für ihre Arbeiter eine Stiftung von 100 000 ℳ ausgesetzt.

Blitzschläge. Ein Telegramm meldet aus Aachen: Bei einem schweren Gewitter schlug in Gangelt der Blitz in ein Wohnhaus und tötete von einer Familie zwei Personen. In Hanrak wurde ein von der Feldarbeit heimkehrendes Mädchen vom Blitze erschlagen.

Wegen öffentlicher Beleidigung der Aerzte und der Sanitätsunteroffiziere des Dresdener Garnisons-Lazaretts, begangen in einem Artikel der sächsischen Arbeiterzeitung, wurden die Redakteure Max Wendel als Verfasser zu 300 ℳ und Riem als verantwortlich Zeichnender zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vom Hamburger Schöffengericht wurde gestern der Dramatiker Otto Ernst wegen Beleidigung und übler Nachrede des Kritikers Anton Lindner von der neuen Hamburger Zeitung zu 100 ℳ Geldstrafe verurteilt. Lindner hatte über Otto Ernsts „Bannermann" abfällig geurteilt, worauf Ernst den Kritiker bei einer Zeitung, für die Lindner schrieb, denunzierte.

Leichenfund. In Berchtesgaden wurde die Leiche des seit drei Jahren vermißten Wiener Prof. Dr. Straubinger aufgefunden. Die Wertsachen des Verunglückten, darunter 1800 Kronen Bargeld, wurden unversehrt bei der Leiche gefunden.

Feuersbrunst. Man meldet aus Budweis, 27. Juni: Heute nacht ist die hiesige große Mühlenbau-Fabrik von Julius Stinlandt u. Co. vollständig niedergebrannt.

Das Posener Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Johann Gruskiewicz aus Dombrowa zu 6 Jahren Zuchthaus. Der Verurteilte hatte am Abend des 4. März in das Schlafzimmer des Wirtschaftsbesitzers Hoff in Kawce, mit dem er verfeindet war, eine Bombe geworfen, wodurch die Frau des Hoff erhebliche Verletzungen erlitt.

Einsturzgefahr im Simplontunnel. Man meldet dem „Walliser Boten" aus Iselle, im zweiten Simplontunnel seien bedeutende Felsmassen eingestürzt, sodaß man fürchte, auch im ersten Tunnel könne eine Betriebsstörung erfolgen. Auch sei der das warme Wasser ableitende Kanal im zweiten Tunnel zerstört, sodaß das Wasser frei durch den Tunnel laufe.

Der Besuch der französischen Bergleute in Herne soll nun doch stattfinden und zwar im August. Nach der ablehnenden Haltung des Magistrats hat sich ein Bürger-Komité gebildet, das die Arrangements in die Hand nehmen will.

Erdbeben. Man meldet aus London, 27. Juni: Heute vormittag um 9 Uhr 45 Minuten wurde der ganze Süden von Wales von einer heftigen, drei Sekunden andauernden Erderschütterung heimgesucht. Am stärksten war die Erscheinung in Swansea. Die Häuser wankten und viele Schornsteine stürzten ein. Angsterfüllt stürzte die Bevölkerung auf die Straßen. Aehnliches ereignete sich in anderen Orten. Die Erschütterung wurde bis nach Shropshire hin wahrgenommen.

— Ein Telegramm meldet ferner aus London: Eine furchtbare Aufregung herrscht unter den Grubenarbeitern. Die Arbeiter im Dulaistale bei Neath erlebten Schreckensszenen. Das Erdbeben warf sie unten im Schacht nach allen Richtungen zu Boden. Aus allen Gruben von Süd-Wales wurden Tausende von Arbeitern in wahnsinniger Hast zutage gefördert, wobei sich die wildesten Szenen abspielten. Die Bergarbeit steht vollkommen still.

Zu der Ermordung des amerikanischen Architekten White in Newyork durch den Millionär H. Thaw werden dem B. L.-A. noch folgende Einzelheiten gemeldet: Die furchtbare Szene der Ermordung Whites ereignete sich in Gegenwart einer tausendköpfigen Menge in dem bekanntesten Vergnügungslokale von Newyork in Madison-Square-Dachgarten-Theater gegen Ende der zum ersten Male aufgeführten Operette „Mamselle Champagne". Das Sommertheater war bis auf den letzten Platz gefüllt. White wurde vollständig überrumpelt. Thaw ging äußerlich ruhig zu seiner Frau zurück, die an ihrem Tisch sitzen geblieben war, und übergab die noch rauchende Waffe den Polizisten, die ihn abführten. Infolge der Schüsse entstanden panikartige, kaum zu beschreibende Szenen. Viele Frauen fielen in Ohnmacht, und einige Männer wollten den Mörder lynchen. White war Teilhaber der Firma Mackhimmead u. White, die viele der bekanntesten Gebäude in Newyork entworfen hat, darunter auch das Theater, in dem das Verbrechen geschah. Frau Thaw, früher Evelyn Hesbit, war, wie bereits gemeldet, zuerst Modell und ging infolge von Whites Einfluß vor ihrer Heirat auf die Bühne. — Harry Kendal Thaw wurde auf die Anklage hin, den Architekten Stanford White ermordet zu haben, dem Coroner überwiesen. Es heißt, daß bei der Prozeßführung die Theorie, daß er temporär irrsinnig war, als er die Tat beging, geltend gemacht werden wird. Thaw war in der Pittsburger Geldaristokratie als Lebemann bekannt und hat ein Einkommen von 80 000 Dollars jährlich.

Eisenbahnunglück. Man meldet aus Cranz, 27. Juni: Der um 2 Uhr 42 Min. nachm. von Königsberg hier ankommende Personenzug der Privatbahn Königsberg-Cranz ist auf dem hiesigen Bahnhof auf einen Prellbock aufgefahren und entgleist. Zwei Wagen wurden zertrümmert. Eine Frau wurde getötet. Fünf Personen wurden schwer, sechs leicht verletzt. Die Verunglückten stammen sämtlich aus Königsberg bezw. Cranz. — Eine spätere Meldung besagt: Von den bei dem Eisenbahnunfall auf dem Bahnhof Cranz schwer verletzten Personen ist eine gestorben. Im ganzen sind sechs Personen schwer und acht leicht verletzt worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht sicher festgestellt. Angeblich hat die Bremsvorrichtung versagt.

Aus der Umgegend.

* **Biebrich,** 27. Juni. Die bisher in der Stadtgemeinde Biebrich nach der Marktregel am Donnerstag nach Kilian (Mitte Juli) und am Donnerstag nach Mariä Geburt (Mitte September) hier abzuhaltenden Krammärkte sind auf Grund gefaßter Beschlüsse der städtischen Behörden und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörden vom laufenden Kalenderjahre ab in Fortfall gekommen.

* **Bierstadt,** 27. Juni. Für hier gestaltet sich das Resultat der jetzt beendeten Generalmusterung wie folgt: Von 34 Musterungspflichtigen wurden 19 als tauglich befunden, während 15 teils zur Ersatz-Reserve, teils zum Landsturm ohne Waffe kamen.

):) **Erbenheim,** 26. Juni. Am Montag abend kehrte der Männergesangverein „Eintracht" vom Gesangswettstreit in Sonnenberg mit dem 2. Preis und 2. Ehrenpreis zurück. Sämtliche Ortsvereine hatten sich am Bahnhof eingefunden, um den Verein mit Musik nach seinem Vereinslokal „Löwen" zu geleiten. Hier wurden noch einige Stunden in feuchtfröhlicher Stimmung verlebt.

es. **Rambach,** 26. Juni. Von dem am Sonntag, 24. und Montag, 25. d. Mts. in Sonnenberg abgehaltenen 10. Gesangwettstreit des Nass. Sängerbundes kehrte auch der hiesige Männergesangverein „Liederkranz" gestern abend preisgekrönt heim. Unter sehr starker Konkurrenz errang der genannte Verein in Abteilung A (Kunstgesang) Klasse 2 am ersten Tage einen 2. Pr. (Ehrendiplom nebst silb. Medaille). Bei dem engeren Wettstreite am Montag ging derselbe ebenfalls mit einem 3. Preis (silb. Pokal, gestiftet von dem Krieger- und Militärverein Sonnenberg) hervor. Anläßlich dieser errungenen Erfolge wurde der Gesangverein gestern abend festlich empfangen. Im Saalbau „Zum Taunus" fand der festliche Empfang durch eine Nachfeier seinen Abschluß. Zu erwähnen ist ferner noch, daß der weitere am Orte vorhandene Gesangverein „Männergesangverein Rambach" bei dem ebenfalls am Sonntag, 24. d. Mts. in Kaiserslautern stattgefundenen Gesangswettstreit unter 7 konkurrierenden Vereinen in der 2. Stadtklasse den 4. Preis (einen silbervergoldeten Pokal) errang. Auch diesem Verein, der jedoch schon am Sonntag abend heimkehrte, wurde von der Einwohnerschaft, insbesondere von der Turnerschaft, ein festlicher Empfang zuteil.

* **Langenschwalbach,** 27. Juni. Frau Generaldirektor Lang in Mainz stattete in vergangener Woche dem hiesigen Krankenhause einen Besuch ab und nahm Einsicht von dem lebhaften und segensreichen Betrieb. Sie war von dem Erfolge der letzten Monate sehr befriedigt und sandte heute in hochherziger Weise weitere 20 000 M. als Geschenk zu dem Stiftungskapital.

Dr. Flörsheim, 26. Juni. Vom schönsten Wetter begünstigt, feierte der Gesangverein „Liederkranz" am Samstag, Sonntag und Montag sein 10jähriges Stiftungsfest mit Bannerweihe. Am Samstag abend vereinigten sich die Festteilnehmer in der Festhalle zu einem Kommers, bei welchem sämtliche hiesigen Vereine mitwirkten. Sonntag von 12 Uhr ab trafen die auswärtigen Vereine hier ein. Gegen 3 Uhr bewegte sich ein großer Festzug durch die schön geschmückten Ortsstraßen. Auf dem Festplatze angekommen, wurde, nachdem vom Gesangverein Sängerbund und dem festgebenden Verein der gemeinschaftlich gesungene Begrüßungschor verhallt war, das neue Banner dem Fahnenträger von den Festjungfrauen überreicht. Mit einem Volksfest am Montag schloß die für den Verein Liederkranz auch finanziell gut verlaufene Feier.

t. **Caub,** 27. Juni. In der gestern abend stattgefundenen Stadtverordnetensitzung wurde die Pflasterung der Stadt dem Unternehmer Bellinger aus Hilden übertragen. Zur Verwendung kommt für die Straßen allgemein Reihenpflaster mit Ausnahme der Metzgergasse, welche Kleinpflaster erhält. Die Trottoirs werden mit Zementplatten und Kunstbordsteinen hergestellt. Die in der Bahnstraße noch allein vorstehenden 2 Haustreppen werden zur Verschönerung der Straße in die betr. Häuser verlegt werden. — Vom Bahnhofsumbau und Erweiterung erfahren wir, daß der Güterschuppen voraussichtlich nun doch wie ursprünglich geplant auf die Rheinseite verlegt werden soll. Die Geleise hinter den Anlagen, sowie die Schieferplätze werden damit auch fortkommen und nach oben an den Bahnhof verlegt werden.

* **Oberlahnstein,** 27. Juni. Dem Magistrat liegt z. Zt. das Baugesuch der Eisenbahnverwaltung zum Ausbau des hiesigen Stations- und Empfangsgebäudes vor. Die eingereichten Pläne wurden der gestrigen Stadtverordnetenversammlung zur Information vorgelegt, da der Magistrat der Ansicht ist, daß die geplanten baulichen Veränderungen eine entschiedene Verschlechterung der Verkehrsverhältnisse für unseren Bahnhof bedeuten und aus diesem Grunde dem Kollegium Gelegenheit geben wollte, auch seinerseits dagegen Protest zu erheben.

* **Nastätten,** 27. Juni. Heute fand hier eine Pferde-Vormusterung statt, zu welcher aus 10 Gemeinden 151 Pferde vorgeführt wurden, und zum Teil befand sich darunter ein gutes Material. Die Musterung nahm ein Rittmeister von den Bonner Königs-Husaren vor und dieselbe währte von 10½ Uhr vormittags bis kurz nach 12 Uhr.

* **Limburg,** 26. Juni. Schwere Gewitter gingen über die Umgebung Limburgs nieder. Durch den wolkenbruchartigen Regen wurden vielfach Ueberschwemmungen herbeigeführt. In Obertiefenbach mußten die Viehställe teilweise geräumt werden. Ein mehrere Minuten anhaltendes Hagelwetter hat an den Garten- und Feldfrüchten, sowie am Obst beträchtlichen Schaden angerichtet. Der Blitz schlug an verschiedenen Orten ein, ohne jedoch zu zünden.

* **Weilburg,** 26. Juni. Die Verlegung der hiesigen Unteroffizier-Vorschule ist, wie die „Frkf. Ztg." meldet, nicht unwahrscheinlich, weil die Stadt den Vorschlag des Militärfiskus, Uebernahme der alten Kaserne und unentgeltliche Hergabe eines Bauplatzes für die neue Kaserne nicht annehmen will. Die ablehnende Haltung der Stadt ist verständlich, da das Gebäude der alten Kaserne für andere Zwecke kaum einen in Betracht kommenden Wert hat.

Reise Abonnements

auf den „**Wiesbadener General-Anzeiger**"
werden nach allen Plätzen des In- u. Auslandes
angenommen und prompt besorgt von der
Expedition des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Wein-Zeitung.

r. **Erbach,** 27. Juni. Der Erbacher Winzerverein brachte heute 60 Nummern 1904er und 1905er Erbacher Naturweine zur Versteigerung, welche aus den besseren und besten Lagen der Gemarkung stammten. Für das Stück 1905er wurden 630—740 M. für das Halbstück 1905er 260—630 M. erlöst. Das Ergebnis für 10 Stück und 28 Halbstück 1905er stellte sich auf 17270 M. Das Stück kostete durchschnittlich 740 M. Das Halbstück 1904er kostete 430—820 M. Das Ergebnis für 20 Halbstück 1904er war 13300 M. Der Durchschnittspreis für ein Stück 1904er war 1330 M. Der Gesamterlös stellte sich auf 30570 M. ohne Fässer.

Schreibebrief des Rittmeisters von Reichleben.

An Jeneralanzeiger!

Danke ersebenst für liebenswürdigen Iruß von Kamerad v. Nixhausen. Habe mich jefreut. Sehr nett, daß altes Haus durch Ihr jeschätztes Blatt Verbindung hält mit Heimat seiner Jemahlin. Jlücklicher Mensch jetzt, der Baron. War nicht immer so. Habe manchmal Funken austreten müssen, auf die leichtsinniger Bruder sich bejab. Jetzt natürlich schön raus, reicher Protz. Soll aber oft so jehen: „Hungrige werden mit Jütern erfüllt, Reiche jehen leer aus". Kann alten Satz auf uns beziehen. Solange Fleischpreise wieder janz bedenklich jesunken, wird mir Jeld und Benzin 'n bischen sehr knapp. 'N Skandal! Was „Pod" mit Enerjie (hat Kavallerie immer) hochjebracht, bringt dämliche Entdeckung in Chikago wieder runter. Fleischkonsumenten janz stutzig jeworden. 'N janz jemeiner Triumph für Vegetarianer. Indessen erjebt Nix sich in südlichen Breiten. Waren schon immer seine schwache Seite, die sizilianischen Mädels. Wird wohl mal paar Augenblicke frei kommen von Jattin. Toller Kerl! Hat Bomben-Attentat beobachtet. Kenne ihn. Hat mit keiner Wimperd jezuckt, wenn in Schwadron mal „Bombe platzte". Wird hoffentlich Zeit haben, mal Blick in Kampfjebiet zu werden. Muß Kerls da unten mal zeigen, wie mit Herero umjehen sollen. Sicher schickt er an verehrte Redaktion doch mal Ansichtskarte von Lhassa. Soll jetzt erschlossen sein. Bejreise jar nicht, wie mit altem Nest solange Federlesen machen kann. Einfach mit Auto rin fahren, Besitz erfreifen, ist Sache erledigt, Kultur erschlossen

Janz lobenswert werden reiche Russen hier mit offenen Armen aufjenommen. Bleibt wenigstens niedriger Jemeindesteuerersatz jesichert, der für Kameraden a. D. sehr anjenehm ist. Deshalb trage auch Absicht, mal janz hier in schöner Badestadt niederzulassen, wo im Kurhaus Konzert, Lektüre in allen Sprachen, warme Zimmer, Bedienung, Licht für paar Pfennig pro Tag haben kann. Janz abjesehen von sonstigen Chancen. Wäre jern längst vermählt, aber Ritterjutstöchter knapp und jetzt sehr penibel. Wenn man da nich Landrat ist, ist jar nich ranzukommen. Freund Nix könnte doch mal Rezept machen, wie Birreche anpürschen könnte, die besten Partien, — solche Töchter von alten Wiesbadener Jrundbesitzern. Schwiegervater könnte janz jut Stadtrat sein, würde nichts schaden. Käme auch Rennbahn endlich in Schwung. Freijebiger Kamerad a. D. könnte nochmal 20 000 M. spendieren. Ist doch bedeutend besseres Denkmal für Adolf, wenn Ländchen blüht und jedeiht. Kavallerie läßt Jeld sitzen. Der Baron und ich würden selbstverständlich auch starten. Rennbahn rentiert ohne Frage besser wie Hoftheater. Jrade nicht schön, wenn Königliche Bühne vaterländische Autoren umjeht und „Quality Street" bringt. Stück janz unbedeutend. Jibt hier bessere Arbeiten. Oder will Intendanz Aufhebung jespannter deutsch-englischer Beziehungen dokumentieren? Könnte anders jeschehen. Deutsche wollen deutsche Stücke sehen. Da lobe ich mir Residenztheater. Dinger wie „Die von Hochsattel" ziehen und sind anjenehmer Zeitvertreib. Ueberhaupt wo Adel Rolle spielt, ist unsereins schon interessiert. Hatte immer Wunsch, Direktor kennen zu lernen. Jehe über Michelsberg und sehe großes Bild im Schaufenster. Dachte schon an schneidigen Vertreter auf Marokko-Konferenz. Janz Aristokrat. Höre von Umstehenden: „Unser Dr. Rauch". Jroßartiger Mensch! (Muß unbedingt mal Karte abjeben.) Soll bedeutender Schlager in Sicht sein: „Jäger der Neuzeit", womit Direktion Mißgriffe letzter Zeit wett machen kann. Mir ist Ding noch unbekannt. Aber Titel läßt Jebiet vermuten, das sicher mal Beleuchtung verdient. Bin selbst Jagdherr. Nix auch. Krasse Zustände einjerissen, die vor Rampe müssen, unbedingt. Soll brillante Komödie sein. Na, bleibt uns hoffentlich auch nicht vorenthalten. Ist doch eine Stelle, wo Humor zu finden ist. Opern einfach langweilig. Musik ohne Pferdejetrappel ist für Weiber. Setzen Sie Jeigenkratzer mit Schmachtlocken auf Gaul, jibt er keinen Ton.

Bitte, grüßen Sie Nixhausen. Hätte noch lange Zeit, bis Volksbad fertig wäre. Soll bis dahin im Nil baden. Toller Kerl! Aber jute Seele.

Hochachtungsvollst!
von Reichleben,
Rittmeister a. D. aus Ostpreußen.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 27. Juni 1906. Zum Besten des hiesigen Chorpersonals: **„Lohengrin".** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Das Chorbenefiz ist nun leider soweit in den toten Teil der Spielzeit hinausgeschoben worden, daß sein finanzieller Ertrag zweifelhaft sein dürfte: Die Vorstellung war schwach besucht, besonders der erste Rang glänzte, wie meistens bei solchen Anlässen, durch Leere. Man hätte unserem trefflichen Chor gerne einen besseren Erfolg gegönnt. Seine Tätigkeit ist eine anstrengende bei uns und seine Leistungen, getragen von einer anerkennenswerten Intelligenz und Begabung der Einzelmitglieder, sind stets lobenswert. Der Chor ist im Rahmen der deutschen Oper seit Beethoven, Weber und Wagner ein Faktor, den dem Solisten gleich eingeschätzt werden darf. Die Wahl des Lohengrin als heutige Benefizoper regt zu dieser Betrachtung an. Ist doch gerade „Lohengrin" diejenige deutsche Oper, in welcher im Gegensatz zu den vorhergehenden, besonders zum „Holländer" und „Tannhäuser", mit ihrer noch mehr dekorativen Stellung des Chores, diesem zum ersten Male eine durchgängig aktive dramatische Teilnahme an der Handlung zugemutet wird. Der Chor bei Lohengrins Ankunft bildet in diesem Sinne trotz des Prügelfinales in den „Meistersingern" auch gleich das Höchste und Schwierigste, was die dramaturgische und musikalische Dezentralisierung und Individualisierung dieses sonst so geschlossenen Körpers leisten kann. Es ist merkwürdig, wie unsere Genies mit solchen Neuentdeckungen auch immer gleich ihre höchsten Trümpfe ausspielten, die sie selbst nicht mehr weiter überbieten konnten. Interessant ist auch die Beziehung, welche man von den konzertierendgen Männerchören des zweiten Lohengrinaktes mit ihrem manchmal verdächtigen Liedertafelstil zu Wagners in die Lohengrinzeit fallende Tätigkeit als Dirigent der Dresdener Liedertafel ziehen kann. — Daß übrigens gerade die Lösung der dramaturgischen Aufgabe des Chores bei unseren gegenwärtigen hiesigen Lohengrinaufführungen noch nicht erfolgt ist, sei nur der kritischen Beharrlichkeit wegen wieder einmal erwähnt. Wir haben hier ja andere Aufgaben zu lösen, als unseren edelsten deutschen Meisterwerken zu einer einwandsfreien und auf der Höhe anderer Darbietungen stehenden Wiedergabe zu verhelfen. — —

Die heutige Vorstellung interessierte noch besonders durch das Gastspiel Siegmund Krauß' als Lohengrin und durch den Vertreter des Königs Heinrich, Herrn Braun. Dem Gralsritter unseres früheren Heldentenors läßt sich der wohltunde Eindruck vollkommener stilvoller Ausgeglichenheit in reinen Linien nachrühmen. Die Gesangsbehandlung erfreute durch ein überraschend sicheres und ungezwungenes Hervortreten des rein lyrischen Grundtones der ganzen Partie. — Herr Braun ist ein edler Repräsentant des Königs. Sein prächtiger Baß gibt in den zahlreichen Anreden des ersten Aktes alle verlangten Schattierungen wieder, hoheitsvollen Ernst, männlichen Trotz, väterlich herzliches Wohlwollen und weihevolle Ergriffenheit, je nachdem er sich an die Mannen, an Elsa, oder im Gebet zu Gott wendet. — Frl. Müllers innig erfaßte Elsa gewinnt

durch stete Bereicherung an detaillierter Ausgestaltung. Herrn Winkels Heerrufer ist der stimmglänzendsten einer, Herr Müller als Tetramund und Frau Schröder-Kaminsky als Ortrud stehen mit gewohnter dramatischer Eindringlichkeit am Platze. Die Gesamtleistung erreichte unter Prof. Mannstaedts Leitung in der einzig dastehenden Klimax des ersten Aktes eine Steigerung, die den teilnahmsvoll folgenden Hörer erschüttern konnte.

H. G.G.

* **Julius Rodenbergs 75. Geburtstag.** Julius Rodenberg feierte am 26. Juni seinen 75. Geburtstag. Er ist 1831 in Rodenberg geboren, studierte auf den Universitäten Heidelberg, Göttingen, Berlin und Marburg Rechtswissenschaft, widmete sich aber früh der Literatur, in welche er mit lyrischen und lyrisch-epischen Dichtungen eintrat. Zum Doctor juris promoviert, begab er sich auf Reisen, ließ aber noch, bevor er aus der Heimat schied, ein Bändchen „Lieder" erscheinen, die beifällig

aufgenommen wurden. Doch trat die Lyrik bald in den Hintergrund, vor einer vorzugsweise auf Wandereindrücke gestützten Feuilletonberichterstattung, welche um ihrer frischen Lebendigkeit und ihres poetischen Hauches willen großen Anklang beim Publikum fand. Diese Feuilletons bildeten die Grundlage seiner zahlreichen Wander- und Skizzenbücher. 1863 ließ er sich dauernd in Berlin nieder, wo er bis heute noch die deutsche Rundschau leitet.

* **Wiesbaden**, 28. Juni 1906.

Peter und Paul.

Die Heuernte ist im vollen Gange und ein wunderbarer Duft lagert über den Wiesen, so zart und würzig, daß wir ihn auf unseren Spaziergängen mit wahrer Wonne einsaugen. Aengstlich blicken die Mäher zum Himmel empor, ob nicht etwa eine Wolke heranzieht, die den ganzen Erntesegen womöglich noch in elfter Stunde in Frage stellt, und dankbar erhellen sich ihre Züge, wenn ihre Augen allüberall nur einem lichten Blau begegnen. Frau Sonne meint es jetzt gar gut und den wackeren Feldarbeitern rinnt der Schweiß stromweise über das gebräunte Antlitz. Aber das tut nichts! Soll doch der Sonne Kraft nun das Hauptgeschäft der Ernte, das gründliche Ausdörren des langhalmigen Grases besorgen, das in breiten Schwaden auf der nunmehr kahlen Wiese ausgebreitet liegt. Mit Recht singt ein Dichter: Regen mag ich gerne sehen auf das grüne Land, aber nach der Halme Mähen heißen Sonnenbrand. Hoffen wir, daß die diesjährige Heuernte allseitig eine recht gute wird und daß die hochbeladenen Wagen mit der weichen duftigen Ladung trocken unter Dach und Fach kommen zum Nutzen der Landleute und zur Freude des Viehes! Erwarten wir aber auch, daß die Getreideernte durch nichts beeinträchtigt wird. Morgen feiern unsere katholischen Mitbürger das Peter- und Paulsfest. Davon sagt bekanntlich ein altes Sprüchwort: „Peter und Paul, macht dem Korn die Wurzel faul." Die Aehren sollen nun in der Sommerperiode vollständig ausreifen, damit dann der Landmann die Früchte seiner Arbeit in einer reichen Ernte sieht. Und man darf ihm ehrlichen Herzens alle hierfür erforderlichen Witterungsbedingungen wünschen.

Was nun den Peter und Paulstag anbelangt, so ist es eines der Apostelfeste, das schon im 4. Jahrhundert als allgemeiner kirchlicher Feiertag eingesetzt wurde. Da beide Heilige am selben Tage den Märtyrertod erlitten, wird ihr Gedächtnis auch gemeinsam begangen. Als Apostelfürst und Höchster unter den Zwölfen genießt Petrus besondere Verehrung bei den Katholiken. Nach ihm ist die größte und schönste Kirche der Welt, die Peterskirche in Rom, benannt. Da er zugleich der erste Papst war, so heißt die Abgabe, welche für Zwecke der Mission alljährlich dem Nachfolger Petri gesandt wird, „Peterspfennig". Sie wird morgen in den Opferstöcken eingesammelt. Paulus verdient ebenfalls den Namen eines Apostelfürsten, denn was er früher als Gegner der Christen getan hatte, das hat er tausendfach gesühnt durch seinen edlen Feuereifer in der Ausbreitung der neuen Lehre. Das heutige Doppelfest wird in katholischen Ländern mit Prunk und Pracht begangen.

Die Erhebung der Fahrkartensteuer.

Den Königlichen Eisenbahndirektionen werden die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Reichsstempelgesetz in diesen Tagen bekannt gegeben. Im Hinblick hierauf hat der Minister der öffentlichen Arbeiten wegen der Erhebung und Verrechnung der Fahrkartensteuer folgendes bestimmt:

Die Steuer für die gewöhnlichen Fahrkarten wird zusammen mit den tarifmäßigen Fahrpreisen erhoben und zwar im Verkehr zwischen allen deutschen Stationen vom 1. August, im Verkehr von deutschen nach Auslandsstationen erst vom 1. Oktober d. Js. ab. Wegen der Fahrkartensteuer für die Fahrscheine des Vereinsreiseverkehrs und für die im Auslande nach deutschen Stationen zu erhebende Steuer wird später Bestimmung getroffen werden. Die Fahrkartenausgabestellen haben für Juli, August und September d. Js. besondere Monatsrechnungen über die deutschen Staatsbahnverkehre anzufertigen; vom 1. Oktober d. Js. ab tritt die bisherige Art der Rechnungslegung wieder ein.

Die Ausscheidung der in den erhobenen Beträgen mitenthaltenen Fahrkartensteuer und deren Verrechnung mit der Reichssteuerbehörde obliegt der Verkehrskontrolle I. Die Fahrkartenausgabestellen haben vom August d. Js. ab in den Rechnungen über den Verkehr nach deutschen Stationen links neben der Zahl der verkauften steuerpflichtigen Fahrkarten und bei jeder Blankokarte die einzelnen Steuerstufen durch bestimmte Buchstaben mit blauer Tinte zu bezeichnen, welche die verschiedenen Fahrpreiszonen, Steuerstufen und Wagenklassen sofort erkennen lassen.

Diese besonders deutlich und sorgfältig einzuschreibenden Buchstaben sind auch im Kopfe des Fahrkartenausgabebuches über den Preisen zu vermerken, ebenso vor Einsendung der Rechnungen an die Verkehrskontrolle I in den für den folgenden Rechnungsabschnitt neu angelegten Rechnungen. Für den Rechnungsmonat August d. J. haben die Fahrkarten-Ausgabestellen die in den verkauften Fahrtausweisen enthaltene Steuer in folgender Weise zu ermitteln: Aus dem Fahrkartenausgabebuch ist die Anzahl jeder der verkauften neuen steuerpflichtigen Fahrkartensorten stationsweise festzustellen und mit dem betreffenden Steuersatze zu vervielfältigen, die Beträge sind zusammenzustellen und sodann die für Beförderungsscheine, Monats- und Zeitkarten usw. miterhobenen Steuerbeträge zuzusetzen; hieraus ergibt sich die Gesamtsteuersumme der Station. Diese Aufstellung ist spätestens am 7. September d. J. an die Verkehrskontrolle I einzusenden.

Die Walderholungsstätte.

Unsere Stadt wird Anfang des nächsten Monats um eine Wohlfahrtseinrichtung reicher sein. Wir meinen die Wald-Erholungsstätte, deren Eröffnung am 11. Juli stattfindet. Seit nahezu 3 Jahren beschäftigen sich die hiesigen, unter dem Namen „Zentralkommission" vereinigten Krankenkassen mit der Frage der Errichtung einer Walderholungsstätte, wie solche bereits an vielen Orten, z. B. in Berlin, Kassel, Frankfurt, Karlsruhe, München, zum Segen der ihrer Genesung entgegengehenden Krankenkassen-Mitglieder existieren. Aus den diesen Kassen zur Verfügung stehenden Mitteln konnte diese Wohlfahrtseinrichtung aber nicht geschaffen werden und so trat in nicht hoch genug anzuerkennender Weise der „Vaterländische Frauenverein" für die Verwirklichung des Projektes ein. Durch seine hochherzige Unterstützung und das durch seine Mitwirkung bei der verehrl. Stadtverwaltung gefundene Entgegenkommen ist die ersehnte Einrichtung so weit gediehen, daß die Eröffnung derselben am 11. Juli stattfinden kann. Wiesbaden hat dann seine erste Wald-Erholungsstätte, die, wie schon erwähnt, vornehmlich der Fürsorge für die Genesenden gewidmet sein soll, in welcher aber auch diejenigen Aufnahme finden sollen, welche zur Bekämpfung von Krankheitserscheinungen und zur Kräftigung ihrer Gesundheit einen vorübergehenden Aufenthalt in der herrlichen Waldesluft benötigen. Dieser soll nur auf die Tagesstunden beschränkt sein, und die Verpflegung sich erstrecken auf eine einfache kräftige Kost, in verschiedenen Zwischenräumen gegeben.

Die ersten Bedingungen hierzu sind erfüllt durch den Wohltätigkeitssinn, welchen die Stadtverwaltung durch Ueberlassung des Geländes, der Vaterländische Frauenverein durch die Errichtung der Baulichkeiten an den Tag gelegt hat, aber noch fehlt es an einem dringend nötigen Bedürfnis, dem Betriebsfond. Diesen aufzubringen, sind die Kassen nicht im Stande, wie auch denjenigen, welche die Walderholungsstätte aufsuchen müssen, nicht die ganze Last der Verpflegungskosten zugemutet werden kann. Um lebensfähig zu sein, bedarf die Sache der tatkräftigen Unterstützung von allen Seiten, welche den großen sozialen Einrichtungen unserer Zeit die ihnen gebührende Achtung und ein williges Verständnis entgegenbringen. Dann wird der Erfolg der Erholungsstätte nicht ausbleiben und das opferfreudige Beispiel, welches der Vaterländische Frauenverein durch seine große finanzielle Unterstützung gegeben, wird der Sache eine große Zahl von Freunden werben.

Von diesem Gedanken geleitet, unterbreitet der geschäftsführende Ausschuß der Zentralkommission der Einwohnerschaft die Bitte, diesem jüngsten Gliede in der Kette unserer sozialen Wohlfahrts-Einrichtungen ihre Sympathie zuwenden zu wollen und an der Förderung des Unternehmens sich durch die Bewilligung eines einmaligen Zuschusses zum Betriebsfond oder durch die Zusage eines jährlichen Beitrages zu beteiligen. Die Wohltat dieser Einrichtung wird nicht nur denen zugute kommen, welche die Last der Arbeit an ihrer Gesundheit geschädigt hat, welche dort Genesung, Kräftigung und Arbeitsfreudigkeit wieder zu finden hoffen, sie wird unserm ganzen Volke zum Segen gereichen als eine Stätte, wo Menschlichkeit und Wohltätigkeitssinn ein Heim gefunden haben.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Händen der Gemeinsamen Ortskrankenkasse, Luisenstraße 22, woselbst die Beiträge, wie auch die Zeichnungen für dieselben, entgegen genommen werden. Die Einweihung der Wald-Erholungsstätte findet am 11. Juli statt.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma Friedrich Zander, Kohlenkonsumanstalt G. m. b. H. zu Wiesbaden. Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 1905 sind § 4 des Gesellschaftsvertrages vom 29. März 1905 aufgehoben und die §§ 8 und 9 desselben Vertrages abgeändert. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt hiernach durch 2 Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen.

♂ **Der General als Leiter des Warenhauses.** Die Leitung des Grand Bazar in Frankfurt a. M. auf der Zeil hat in diesen Tagen der General z. D. Depiere übernommen. Die bisherigen kaufmännischen Leiter sind ausgeschieden. Allerdings ist es ein belgischer General, der Geschäftsführer im Warenhause geworden ist.

* **Schwindelhafte Ausstellungen.** Die preußischen Ministerien für Handel und Gewerbe und des Innern weisen in einem Erlasse darauf hin, daß die öffentliche Reklame mit dem Besitze von Auszeichnungen, die von Veranstaltern schwindelhafter Ausstellungen gegen Entgelt verliehen worden sind, den Tatbestand einer strafbaren Handlung, namentlich des unlauteren Wettbewerbes, bilden. Das Gleiche, so hebt der Erlaß besonders hervor, ist der Fall bei dem in neuerer Zeit zahlreich betriebenen Medaillenschwindel aus Anlaß privater, im Auslande veranstalteter Ausstellungen. Die Unterbehörden werden angewiesen, die gewerbetreibenden Kreise zutreffendenfalls unter Hinweis auf die Folgen zu verwarnen.

* **Schwurgericht.** Die heutige Verhandlung gegen Wagner wegen Konkursverbrechen mußte vertagt werden, da ein Zeuge aus Ostrowo kommissarisch vernommen werden soll. — Morgen findet die letzte Verhandlung in dieser Schwurgerichtsperiode statt. Sie betrifft den Fall Kiesewetter und Genossen wegen Meineids.

* **Eine Vermehrung der Lose der Preußischen Lotterie** tritt jetzt bei der 215. Ziehung ein, da infolge einer Konvention mit den betreffenden Staaten die hessen-thüringische Lotterie aufgehört hat, zu existieren. Die Vermehrung beträgt 40 000 Lose und 18 000 Gewinne, so daß bei der am 9. Juli beginnenden Ziehung 288 000 Lose mit 128 000 in fünf Klassen verteilten Gewinnen und einer Prämie zur Ausspielung gelangen. Die Höhe der Prämie und der Hauptgewinn sind dieselben geblieben; es sind hauptsächlich die mittleren Gewinne von 5000 ℳ abwärts vermehrt worden.

* **Das 15. Deutsche Bundesschießen,** das in der Zeit vom 15. bis 22. Juli in München stattfindet, wird neben seiner eigentlichen Bestimmung als Schützenfest auch einen ausgesprochenen künstlerischen Charakter tragen und sich durch seine großzügige Ausgestaltung würdig den glänzenden Festen anreihen, die München den Namen der Feststadt par excellence verliehen haben. In den verschiedenen Ausschüssen sind die berühmtesten Namen der Münchner Kunstwelt vertreten. Die gefeierten Meister des Stifts und des Pinsels wirken hier einmütig zusammen mit den jüngeren aufstrebenden Talenten. An der Spitze des glänzenden Generalstabs von Künstlern steht Professor Emanuel Seidl als Organisator und Schöpfer der Festbauten, des Festprogramms und Festzuges. Das 15. Deutsche Bundesschießen dürfte sich somit zu dem künstlerischen Ereignisse des kommenden Sommers gestalten. Wen der Weg nach dem Süden führt, der versäume nicht, an den Münchner Festtagen teilzunehmen.

* **Recht zeitgemäß für die Schulferien** wird in der Deutschen Juristen-Ztg. die Frage erörtert, ob für ein Kind unter zehn Jahren, für das eine Eisenbahn-Rückfahrtkarte zum halben Preise gelöst worden ist, für die Rückfahrt eine Nachzahlung geleistet werden muß, wenn es inzwischen das zehnte Jahr vollendet hat. Die Frage wird bejaht, weil nach der Eisenbahnverkehrsordnung Kinder vom vollendeten vierten bis zum vollendeten zehnten Lebensjahre zu ermäßigten Fahrpreisen befördert werden sollen, und weil im vorliegenden Falle das Kind bei der Rückfahrt das vollendete zehnte Lebensjahr bereits überschritten hat. Der nachzufordernde Betrag besteht in dem Unterschied zwischen dem Preise der Kinderrückfahrtkarte und der Summe der Preise für eine einfache Kinderfahrkarte und eine einfache Personenfahrkarte. Denn diese beiden Fahrkarten hätten gelöst werden müssen, wenn das Kind bei der Hinbeförderung noch nicht zehn Jahre alt war, bei der Rückbeförderung aber das zehnte Lebensjahr vollendet hatte. In gleicher Weise würde zu entscheiden sein, wenn ein ermäßigter Pensionspreis für ein Kind unter zehn Jahren mit einem Hotelwirt für einen bestimmten Zeitraum vereinbart ist, und das Kind während dieser Zeit das zehnte Jahr vollendet hat.

* **Uebertragbarkeit der Rindertuberkulose auf den Menschen.** Das Ministerium für Landwirtschaft hat behufs Ermittlung einer Uebertragbarkeit der Rindertuberkulose auf den Menschen durch den Genuß von Milch eutertuberkulöser Kühe folgendes Rundschreiben erlassen: Die wenigen infolge des Erlasses vom 5. Januar d. Js. zur Kenntnis des Kaiserlichen Gesundheitsamts gebrachten Fälle des fortgesetzten Genusses von Milch eutertuberkulosekranker Kühe durch Menschen haben nicht ausgereicht, um über die Frage der Uebertragbarkeit der Rindertuberkulose auf den Menschen zu einem sicheren Ergebnisse zu gelangen. Dem Kaiserlichen Gesundheitsamt erscheint es von Wert, auch von solchen Fällen Kenntnis zu erhalten, in denen die Personen, welche die ungekochte Milch einer eutertuberkulosen Kuh längere Zeit genossen haben, bei der Untersuchung als vollkommen gesund befunden worden sind, während bisher eine Mitteilung nur vorgesehen war, wenn bei einer der untersuchten Personen Tuberkulose festgestellt werden konnte. Hiernach sind die mit den Ermittelungen betrauten beamteten Aerzte und Tierärzte mit Anweisung dahin zu versehen, daß das Ergebnis der Untersuchungen auch dann dem Kaiserlichen Gesundheitsamte vorzulegen ist, wenn die in Betracht kommenden Personen nicht an Tuberkulose erkrankt sind. Bei dieser Gelegenheit sind die betreffenden Beamten erneut auf die Wichtigkeit der Angelegenheit und auf die Notwendigkeit einer Beteiligung der nichtbeamteten Ärzte und Tierärzte bei Sammlung des Materials aufmerksam zu machen.

* **Ueber den Stand der Weinbergsarbeiten** meldet die „Rheing. Weinztg." aus dem Rheingau: Die Weinberge stehen zur Zeit in einer recht kritischen Periode. Die Reben selbst sind wunderschön entwickelt, die jungen Loden überragen die Pfähle und kann man mit dem Heften nicht schnell genug nachkommen. Das warme Wetter der letzten Tage hat die Blüte eingeleitet und sind zur Zeit in allen wärmeren Lagen blühende Gescheine zu finden. Was die Situation jetzt kritisch macht, das ist nicht allein der etwas zweifelhafte Verlauf der Blüte, sondern die sich stark verbreitende Peronospora, welche nicht nur die Blätter, sondern auch die Gescheine befällt. Die Witterung mit ihren täglichen Gewitterschauern ist den Pilzkrankheiten außerordentlich günstig; sie verhindert die Anwendung der Schutzmaßregeln und läßt diese selbst weniger kräftig wirken. Viel Sonnenschein, vor allem aber eine trockene Luft könnten unseren Weinbergen allein aus dieser Krisis helfen. Jedenfalls ist ein baldiges, wiederholtes, kräftiges Bespritzen nötig, aber auch das wiederholte Schwefeln ist nicht zu umgehen. Durch die Regentage wurden die Sommerarbeiten, besonders das Heften der Reben, in recht unliebsamer Weise unterbrochen und doch muß diese Arbeit noch Möglichkeit beschleunigt werden, damit Luft und Licht in die Zeilen kommt. Günstig wirkte der Regen auf das Erdreich; der Boden war sehr erhärtet, der Regen hat denselben mürbe gemacht und wird dadurch der Sommerbau wesentlich erleichtert, aber auch der Unkrautwuchs gefördert. So wächst den Winzern die Arbeit über den Kopf; möge dauernder Sonnenschein die Arbeiten fördern und den Pilzkrankheiten baldigen Einhalt tun.

* **Das Sängerquartett „Frisch auf"** feiert im Monat Juli das Fest seiner Fahnenweihe. Die Fahne ist im Herren-Konfektionsgeschäft von Neuser, Kirchgasse, ausgestellt und findet infolge ihrer geschmackvollen Ausführung (es ist absolut keine Handstickerei) allgemeine Bewunderung. Hervorgegangen ist die Fahne aus der Wiesbadener Fahnenfabrik, Friedrichstraße 25. — Das Quartett nimmt kommenden Sonntag, 1. Juli, an dem Gesangswettstreite zu Gau-Algesheim teil. Die Generalprobe findet heute Donnerstag abend 10 Uhr in der Turnhalle Wellritzstraße statt. Freunde und Gönner des Gesanges sind eingeladen.

* **Nr. 26. der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

* **Fahrkartensteuer bei der Elektrischen.** Die von der Reichseisenbahn-Verwaltung vom 1. August ab zur Erhebung gelangende Fahrkartensteuer muß nach dem Eisenbahn-Gesetz auch von der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft erhoben werden. Die Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen macht jetzt bekannt: In den im Gesetz wegen Aenderung des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906 angeführten Fällen wird vom 1. August d. J. ab eine Fahrkartensteuer mit dem tarifmäßigen Personenfahrgeld erhoben.

* **Der schwere Einbruch in das Postamt zu Geisenheim.** Ueber den in der Nacht zum Sonntag versuchten Einbruch in das Postamt resp. Kassenlokal der Spar- und Leihkasse zu Geisenheim, wovon wir gestern meldeten, berichtet die „Geisenh. Ztg.": Bei den verhafteten Einbrechern wurden eine Menge Einbrecherwerkzeuge gefunden. Trotzdem leugnen die Diebe hartnäckig die versuchte Tat, obwohl bei der am Montag vorgenommenen Ortsbesichtigung die Fußspuren, die sich in den beiden Gärten vorfanden, genau mit den mitgebrachten Stiefeln der beiden Verbrecher stimmten. Der Einbruch muß mit großer Ueberlegung geplant gewesen sein, denn ein genauer Lageplan der Gärten und des Kassenlokals fand sich bei den Verhafteten vor. Zufälligerweise befand sich in dem Kassenschrank der Spar- und Leihkasse ein bedeutender Betrag, der erst am Samstag nachmittag von der Reichsbank abgeholt worden war. Am Montag abend wurden nun die Einbrecher unter sicherer Begleitung von zwei Gendarmen mit der Bahn nach Wiesbaden transportiert, wo sie ihrer Strafe entgegensehen. Wie weiter gemeldet wird, soll der dritte Einbrecher Dienstag morgen in Rüdesheim auf dem Trajektboot festgenommen worden sein. Es ist der 21jährige Franz Ries aus Hadamar, der bei Herrn Ostern in Geisenheim vor jetzt ca. 3 Jahren sechs Wochen in der Lehre war, jedoch bald entlassen werden mußte. Die eingeleitete Untersuchung wird hier Klarheit schaffen und solchen gefährlichen Menschen ihr Handwerk auf längere Zeit lahm legen. (Schließlich gehören die Einbrecher zu denjenigen, welche seit Monaten hier in Wiesbaden die dreisten Einbruchsdiebstähle begehen. D. Red.)

** **Unglücksfall.** In einer Gärtnerei hinter der Blücherstraße stürzte gestern nachmittag der 18 Jahre alte Gärtner J. Grün in den offenen Wellritzbach. Infolge der durch den Sturz erlittenen Kopfverletzungen mußte er durch die Sanitätswache ins Krankenhaus gebracht werden.

** **Eingebrochen** wurde in der Nacht zum 24. d. M. in das Gartenhäuschen am Hohlweg zwischen Franz Abtstraße und altem Friedhof. Es wurde dabei gestohlen eine Gartenscheere, ein Spiritusapparat, eine bunte Kaffeedecke, eine Kleider- und eine Handbürste sowie einige Kleidungsstücke.

** **Diebstahl.** Gestohlen wurde am 16. d. M. aus dem Hausflur eines Hauses in der oberen Kapellenstraße ein kleiner Vorlageteppich, ein Sofakissen mit gelbseidenem Bezug, ein Muff und ein wollener Shawl.

* **Ein Umzugsidyll.** Zu der vorgestern unter dieser Spitzmarke gebrachten Lokalnachricht bittet uns der betr. Schuhmachermeister mitzuteilen, daß die Maschine vom Wagen gefallen und dadurch der sogenannte Kopf abgebrochen sei. Um nur die durch den Unfall völlig wertlos gewordene Maschine besser transportieren zu können, habe er sie auseinandergenommen. Spiegel etc. habe er nicht zerschlagen.

* **Zur Wildunger Raubmordaffäre.** Der inzwischen im Kasseler Landgericht eingetroffene Möbelhändler Meyer sagte in Hamburg u. a. aus: Als ich eines Abends in die Wildunger Wohnung heimkehrte, fand ich die Schlafstubentür verschlossen. Ich habe geglaubt, Frau Vogel schmollte mit mir und habe sich deshalb zeitig zur Ruhe begeben. Ich setzte mich in die Küche und las Zeitungen. Später, als ich mich ins dunkle Schlafzimmer begab, fand ich die Frau auf dem Stuhle sitzen. Auf meine Frage: „Frau schläfst du," erhielt ich keine Antwort. Ich faßte die Frau an und merkte jetzt, daß sie tot war. Eine wahnsinnige Angst bemächtigte sich meiner, denn es mußte auf mich der Verdacht fallen, die Frau getötet zu haben. Ich legte die Tote in ihr Bett und begab mich nun selbst zur Ruhe. Zwei Tage ließ ich die Leiche liegen, dann mußte etwas zur Beseitigung der Toten geschehen. Ich grübelte lange. Schließlich holte ich den großen Koffer, in dem die Kleider der Frau Vogel lagen, leerte diesen aus und packte die Leiche da hinein. Obenauf legte ich Kleider der Toten und sandte den Koffer dann nach Frankfurt. Ich fuhr nach Amerika, da ich von dort den deutschen Behörden den Sachverhalt mitteilen wollte, wie ich ihn Ihnen jetzt geschildert habe. Meine Abreise nach Amerika war wegen des schlechten Geschäftsganges in Wildungen notwendig geworden. Mein Mädchen weiß von nichts, sie ist an allem unschuldig, es ist eine brave Seele, die treu zu mir gehalten hat.. Mit dem 8 Uhr-Zuge Dienstag früh ist Sophie Christiani, die Braut des Möbelhändlers Meyer, in Wildungen eingetroffen. Sie war Montag morgen mit dem Dampfer „Blücher" in Hamburg angelangt und hatte sofort die Fahrt zur Heimat angetreten. Sie wird auf freiem Fuß belassen und nur später im Prozeß Meyer als Zeugin Verwendung finden. Wie allgemein angenommen wird, ist die Christiani an dem Verbrechen, dessen man Meyer beschuldigt, unbeteiligt. Das arme Mädchen wird allgemein bedauert.

* **Der Zauberkünstler,** der unter dem Namen Ben Ali Bey im Kaisersaal auftrat und mit dem Besitzer des Etablissements in einen Forderungsprozeß geraten ist, legte uns heute eine Bescheinigung des russischen Generalkonsulats in Frankfurt vor, worin ihm bescheinigt wird, daß er schon seit 18 Jahren den Künstlernamen „Professor Ben Ali Bey" führt und auch schon am Kaiserlich russischen Hof Vorstellungen gegeben hat. Er glaubt, daß ihm seine Forderung zu Unrecht bestritten werde und will in dem Prozeß Zeugen vernehmen lassen, die eidlich bekunden sollen, daß er beim Engagementsabschluß keineswegs falsche Angaben über seine Persönlichkeit gemacht habe. Der Prozeß geht weiter; es bleibt also abzuwarten, welcher Partei die Gerichte recht geben.

* **Konzerthaus „Deutscher Hof".** Wir verfehlen nicht, an dieser Stelle auf die in dem Restaurant Deutscher Hof, Goldgasse, konzertierende bayrische Konzert- und Sängergesellschaft „D'Chiemseer" (Direktion Gg. Decharer) nochmals ganz besonders aufmerksam zu machen. Die Gesellschaft hat es durch ihr populäres Wesen und ihre künstlerischen Leistungen für die kurze Zeit ihres Gastspieles verstanden, sich den ungeteilten Beifall und die vollste Anerkennung des Publikums zu erringen. Da die Gesellschaft bereits am Samstag, 30. d. M. ihre Abschiedsvorstellung gibt, welche sie mit ganz besonderer Abwechselung auszustatten gedenkt, so sei der Besuch derselben für die kurze Zeit empfohlen.

** **Todesfälle.** Der gestern verstorbene Wilh. Meijelbach war Subdirektor und Generalbevollmächtigter der „Viktoria" in Berlin und wohnhaft in Dresden. Er weilte seit einiger Zeit hier zur Kur. Die Leiche kommt zur Feuerbestattung nach Gotha. — Im Alter von 55 Jahren ist heute früh der hier zur Kur aufhältlich gewesene Professor Dr. phil. Ferd. Günther aus Umstatt (Hessen) gestorben. Die Leiche wird nach Lauterbach überführt.

** **Von der Sonnenbergerstraße.** Mit der Umgestaltung der Kuranlagen wird auch die weitere Umgebung des Kurhauses eine Aenderung erfahren. So z. B. die Sonnenbergerstraße, der Kursaalplatz und die Parkstraße. In der Sonnenbergerstraße ist bereits mit den Arbeiten begonnen worden. Der Magistrat hat beschlossen, die Schienen für Verlängerung des zweiten Gleises von der Rößlerstraße bis zum Chaisenweg schon jetzt anlegen zu lassen. Die „Süddeutsche" wird es nach den Bestimmungen des Vertrages, die u. a. dahin lauten, daß alle Linien doppelgleisig ausgeführt sein müssen, kaum für fraglich halten können, ob es möglich ist, sie dazu zu zwingen, um so weniger, als durch die Erbreiterung der Sonnenbergerstraße dem Einbaue des zweiten Gleises kein Schwierigkeiten mehr im Wege stehen.

** **Straßenbahnunfall.** Gestern abend in der 8. Stunde kam eine Volksschulklasse vom Spaziergang zurück. Bei der Kreuzung der Straßenbahn am Sedansplatz kam ein 10jähriger Knabe zu Fall. Er geriet unter einen Straßenbahnwagen und soll außer einem Armbruch auch äußerliche Verletzungen davongetragen haben. Herr Dr. Saßmann leistete ärztliche Hilfe. Mittels Droschke wurde das Kind nach der elterlichen Wohnung gebracht.

** **Die Pflasterung des Kaiserplatzes** hat begonnen, nachdem die Einfassung der Insel mit Granitbordsteinen auf städtischem Gelände fertiggestellt war.

** **Die Nikolasstraße.** Am Montag hat das Straßenbauamt mit den Arbeiten in der Nikolasstraße anfangen lassen. Versuchsweise sollte zuerst die Chaussierung mit der Dampfwalze entfernt werden. Dieses Verfahren hat sich jedoch nicht als gut erwiesen, so daß wie früher die Arbeiten mit der Hand vorgenommen werden. Das Hüttenwerk hatte früher die Lieferung der Schienen für Mitte Juni in Aussicht gestellt, während es jetzt den 5. Juli als bestimmten Lieferungstermin bezeichnete. Es werden darum vorerst die Betonierungsarbeiten bei dem gleislosen Teil der Fahrbahn in Angriff genommen. Nach Eintreffen der Schienen kommt der für den Bahnkörper bestimmte Teil an die Reihe.

* **Leichenländung.** Am rechtmainischen Ufer zwischen der Alten Mainbrücke und Obermainbrücke in Frankfurt wurde gestern vormittag der seit Samstag vermißte 41 Jahre alte Hausierer Josef Haubrich aus Villmar in Nassau als Leiche geländet. Der Tote hatte nur noch zwei Pfennige im Portemonnaie. Er ist vermutlich aus Not in den Tod gegangen.

\+ **Einen nicht unerheblichen Unfall** hat der Zimmermeister Heinrich Hübenthal jr. in Dotzheim bei dem Abbruch der Hofraite, Ecke Obergasse und Verbindungsstraße, dort erlitten. Demselben stürzte ein durchbrechender Balken auf die Hand, daß der Daumen vollständig gebrochen sowie die Schulter verletzt wurde.

* **Besitzwechsel.** Das seit 25 Jahren bestehende Seifen- und Parfümeriegeschäft Adalbert Gärtner, Marktstraße 18, ging durch Vermittlung des Sensals P. A. Herman, hier, in den Besitz des Seifenfabrikanten Herrn Wilhelm Voitländer über. — Das bekannte Gasthaus „Zum Nassauer Hof" in Schierstein geht am 1. Juli in die Hände des neuen Besitzers, Herrn Paul Maxheimer von Wiesbaden über. Der bisherige Besitzer, Herr Jean Neumann, hatte sich, wie bekannt, bisher eines regen Zuspruchs von Seiten der Bürgerschaft Schiersteins als auch speziell der Ausflügler der Nachbarstädte zu erfreuen und berechtigt die allgemeine Beliebtheit des neuen Unternehmers zu der Annahme, daß der Betrieb des „Nassauer Hofes" auch für die Zukunft ein der stets steigenden Frequenz des Ortes entsprechender ist.

* **Hoflieferanten.** Prinz Eduard von Anhalt hat Herrn Hofjuwelier Lothar Krausnick, Teilhaber der Firma Krausnick u. Co., am Kaiser Friedrich-Platz, auch zu seinem Hof-Juwelier ernannt.

* **Verhängnisvolles Bad im Rhein.** Aus Biebrich wird uns gemeldet: In Biebrich badeten gestern nachmittag einige Handwerksburschen im offenen Rhein unweit der Schierstetner Krippen. Obwohl der eine dieser Burschen namens Hermann Stark aus Rambach (Schlesien) des Schwimmens kundig war, ahnte er doch nicht die Gewalt des Rheinstroms. Gerade dort an den Krippen, wo sich der Strom infolge der kurzen Biegung recht gefährlich zeigt, riß das Wasser den Schwimmer mit in den Strom, so daß er das Ufer nicht mehr erreichen konnte und dem Ertrinken nahe war. Durch die fortgesetzten Hilferufe aufmerksam gemacht, eilten mehrere Arbeiter aus der Teerproduktenfabrik zur Hilfe. Es gelang dem Knecht König von Biebrich, der als guter Schwimmer bekannt ist, unter eigener Lebensgefahr, den Ertrinkenden zu retten.

* **Ausstellung für Naturkunde.** Der Magistrat hat die Genehmigung erteilt, daß die Turnhalle der Mittelschule in der Luisenstraße der Auskunftsstelle für Naturkunde auch Sonntags zur Verfügung steht. Es sollen deshalb künftig die Ausstellungen außer Samstags von 5—7 Uhr auch Sonntags von 11 bis 1 Uhr dem Publikum unentgeltlich geöffnet sein. Die nächste Ausstellung wird besonders umfangreich und interessant werden. Sie wird die Flora und Fauna der Sümpfe und Gewässer unserer engeren Heimat vorführen. Die Aquarien-Handlung von Eichmann, Mauergasse, hier, hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, in einer größeren Anzahl von Aquarien die Lebewesen unserer Sümpfe etc. auszustellen. Von anderer Seite werden ausgestopfte Wasservögel etc. beigesteuert werden. Die Mikroskop- und die Steinsammlung von Taunusgesteinen werden wieder ausgestellt sein. Es sei bemerkt, daß wegen der Schulferien nur noch drei Ausstellungen stattfinden.

* **Wiesbadener Männerklub.** Auf die morgen Freitag abend 9½ Uhr stattfindende Generalprobe des Gesangvereins „Wiesbadener Männer-Club" zum Gesangswettstreit in Frankfurt a. M.-Walldorf im Saale des Kath. Gesellenhauses sei hiermit aufmerksam gemacht.

* **Kurhaus.** Morgen Freitag findet Solistenabend der Kurkapelle statt. — Günstige Witterung vorausgesetzt, dürfte der große Illuminations-Abend, welchen die Kurverwaltung am Samstag dieser Woche veranstaltet, sehr besucht werden und auch viele auswärtige Besucher anziehen, welchen wohl nirgends am Rhein ein derartig glänzendes Beleuchtungs-Arrangement geboten werden dürfte. Bei den großen Aufwendungen, welche der Kurverwaltung durch die Beschaffung und Aufstellung Abertausender von Leuchtkörpern erwachsen, wird dieselbe das bescheidene Eintrittsgeld von einer Mark wie bei den Gartenfesten erheben

e. **Kindesaussetzung.** Ueber die zum wiederholten Male gebrachten Artikel Kindesaussetzung kann man heute den klaren Sachverhalt erfahren: Am 19. ds. Mts., 4 Uhr nachmittags, besuchte eine ältere Frau (ca. 55 Jahre alt) das Marienhaus in Biebrich. Sie schilderte den anwesenden Schwestern ihre sehr dürftige Lage und bat um eine Tasse Kaffee. Im Laufe des Gesprächs gab diese Frau an, in Biebrich in der Glashütte zu wohnen. Sie sei Witwe und habe drei Kinder (zwei Töchter und einen Sohn). Die zwei Töchter seien im Kloster zu Limburg und der Sohn sei vor nicht langer Zeit in der Chemischen Fabrik verunglückt. Ihr Bestreben sei nun, ebenfalls in das Kloster zu Limburg aufgenommen zu werden und bitte dieserhalb die Schwestern, ihr hierzu behülflich zu sein. Sie verließ das Marienhaus mit dem Bemerken, daß sie nach einer Stunde zurückkehre um mit den Schwestern ein schriftliches Gesuch an das Kloster zu Limburg abzufassen. Am selben Abend wurde das Kind unter den bekannten Umständen an eine Schwester abgegeben. Das Nichterscheinen der alten Frau, die ohnehin durch ihre geführten Gespräche bei den Schwestern großes Mißtrauen erregte, bahnte der hiesigen Polizei den Weg zur Ermittelung der Mutter des Kindes, indem die Vermutung nahe lag, daß die Frau mit dem Mädchen, die das Kind an die Schwester gegeben, in näherer Verbindung stehen würde. Die seitens der Biebricher Polizei angestellten Ermittelungen ergaben sofort, daß die von den Schwestern näher beschriebene alte Frau nicht auf der Glashütte wohnt, und überhaupt nicht nach Biebrich gehöre. Nachdem sich die Kriminalpolizei mit den Behörden der Nachbarorte in Verbindung gesetzt, wurde festgestellt, daß die ledige Büglerin Elise Faust aus Wiesbaden vor Wochen ein Kind geboren und dies nicht mehr in ihrem Besitze hatte, sowie daß die ältere Frau die Mutter der Faust ist. Sie wohnt in Wiesbaden aber nicht mit der Tochter zusammen. Ferner wurde festgestellt, daß die ledige Luise Faust bereits zwei uneheliche Kinder geboren, von denen das Aeltere, 2½ Jahre alt, im Schwesternhause zu Wiesbaden in Pflege gegeben ist. Das junge Kind, am 8. März d. J. geboren, hätte das Mädchen anfangs bei einer Familie zu Wiesbaden gegen ein Pflegegeld von 25 ℳ pro Monat untergebracht. Da sie jedoch von ihrem spärlichen Einkommen als Büglerin den monatlichen Betrag nicht aufbringen konnte, wurde ihr auch eines Tages von der Pflegefamilie das Kind wieder gebracht. Durch die erforderliche Pflege des Kindes wurde die jugendliche Mutter von ihrer täglichen Arbeit abgehalten und geriet dadurch in eine große Notlage, sodaß sie in ihrer Verzweiflung an sich und dem Kinde Selbstmord verüben wollte. Scheinbar durch Gewissensbisse geplagt, kam das Mädchen zu dem Einfall, dem Kinde das Leben zu erhalten und ersann somit, anscheinend infolge Vorschläge ihrer Mutter, den Plan, das Kind zur Erziehung dem Schwesternhaus zu Biebrich unter den bekannten Umständen einzuliefern.

* **Residenztheater.** Am Samstag schließt die Schauspielzeit mit der 25. Aufführung von Rich. Skowronneks beliebter Komödie „Das graue Haus". Heute Donnerstag wird „Die von Hochsattel" und morgen Freitag „Der Veilchenfresser" gegeben. Am Sonntag, 1. Juli, beginnt das rühmlichst bekannte Münchner Intime Theater (Künstler-Kabarett) ein längeres Gastspiel. Die Preise der Plätze sind die gewöhnlichen. Unter dem Künstler-Personal ist auch der bekannte „Star" Mary Irber vertreten. Der Anfang der Vorstellungen ist auf halb 8 Uhr festgesetzt.

-e. **Die Badesaison im Rhein** ist seit einigen Tagen, leider etwas spät, in voller Blüte. Ganz besonders war es der gestrige Tag, an welchem von Wiesbaden aus alle elektrischen Straßenbahnwagen bis auf den letzten Platz von Badelustigen besetzt waren. Alle Schwimmanstalten, besonders aber die der Herren Paul Ezelius, waren geradezu überfüllt, so daß die Gäste, die Einzelbäder aufsuchten, längere Zeit warten mußten.

Das deutsch-spanische Handelsprovisorium.

Madrid, 28. Juni. Die Nachricht von einer bevorstehenden Fortführung des deutsch-spanischen Handelsprovisoriums bestätigt sich. Wie das B. T. meldet, ist das Meistbegünstigungsverhältnis zwischen Spanien und Deutschland bis zum 31. Dezember 1906 verlängert worden.

Verhaftung eines Anarchisten.

Madrid, 28. Juni. In Ubeda in Andalusien wurde ein Anarchist verhaftet, der als Pilger verkleidet Heiligenbilder und Rosenkränze verkaufte. Die Polizei glaubt, es sei Avino, der in Paris im vorigen Jahre die Bombe gegen Loubet und den König Alfons schleuderte.

Die Hitze in Spanien.

Madrid, 28. Juni. Die enorme Hitze hält hier immer noch an. Gestern betrug die Temperatur in der Sonne 47 und im Schatten 36 Grad. Zahlreiche Fälle von Hitzschlag sind zu verzeichnen.

Eine Rede Tittonis.

London, 28. Juni. Der italienische Minister des Aeußeren, Tittoni, hielt gestern bei einem Bankett eine bedeutende Rede über die auswärtige Politik Italiens. Er erklärte, die Freundschaft zwischen Italien und England habe immer bestanden und werde auch immer einen charakteristischen Zug der italienischen Auslandspolitik bilden.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 28. Juni. In Kasan ist neuerdings eine Militärrevolte ausgebrochen. In Rostow am Don haben 2 Kosakenregimenter gemeutert und wurden infolgedessen nach Stanitza versetzt

Strafkammer-Sitzung vom 27. Juni 1906

Raufhändel.

Am 6. November v. J. war es in der Neugasse zu Dotzheim zu einer Rauferei gekommen, wobei ein Mann acht Messerstiche in den Kopf erhielt. Er blieb drei Wochen arbeitsunfähig und stand dann noch längere Zeit in ärztlicher Behandlung. Ein Mann, der zu Hilfe eilen wollte, wurde geprügelt. Wegen Mißhandlung hatten sich heute der Maurer Karl Silbereisen, der Maurer Ehmich, der Tüncher Karl Birk und der Tüncher August Birk, sämtlich aus Dotzheim, vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Silbereisen und Karl Birk werden durch Rechtsanwalt Marzheimer verteidigt. Alle vier Angeklagte leugnen. Der Gerichtshof verurteilt den Angeklagten Silbereisen zu drei Monaten, den Angeklagten Ehmich zu 5 Monaten, und die Angeklagten Karl Birk und August Birk zu je drei Monaten und zwei Wochen Gefängnis.

Verkauf vermieteter Möbel.

Die Schauspielerin Clara Emilie Gottschling geb. Günther hatte sich heute vor der Strafkammer wegen Unterschlagung zu verantworten. Sie hatte nach dem Tode ihres Mannes ihrem Berufe entsagt und besaß später im Verein mit ihrer Schwester eine Pension in der Taunusstraße Nr. 1 in Wiesbaden. Die Einrichtung im Werte von über 5000 M war von einem hiesigen Geschäftsinhaber gemietet. Darüber existiert ein Mietvertrag, der von beiden Parteien unterfertigt ist. Die Angeklagte erklärt, sie wollte die Möbel kaufen, den Vertrag habe sie nicht gelesen. Es sei ihr nur die Ueberschrift aufgefallen. Die Geschäftsinhaberin, als Zeugin vernommen, erklärt, die Möbel nur vermietet und ausdrücklich als ihr Eigentum bezeichnet zu haben. Von einem Verkaufe sei nur nebenbei einmal die Rede gewesen. Sie hatte den Strafantrag gestellt, weil die Angeklagte, die Pension nach dem Tode ihrer Schwester verkauft. Damals habe jene den größten Teil der 5000 M aus dem Kaufschillinge von 14 000 M bezahlt. Da der restliche Kaufschilling gepfändet wurde, konnte die Angeklagte ihre Schuld nicht begleichen. Der Staatsanwalt beantragte zwei Monate und zwei Wochen Gefängnis. Die Angeklagte, die bisher unbestraft ist, bricht in langes, heftiges Schluchzen aus. Der Gerichtshof spricht sie frei.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung

für die Zeit vom Abend des 28. Juni bis zum nächsten Abend: Recht drohende Winde, zunehmende Bewölkung, Gewitterregen, kühler.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Samstag, den 30. Juni d. Js., nachmittags, soll der Ertrag von **5 Kirschbäumchen** in den hinteren Kuranlagen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Sonnenbergerstraße vor der Kronenbrauerei.

Wiesbaden, den 28. Juni 1906. 4227

Der Magistrat.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 28. Juni 1906.

Vorstellung zu kleinen Preisen.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Mebus.

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Henke.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Hanger.
Frank, Gefängnis-Direktor	Herr Maicher.
Prinz Orlofsky	Frl. Doppelbauer.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Frederich.
Dr. Falke, Notar	Herr Engelmann.
Dr. Blind, Advokat	Herr Schuh.
Adele, Stubenmädchen Rosalindens	Frl. Cortel.
Aly-Bey, ein Egypter	Herr Rohrmann.
Ramusin, Gesandtschafts-Attaché	Herr Martin.
Murray, Amerikaner	Herr Spieß.
Cariconi, ein Marquis	Herr Armbrecht.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Andriano.
Josef, Kammerdiener des Prinzen	Herr Winka.
Ida, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frl. Eben.
Melanie, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frl. Hinsen.
Felicita, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frl. Schubert.
Sidi, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frl. Schneider.
Minni, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frau Martin.
Faustine, Gäste des Prinzen Orlofsky	Frl. Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Im 2. Akt:

Tänze von Johann Strauß, arrangirt von Annetta Balbo.

1. Spanischer Tanz, ausgeführt von den Damen Koppes, Merian, Lewendel Weickerth, Renné, und Gläser I.
2. Schottischer Tanz, ausgeführt von den Damen Hoevering und Rost.
3. Russischer Tanz, ausgeführt von Frl. Peter.
4. Böhmische Polka, ausgeführt von den Damen Salzmann u. Leicher
5. Ungarischer Tanz, ausgeführt von den Damen Peter, Ambrosius, Lucia, Schmidt I, Scheffler, Moodorf, Nesserdorf, Schmidt II, Sodeck, und dem gesamten Corps de Ballet.

Empfehlenswerte Ausflugspunkte.

Alte Adolfshöhe bei Biebrich
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Restaurant Brenner, Uhlerborn bei Mainz.
Restaurant und Saalbau „Burggraf“, Waldstraße.
Gasthaus zur Burg Frauenstein.
Restaurant Germania, Platterstraße.
Restaurant Gartenfeld, Niederwalluf.
Gasthaus zum Herrngarten, Fraunstein.
Restaurant Hinkelhaus, Auringen.
Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.
Hotel-Restaurant Kaiserhof, Biebrich.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal
Restaurant Kronenburg.
Restaurant Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Kellerskopf. Aussichtsthurm und Restaurant.
Gasthaus zur Krone, Dotzheim.
Restaurant Kirsch Mainz. Liebfrauenplatz.
Waldrestaurant „zur Krimm“, Gonsenheim b. Mainz.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Restaurant Petersau, Biebrich-Kastel.
Restaurant „Zum Rhein. Hof“, Bingen.
Stickelmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Schläferskopf, Aussichtsturm und Restauration
Restaurant Taunus, Biebrich.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.
Restaurant Waldlust, Rambach.
Restaurant Waldlust, Platterstraße.
Restaurant Waldhäuschen.
Restaurant zum Weihergarten, Hochheim
Winzerhalle, Rauenthal.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftkurort Bahnholz Sonnenberg.
Chausseehaus, Hotel, Luftkurort und Restauration.
Hohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad.
Hotel Rheinischer Hof, Bingen a. Rh.
Luftkurort Sandersmühle, Michelbach (Nassau).
Luftkurort Tannenburg zwischen der Eisernen Hand und Hahn (Taunus).
Luftkurort Tenne i. T., Bahnstation Idstein oder Camberg.
Luftkurort Waldfrieden, Wehen i. T.
Luftkurort und Pension Ostermann, Braunfels a. Lahn.

Gesetzlich geschützt. **„Posenda“** Gesetzlich geschützt.

Toilettepulver

weltberühmt durch den herrlichen Blütenduft, conservierenden und antiseptischen Eigenschaften.

POSENDA ist das anerkannt beste Toilettepulver.
POSENDA wird von höchsten Herrschaften gebraucht.
POSENDA benutzen gefeierte Pariser, Londoner und Wiener Schönheiten.
POSENDA wird in den Familien allgemein gebraucht.
POSENDA macht das Wasser sehr weich.
POSENDA ist glänzend begutachtet.
POSENDA ist wunderbar in Wirkung und Geruch.
POSENDA schafft und erhält Schönheit und Jugend.
POSENDA erfrischt den gesamten Organismus des Körpers
POSENDA verhindert Sommersprossen, gelbe Flecken, Röthe Pickel und Mitesser.
POSENDA verleiht dem Teint Reinheit und aristokr. Aussehen.
POSENDA ist auf allen beschickten Ausstellungen preisgekrönt.
POSENDA kostet ein Original-Pack 25 Pfennige.

Mit Posenda ist das Problem der vollkommen hygienischen Haut- und Teintpflege endgültig gelöst. Erhältlich in Apotheken, besseren Drogerien und Parfümerien. 2335

Chemische Fabrik „POSENDA“, G. m. b. H, Posen O. 434.

Hosenträger Argoys.- Esmarch-, Endwell-, Guiot.-Cerusker-Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. 4229

Cravatten. Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt **Gg. Schmitt,** Langgasse 17.

Luftkurort Niedernhausen Taunus.

Eisenbahn-Hotel-Restaurant.

Schön möbl. Zimmer mit voller Pension. Prima Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. 3961

G. Sternberger.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, **6,52**, 7,15, 8,20, **8,35**, 10,22 **10,57**, 12,03, **12,33**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, **3,51**†, 4,02, **5,00**, 6,02, **6,37D**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,09**, 10,06, **10,58**, 11,50, 1,14, **1,39**, **2,11**†, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00**, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,55, **11,48**, 1,01.

* Von bezw. bis Kastel.
† Direkt bis Homburg über Höchst.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof).

Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11§, 2,10*††, 2,25, 2,44*††, 3,17§§, 3,40§††, 4,04, 5,55*, 5,35§?, 6,20§?, 7,00§, 7,21†?, 8,01, 8,22§††, 11,00§.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33§, 5,47§?, 6,43§, 7,42, 10,15 12,29, 2,01§, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,07§§, 6,30*?, 7,32*††, 7,54§, 9,16§††, 9,33, 10,18*††, 10,50§.

† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
* Von bezw. bis Chausseehaus.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Feiertags.
? Nur Werktags.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,03**, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53 4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,23*, 6,06§, 7,00, 7,50*, 9,58 12,36, 2,00, 4,32, 7,22, **8,35**, 10,13, 10,58**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, **7,50**, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, **11,42**, 12,03, **12,17**, **1,10**, 1,32, 2,05, 2,48†, 2,58, 3,38, **4,07**, **4,25**, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, **9,55**, 10,30, 11,10, **11,38**D, 11,50, 12,45,

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, **6,08**D, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,55, **8,07**, **9,15**, 9,38, **10,40**, 11,10, **11,41**, 12,38, **1,05**, 1,20, 2,00, 2,33†, **2,59**, 3,34, **3,48**, 4,28, **4,37**, 5,20, **5,39**, 6,33, 7,12 7,38, **7,47***, 8,23†, 8,33, **9,10**, 9,23†, 10,23, 11,33, **12,18**, 12,40, 2,39.

* Ab 15. Juni.
† Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, **8,50**, 9,38, **10,43**, 11,24, 12,46, **1,10D**, 1,18§§ 1,43*, **2,16****D, 2,25*§, 2,45, 3,25†§, **4,47****, 5,00, **5,44**, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,32, 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32, 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35, 2,44§§, 3,30, **3,46****D, 4,25*, **5,30**×, 6,24, **6,56**D, 7,25†, 8,18††, 8,27§*, 8,36, 9,51††, 10,00†, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.*

* Von bezw. bis Rüdesheim.
§ Nur Sonn- u. Feiertags.
§§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.
† Bis Assmannshausen.
†† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.
× Nur Samstags ab 1. Juni.

Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

Marktbericht.

* **Wiesbaden**, 28. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer, neuer, —.— M. bis —.— Mk., alter 00.00 Mk. bis 00.00 Mk., 100 kg Richtstroh —.— Mk. bis 7.— Mk., 100 kg Heu 9.00 bis —.— Mk. Angefahren waren — Mgr. mit Frucht und 2 Wagen mit Stroh und Heu.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse**, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Curse: Vom 28 Juni 1906.	Berliner Anfangs-Curse: Vom 28 Juni 1906.
Oester. Credit-Actien	210.50	210.60
Disconto-Commandit-Anth.	183.30	183.50
Berliner Handelsgesellschaft	170.40	170.—
Dresdner Bank	158 60	158 40
Deutsche Bank	235 50	236.—
Darmstädter Bank	—.—	—.—
Oesterr. Staatsbahn	145.25	145.80
Lombarden	34.10	34.—
Harpener	216 50	215.70
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	218 75	218.90
Pochumer	254.25	—.—
Laurahütte	242.—	241.50
Backetfahrt	161 25	160.50

Tend. unverändert.

Darmstädter Möbel-Fabrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

300 Zimmer = Einrichtungen

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

Uebernahme compl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels.

Eigene Fabrikation. — 10-jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.
Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr. 129–129½.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit I. Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung einzusenden. 982/108

Europäischer Hof.

Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**

Seezunge auf Admiralsart, Schweinfilet nach Dennidoff, Rehrücken garniert, Vierländer Ente, kalte Pöckelbrust mit Salat.

Pilsner Urquell, Münchner „Weihenstephan"
Wiesbadener Germania-Bier.

Weinsaal 1. Stock.

NB. Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd.-Karten 10.— Mk. 4.30

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage. Optische Anstalt 3937
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse)

Um schnell zu räumen

werden sämtliche zu spät gelieferten Schuhwaren zu staunend billigen Preisen ausverkauft. Ganz besonders preiswert: Za. 50 Dtzd. eleg. Herren- u. Damenstiefel, schwarz und farbig, statt Mk. 10.50, 14.—, 16.—, jetzt nur 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10.50, za. 50 Dtzd. Kinderstiefel, schwarz und farbig, nur hochelegante und prima Waren, statt 4.50, 5.50, 6.50, 7.50 und 8.50 jetzt nur 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50. Hausschuhe für Kinder, Damen und Herren außergewöhnlich billig.

Nur Mainzer Schuhbazar, Marktstraße 11.
Philipp Schönfeld. 4241

Großer Schuhverkauf 4245
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Billig!

Zum Ansetzen 4228
Ia. Dauborner, Liter-Krug Mk. 1.20,
Ia. Nordhäuser, " " " 1.—,
sowie sämtliche Liköre u. Spirituosen.
W. A. Kohl, Seerobenstr. 19, Tel. 3138.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. Juni cr., nachmittags 6 Uhr, wird auf dem Hofe Hellmundstr. 6, (Wirtschaft „Burg Rheinfels") dahier, für Rechnung dessen, den es angeht:

1 7jähr. hellbraunes Wagenpferd (Wallach)

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 28. Juni 1906. 4242

Schröder,
Gerichtsvollzieher k. A.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. Juni 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Bleichstraße 5 hier:
2 Klaviere, 1 Perserteppich, 1 antikes Tischchen
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung. 4236

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Sauberer Arbeiter erh. gute Schlafst. Näh. Adlerstraße 59, Hth., Part. r. 4243

Arbeitsmarkt.

Jung. Mann, in allen Bureauarbeiten tüchtig, sucht baldigst passende Stellung. Off. u. J. W. 4230 an die Exp. d. B. 4231

Hausbursche gesucht, welcher radfahren kann. 4238 Kronen-Apotheke.

Tücht. Frau sucht abends Laden zu putzen, geht auch morgens 2 Std. in Monatsstelle. 4282
Hermannstr. 3, Vdh. D.

An- und Verkäufe

Schöner Kinderwagen und Stühlchen bill. zu vk. 4239 Hellmundstr. 6, P. r.

Eine gr. Handpumpe, 20 Mtr. Wasser ziehend, versch. gute Haustüren u. Fenster billig abzugeben Blücherstraße 10, bei Christ. Bilgenröther. 4226

Zu verkaufen: Wegen Platzmangel ein noch gut erhaltenes kleines **Kanapee.** Bei sofortiger Abnahme billig. Philippsbergstraße 51, 1. St. l. 4235

Zu seinem Namenstage wünschen wir jetzt und allezeit
Glück und Zufriedenheit
dem **Peter** und seiner **Frau** in der Herrmannstraße. 4244
Sämtliche Stammgäste in der Bleichstraße.

Hotel-Restaurant
„Friedrichshof".

Heute Donnerstag, den 28. Juni, abends von 8—11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von dem Trompeter-Korps des I. Nass. Feld-Art.-Rgmts. No. 27 (Oranien) unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn F. Henrich.

Jede Person 10 Pfg. Eintritt, wofür ein Programm.

Morgen Freitag, den 29. Juni, abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) No. 80. 4225

Herren-Anzüge kaufen Sie gut und billig nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2147

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Suche bis 1. Oktober für eine ll. Kunstwäscherei 3 Zim.-Wohn., am liebsten Part. auch 2 Zimmer u. Mans. u. Waschk. od. sonst. Raum. Off. erbeten unter „J. K. 665 an den General-Anz. 4208

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. Stock, 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 3—6 Uhr. 2615

Walluferstraße 9, Hth., sch., große 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 4205 Näh. Vdh. Part.

2 Wohn., 3 Zimmer u. Küche, u. 2 Zimmer und Küche a. 1. August zu verm. Dotzheim, Karnweg 24. 4240

Frankenstr. 15, Mansardwohn., 2 Zimmer u. Küche a. 1. Aug. zu verm. 4291

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis. Walramstr. 9, B. 2, bei A. Heber. 4220

Reinl. Mann erhält gutes Log. Wellritzstr. 47, Hth. 2. St. r. im Abschluß. 4284

Schön möbl. Zimmer 20 Mark mit Kaffee zu verm. Näh. Walramstraße 20, 2 rechts bei Deichmann 4237

Schöner
Hofkeller,
zirka 90 Q.-Mtr., sehr kühl, für Bier-, Wein- oder Apfelweinlagerung, nebst sch. Lagerräumen oder Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohnung (Hth.) p. 1. Okt., event. 1. August zu verm. 4222
Adelheidstraße 81.

Kleines Häuschen mit Gemüsegarten zu kaufen gel. Bald. Näh. Off. u. „M. H. 4197 an d. Exp. d. Bl. 4199

Verschiedenes.

Chiromantie und Kartendeuten
4233 Gneisenaustr. 8, H. 2.

Mk. 15000.—
für 1. Hypothek
aufs
Land
auszuleihen.
Offert. u. J. E. 4194 an die Exped. d. Bl. 4212

Zu spät

bot sich mir Gelegenheit einen Posten Herren- u. Knaben-Waschanzüge, Sommerjoppen in Leinen u. Lüster einzukaufen u. verkaufe dieselben, um schnell damit zu räumen, zu staunend bill. Preisen. Waschanzüge v. 1 M. an, Lüster-Saccos von 3 M. an, Waschhosen, Schulhosen finden Sie in größter Auswahl nur 4246
Neugasse 22, 1 St. h.
Kein Laden.

Hilfe v. Blutstock. Niemann, Hamburg, Neuzelstraße 90, 185 990

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 29. Juni 1906.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters A. van der Voort.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder".	
2. Ouverture zu „Der schwarze Domino"	Auber
3. Zug der Frauen aus „Lohengrin"	R. Wagner
4. Der arme Jonathan, Walzer	C. Millöcker
5. Ave Maria	Henselt
6. Potpourri aus „Die Puppenfee"	J. Bayer
7. Heil Europa, Marsch	Frz. v. Blon.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester.

Nachmittags 4 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu „Alfonso und Estrella"	F. Schubert.
2. Vorspiel zu „Melusine"	C. Grammann.
3. a) Steuermannslied und Schluss des I. Aktes b) Chor der Matrosen aus dem III. Akt aus „Der fliegende Holländer"	R. Wagner.
4. Danse macabre	C. Saint-Saens.
5. Ouverture zu „Zampa"	F. Herold
6. Mein Traum, Walzer	E. Waldteufel.
7. Largo Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. van der Voort	G. F. Händel.
8. Graf Waldersee-Marsch	F. W. Münch.

Abends 8 Uhr:

Solisten-Abend

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu „Ruy Blas"	F. Mendelssohn.
2. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten"	A. Maillart.
3. Elegie für Waldhorn opus 21 Herr Fr. Könnecke	C. D. Lorenz.
4. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg"	R. Wagner.
5. Airs valaques, Fantasie für Flöte Herr F. Danneberg	F. Döppler.
6. Ouverture zu „Mignon"	A. Thomas.
7. Carmen-Marsch	P. Beck.

Samstag, den 30. Juni,
Abends 8 Uhr:
bei aufgehobenem Abonnement

Grosser Illuminations-Abend.

Von 8—9½ Uhr:
Konzert des
Städtischen Kur-Orchesters
Von 9½—11 Uhr:
Konzert der
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess. Nr. 80)

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, **nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminationsabende gestattet.**

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Freitag, den 29. Juni 1906.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Regie: Max Ludwig.

von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung	Reinhold Hager.
Valeska, dessen Tochter	[illegible]
Sophie von Wildenheim, Witwe	Else Roorman.
Frau von Berndt	Clara Krause.
Victor von Berndt, Husaren-Offizier, deren Neffe	Heinz Hetebrügge.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Rudolf Bartak.
Frau von Welling	Sofie Schenk.
Herr von Golewski	Gerhard Haschà.
Herr von Schlegel	Friedrich Degener.
Johann, Diener	Arthur Rhode.
Minna, Kammerjungfer bei Frau von Berndt	Rosel van Born.
Peter, Husar, Victors Bursche	Hans Wilhelmy.
Ein Unteroffizier	Theo Tachauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Theo Ohrt.
Freiwillige	Max Ludwig. [illegible]
Diener bei Oberst von Rembach	Max Rickisch.
Diener bei Frau von Wildenheim	Franz Queiß.

Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer größeren Stadt, der 2. und 3. Akt in einer größeren Festung im Hause des Kommandanten auf der Citadelle. Der 4. Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut. Zeit: Gegenwart.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Walhalla-Theater.

Sommer-Spielzeit. Direktion: Emil Rothmann.

Letztes Gastspiel
Karl Weillauer I., Komiker vom Stadttheater Breslau.

Freitag, den 29. Juni 1906:

Fatinitza

Komische Operette in 3 Akten (mit Benützung eines dem Faublat entlehnten älteren französischen Stoffes) von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz von Suppé.

Spielleiter: Emil Rothmann. Dirigent: Kapellmeister de Nève.

Restaurant „Deutscher Hof",

Goldgasse.

Nur noch einige Tage!

Täglich großes, abwechselungsreiches

National-Konzert

und Gesang der beliebten echt bayrischen Konzert-Sänger-Gesellschaft D'Chiemseer, Direktion Gg. Lechner.

Sonnabend, den 30. ds.:

Großes Abschieds-Konzert

mit besonders reichhaltigem Programm.

Anfang 8 Uhr! Eintritt frei!

Zum **Umzug** auf

Möbel und **Betten**

Elegante Einrichtungen in jeder Preislage.

Einrichtung M. 98, Anz. M. 10
Einrichtung „ 195, „ „ 18
Einrichtung „ 298, „ „ 25
Einzelne Möbelstücke: Betten, Schränke, Vertikows etc. Anzahlung v. M. 5 an.

Anzüge
Ueberzieher
Damen-Konfektion
Manufakturwaren
Uhren • Regulateure
Kinder-Sportwagen

Kredit!

Versand nach auswärts franko.

J. Wolf,
Wiesbaden, Friedrichstr. 33.
4118

Bessere Tischweine
à 75, 90, 100 Pf. excl. Glas.
Weinhandlung **Ed. Böhm,** Adolfstrasse 7. 4724

Apfelwein-Sekt,
vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut zur **Bowle** geeignet, empfiehlt
Jakob Stengel,
Schaumweinfabrik,
Sonnenberg.
Niederlagen bei:
C. Acker Nachfolger, Gr. Burgstraße 16.
Gabriel Becker, Bismarckring 37.
Eduard Böhm, Adolfstraße 7.
Wilhelm Heinrich Birck, Adelheidstraße 41.
Joh. Haub, Mühlgasse 17.
August Kortheuer, Nerostraße 26.
August Engel, Taunusstr. 12 u. Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstraße.
Louis Hofmann, Adelheidstraße 50.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
J. Rapp Nachfolger, Geldgasse 2.
Lorenz Becker, Kaiser-Friedrich-Ring 44.
Jacob Schaab, Grabenstraße 3. 2518

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll.
Packete: ¼ Kilo. 25 Pfg. ½ Kilo. 50 Pfg.
2½ Kilo-Packung billiger.
Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften.

Neues kleines Format

Berliner Neueste Nachrichten

2mal täglich auch Montags

Große politische Tageszeitung
reichhaltig und gediegen

Lieblingszeitung der gebildeten Stände

6 Gratisbeilagen, darunter „Deutscher Hausfreund" und „Mode", reich illustriert.

Abonnementspreis:
5,50 M. vierteljährlich } bei der Post
1,84 M. monatlich } abonniert.

Probenummern versendet umsonst und portofrei
Berliner Neueste Nachrichten
Hauptexpedition: Berlin SW. 11.
Königgrätzerstraße 41/42.
2447

Auskunftstelle für Naturkunde.
Naturkundlicher Spaziergang
in das Feld am Bierstadterberg, **Freitag, den 29. Juni 6—7½ Uhr.**
Treffpunkt **6** Uhr am oberen Ende der Humboldtstraße.
Führer: Lehrer am Königlichen Gymnasium Herr **Gill.** 4215
Teilnahme unentgeltlich für jedermann. Schuljugend ist ausgeschlossen

---

Gesangverein
Wiesbadener Männer-Klub.
Freitag, den 29. Juni, abends 9½ Uhr, im oberen Saale des **Kathol. Gesellenhauses,** Dotzheimerstraße 24:
General-Probe
zum Gesang-Wettstreit in **Frankfurt a. M.-Walldorf.**
Unsere verehrl. Ehren- und inaktiven Mitglieder, sowie Sangesfreunde laden hierzu herzlichst ein 4224
Der Vorstand.

Turngesellschaft Wiesbaden.
Sonnabend, den 7. Juli cr., abends 9 Uhr:
Generalversammlung
in unserer Turnhalle.
Tagesordnung:
1. Verkaufsangelegenheit.
2. Sonstiges.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
4219 **Heh. Wolff,** Vorsitzender.

Rhenser Brunnen
— Unübertroffen —
Jahresfüllung: **6000000** Krüge u. Flaschen
Königl. Preuss. Staatsmedaille.
Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. Roos Nachf. (Inh.: **W. Schupp**), 5 Metzgergasse 5.
F. Wirth, Taunusstrasse. 1483/338
Lieferung für die Kaiserliche Hofkellerei zu Berlin, sowie für sämtliche Dampfer des Norddeutschen Lloyd.

Ausverkauf von
Eisschränken.
Wegen vorgerückter Saison werden die noch vorrätigen Schränke mit
20% Rabatt
abgegeben.
Steinberg & Vorsanger
Moritzstr. 68
Kein Laden.
4217

Restaurant „Taunus", Lahnstraße 22.
Zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten und Versammlungen empfehle meinen schön gelegenen Garten und zirka 200 Personen fassenden Saal mit anstoßendem Versammlungszimmer unter günst. Bedingungen.
968 **E. Wagner,** Restaurateur.

Kirchliche Anzeigen.
Israelitische Kultusgemeinde. (Synagoge Michelsberg).
Freitag: Abends 7.30 Uhr.
Sabbath: Morgens 8.30 Uhr, Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 9.40 Uhr.
Wochentage: Morgens 6.30 Uhr, nachmittags 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.
Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 20.
Freitag: Abends 7.45 Uhr.
Sabath: Morgens 6.45 Uhr, Mussaph 9.15 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 9.40 Uhr
Wochentage: Morgens 6.15 Uhr, abends 7.45 Uhr.

Künstl. Zähne
von 3 Mk an, Kronen- u. Brückenarbeiten, Plomben etc.
Coulante Zahlungsbedingungen
New-York-Dental-Office.
Gr. Burgstr. 13 I. Telephon 1936.
3853

Restaurant Gartenfeld, Niederwalluf a. R.
Gedeckte Terrasse, direkt am Rhein.
Großer Saal mit Glashalle. 1517 Möblierte Zimmer.
Neuer Inhaber: **Adolf Lenz.**

Klimatischer Luft- u. Waldkurort **Braunfels (Lahn).**
Pension Ostermann. 2479
Herrliche Lage unmittelbar am Walde und fürstlicher Schloßpark.
Vorzügl. Verpflegung. Zivile Preise. Beste Referenzen.

Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Neue Asphalt-Kegelbahn
einige Tage der Woche frei.
2507 **Germania-Bier Glas 12 Pfg.**

Tolstollin,
beste Schuhcrême,
erhältlich in allen Geschäften 153

Neue ital. gelbe Kartoffeln,
Rumpf 49 Pfg., Zentner 6 Mark. 4187
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

Photographie „Frohwein"
2 Webergasse 2
am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder glänzend, Mk. 1.90.	12 Kinderbilder glänzend, Mk. 2.50.	12 Kabinettbilder glänzend, Mk. 4.80.

2565

Gänzlich geschenkt
erhält jeder Kunde, welcher sich **bis 30. Juni** eine Aufnahme bestellt, eine **Vergrösserung** (30×36 cm gross mit Karton) seines eigenen Bildes.
Man bittet genau auf Firma und Webergasse 2, zu achten.

Viehhof-Marktbericht
für die Woche vom 21. Juni bis 27. Juni 1906.

Viehgattung	Gemäß Auftrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung.
Ochsen	119	I.	50 kg Schlachtgewicht	77	—	82	—	
		II.		73	—	76	—	
Kühe	85	I.		66	—	70	—	
		II.		60	—	64	—	
Schweine	873		1 kg Schlachtgewicht	1	34	1	40	
Mastkälber	321			1	80	1	90	
Landkälber	272			1	50	1	60	
Hämmel	139			1	58	1	60	

Wiesbaden, den 27. Juni 1906.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Fremden-Verzeichniss

vom 28. Juni 1906 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr Abend,
Parkstrasse 30.
Hulton Fr Berlin

Hotel Adler
Badhaus zur Krone
Langgasse 42 und 44
Bernét Schnabelweid
März, Lambrecht

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Jellinek Aachen

Bellevue, Wilhelmstr. 26.
von Lütcken Offizier Königstein
v. Lütcken Exzell. Fr Königstein

Hotel Bender,
Häfnergasse 10
Springer Kfm Antwerpen

Hotel Biemer,
Sonnenbergerstrasse 11.
Meade Offizier London

Hotel Bingel
Nerostrasse 7.
Lippert Frl Würzburg

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Pabst Burgholzhausen

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Johanson Frl Lehrerin Wiborg

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Pauli Fabrikant Schlüchtern
Pseufser m Fr Würzburg

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Schumann Frl Köln
Fröhlich Frl Berlin
Berg, Lüttich
Weber Wirges
Engel Kfm Wirges
Schum Kfm m Fr Wildbad

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Jouque Chemiker m Sohn Wilna
Beckh Fr Pforzheim

Einhorn
Marktstrasse 32
Lipgens Inspektor Frankfurt
Hauff Kfm Berlin
Mürbach Pankow
Maul Kfm Ludwigshafen
Mann Kfm Stuttgart
Naza Frl Sarajew
Classen m Fr Köln
Hollinde Kfm Marburg
Merckel Kfm Koblenz

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Paeto Rent m Tocht Berlin
Korn m Fr Fulda
Kroll Fr m Tocht Plauen
Wehinger Kfm Untertürkheim
Mann Kfm Leipzig

Englischer Hof,
Kranzplatz 11.
Gereth Fabrikant Hanau
Köster Frl Düsseldorf
Morgenstern Kfm Nürnberg

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Neumann Kfm m Fr Frankfurt
Fehlay 2 Hrn Kflte Ruhrort
Götze Erfurt
Weide Frl Erfurt
Hath Kfm Weilburg

Europäischer Hof,
Langgasse 32-34.
Bernheim Kfm Köln
Steinmann Kfm Berlin
Böhner Kfm Püssneck
Kittmann Kfm m Tocht Rostock
Raspe Fabrikant Solingen
Rüth Hemsbach
Becker Kfm Giessen

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Ohrt Kfm Berlin
Cassel Kfm Berlin
Michelson Kfm Berlin
Fenske Kfm Berlin
Rechs Kfm Braunschweig
Klipstein Kfm Frankfurt
Geisel Kfm Bocholt
Wagner Kfm Greiz
Wagner Fr Greiz
Jordan Kfm Mannheim
Dreyer Ing m Fr Bremen
Loven Oberförster m Fr Bonn
Oppenheimer Kfm Heidelberg
This Kfm Mannheim
Sinn Kfm Köln
Cottler Kfm Mülhausen
Weitzel Kfm Mannheim
Baum Kfm Mannheim
Reilinger Fabrikant Mannheim
Wolff Kfm Ulm
Benderowtz Kfm Eydtkuhnen
Franke Kfm Leipzig
Rügenberg Kfm Köln
Steinkühler Kfm Essen
Busch Rent Griesheim
Kurback Apotheker Höchst
Selbel Kfm Düsseldorf

Hahn, Spiegelgasse 15.
Hilliger Fr Rent Schützendorf

Hamburger Hof.
Taunusstrasse 11.
Jonas Fr Rent m Begl Berlin

Happel, Schillerplatz 4.
Kertz Kfm m Fr Flensburg
Wentzel Kfm Mannheim
Strobel Kfm m Fr Köln
Schneider Fr m Tocht Nürnberg

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Meeker Chicago

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Afforso Fr Baronin m Sohn u Bed. Brasilien
Engelmann Kfm Potsdam

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
Becker Kfm Mainz

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Richter Prof. m Fr Leipzig
Waage Bradford
King Frl Bradford
Richter Fr Prof. m Bed Berlin
Richter Berlin

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Haebler Dresden

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Jacobus Stud. Posen
Jacobus Rent Posen
Salomons Rent m Fr Emden
Strauss Frl Frankfurt
Berkowitz Kfm Kalisch
Moses Rent m Fr Berlin

Weisse Lilie,
Häfnergasse 8.
Höhn Fr Rent Frankfurt
Huhold Rent Gleichen
Drews Rent Arolsen
Blume Arolsen

Kurhaus Lindenhof,
Walkmühlstrasse 43.
Schalyt Zahnarzt Witobsk
Duden Fr Hirzenhain
Grube Dr med Hamburg
Buderus Fr Geh. Kommerzienrat Hirzenhain
Steindamm Gutsbes Tirschtiegel
Graeminger Frl Hirzenhain
Limpert Fr Baurat Worms

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Zimanski Justizanwärter Erfurt
Klöft Frl Langenhahn

Hotel Meier,
Luisenstrasse 12.
Dohre Kfm m Fr Stargard

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Schröder Landesrat Dr Kassel
Schlieper Hahnenburg
Joel Kfm Berlin
Troemer m Fr Frankfurt
Rothstein Kfm Berlin

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
von Schweinitz Fr Meran
Kehl 2 Frl Wesel
Behrend Fr Alexandrien

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.
Mac-Gruer Fr m Fam Syracuse
Martinez Dr m Fam Mexiko
Grünewald Konsul Berlin
Wienens Aachen
Richter Rent Amerika
Magone Frl Ogdensburg
Kaiser Fr m Tocht Amerika
Becker Rent Amerika
Parker-Jones Fr Warren

Hotel Nizza
Frankfurterstrasse 28
Siewert Fr Moskau
Kraft Fr Moskau
Frank Frankfurt

Kirchgasse 17.
Wirth Kfm Düsseldorf
Dengel Kfm Düsseldorf
Pascal Apotheker Homburg

Oranien,
Bierstadterstrasse 2.
Frhr von Rotenhan Leut. Eyriefshof

Palast-Hotel,
Langgasse 32.
Goldberg Fr m Sohn Newyork
Kronenberg m Fr Ohligs
Cosack jr. Rittergutsbes Bonn
Roedelius Sanitätsrat Dr Dresden

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Goermaere Bankier m Fr Antwerpen
Rykoff Frl Rent Petersburg
de Choramanska Fr Warschau
Breier Generalkonsul Mexiko
de Grabowska Fr Gutsbes. Warschau

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Koppe Kfm Frankfurt
Hintz Kfm Bromberg
Petri Münster

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Künsberg Tonkünstler Leipzig

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24
de Brauwere Fr Rent Brooklyn
Chutkowski Fr Rent Brooklyn

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Wollmerscheid Rent Oestrich
Brauss Köln
Pellenon Frl Schweden
Baumgard Kfm Hanau

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
von Dresky Leut Brandenburg
Hohl Leut Deutsch-Südwest-Afrika

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Schumann Oberleut m Fr Naumburg
Fingado Betriebsinspektor Karlsruhe
Tauth Kfm m Fr Prag
Kirsch Kfm Karlsruhe

Rheingauer Hof,
Rheinstrasse 46
Lene Kfm Hamburg
Bahl Fabrikant Montabaur
Gunio Lehrer Katzenelnbogen
Nagel Königsberg
Heinze Königsberg
Ebenbach Kfm Giessen
Köppler Kfm Stuttgart

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Altmann Kfm Wien
Dixon Fr m Schwester England
Oakley m Fr Bourcemouth
Salzwedel m Schwester Schlesien
Sanders Rent m Fr England
Egli Fabrikant Schweiz
Catois London
Dietzen Kfm m Fr Mülheim

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Mannsk Fr Oberstabsarzt Dr Glogau

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Geyer Frl Dortmund
Fischel Frl Frankfurt
Kreipe Alfeld

Hotel Rose
Kranzplatz 7 8 u. 9.
von Bavill Fr Mailand
Johnson Fr m Tocht Buston-Hall
Outchoaorn m Fr u Bed Brüssel
Ursell m Fr Königsberg

Goldenes Rose,
Goldgasse 7.
Scheibel Lehrer m Fr Crossen

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Dennert m Fr Braunschweig
Weichsel Kfm Strassburg
Westerhof Kfm Düsseldorf

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
Höhne Fr Berlin

Hot. Sächsischer Hof,
Hochstätte 1, 3, 5.
Hanwald Stuttgart
Becker Fr Chemnitz

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Meyer Fr Gelsenkirchen
Goldstein Kfm m Fr Crailsheim
Salomon Fr m Sohn Zell
Engel Fr Frankfurt
Tugendreich Fr Berlin
Sachs Kfm Bensheim

Sanatorium Dr. Schütz,
Parkstrasse.
Lejoindre Kfm Paris
Nins Fr Brüssel
von Moers Oberleut Krefeld
Buckmann m Fr London

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Metzger Rent Hannover
Herzog Kfm m Fr Stettin

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.
Grund Hamburg
Rudolph Fabrikant m Fr Schmalkalden
Fleurynck Offizier Brüssel
Schulze Oberstleut a. D Marburg
Grund Frl Hamburg
Weinrich m Fr Schmalkalden

Spiegel, Kranzplatz 16.
Lüttich Rittergutspächter Niederulff

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Wangemann Kfm Berlin
Stoll Kfm Berlin
Lüber Zürich

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Beck Plauen
Hecht Sekretär Ansbach
Höfner Ansbach
Fischer Kfm Plauen
Geyer Kfm Köln
Catrin Kfm Godesberg
Gottwald Brandmeister Bromberg
Reidel Kfm Ober-Oderwitz

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Leckert Kfm m Fr Mocheleff
Melchers Fr Rent Düsseldorf
Schumacher Fr Rent Düsseldorf
Juethe Dr phil. Marburg
Mannasse Kfm Bad Nauheim
Berger Frl Schauspielerin Berlin
Holzer Kfm Hof
Pressen Kfm Rotterdam
Adolph Fr Dr m Tocht Köln
Ziegler Kfm Duisburg
Tiessrando Kfm m Fr Genf
Werner Fr Dir m Fam Koblenz
Witte Offizier m Fam Ulm
Goehring Kfm Mannheim
Herneck Major m Fr Jauner
Meurenleuder Fabrikant m Fr Lodz
Osthoff Fr Rent Petersburg
Zimer Frl Rent Petersburg
Graefe Kand phil. Heidelberg
Roth Pfarrer Lünebach
Kaunitz Fr Rent Wien
Mattausch Fr Rent Wien
von Walch Leut Salzwedel
Modest Popescal Dr med m Fr Cernowitz
Rollmann Dr med m Fr Bremen
Stern Kfm Köln
Möller Kfm Lauterbach

Union, Neugasse 7.
Ruhland Kfm Godesberg
Richter Kfm Weinheim
Heine m Fr Grossenhain
Hofmann Kfm Karlsruhe

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Perrody Paris
Boogaerdt Humperbeck
Osten Fr Biebrich
Schmidt Frl Schwalbach
Buges Fr u Frl Newyork
Dodds Cambridge
Hadley m Fr Cambridge
Phening Newyork
Wall m Nichte Hamburg
Ihre Durchlaucht Fürstin Ouroussoff m Tocht Moskau

Vogel, Rheinstrasse 27.
Thust Fabrikbes m Fr Gnadenfrei
Meyer Kfm Berlin
Kahr Kfm M.-Gladbach
Noritz Kfm m Fr Manchester
Kerstiens Kfm Neuenkirchen
Kerstiens Chemiker Dr Brohl
Brucks Kfm Berlin
Kley Holzhändler m Fr Rotterdam

Kurhaus Waldeck,
Aarstrasse.
Kügelgen Fr Rendant Trier
Klominger Fabrikant Dr Liverpool

Weins, Bahnhofstrasse 7
Liebrecht Kfm m Fr Kassel
Spoly Rent Hamburg

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Werres m Fam Elberfeld

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
Scheibler Fabrikbes. Aachen

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil

Bauschreiber gesucht

Zum 15. September d. Js. ist die Stelle eines **Bauschreibers** in dem technischen Bureau der Kreisverwaltung anderweit zu besetzen.

Geeignete Bewerber wollen Gesuch mit Gehaltsansprüchen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis zum 16. Juli d. Js. an den Unterzeichneten, **Lessingstraße 16,** einsenden.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses:
4173 **v. Hertzberg.**

Wiesbadener Straßenbahnen, Mainzer Vorortbahnen.

In den im Gesetz wegen Aenderung des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906 angeführten Fällen wird vom 1. August 1906 an eine Fahrkartensteuer mit dem tarifmäßigen Personenfahrgeld erhoben.

Darmstadt, am 26. Juni 1906.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.
2535 **Die Direktion.**

Bekanntmachung.

Montag, den 2., Donnerstag, den 5. und Dienstag, den 10. Juli, werden Bleichstraße verschiedene Mobilien öffentlich versteigert. 4206

Wiesbaden, den 27. Juni 1906.

Heil, Vollziehungsbeamter.

Die Lieferung der **Viktualien** und **Kartoffeln,** sowie **das Schälen der Kartoffeln** für die Unteroffizier- und Mannschaftsküche soll vom **1. Oktober d. Js. ab,** auf 1 Jahr öffentlich vergeben werden. Angebote sind bis zum **5. Juli cr.** an die Küchen-Verwaltung einzureichen. Die Bedingungen können in der Küche eingesehen werden.

Küchen-Verwaltung 4200
2. Abt., 1. Nass. Feldart.-Regts. Nr. 27 Oranien.

Zum Verkauf

werden ausgeboten die Gebäude der ev. Pfarrei **Bleidenstadt:** Massives Wohnhaus (Wasserleitung) u. Remise, große Scheune mit Stallung, aus Eichenholz 1854 gebaut, ummauerter Hof (za. 300 Quadratmeter) und za. 8 Ruten Garten, zu Landwirtschaft und Lagergeschäft geeignet, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs.

Angebote baldigst an den **evangel. Kirchenvorstand zu Bleidenstadt.** 2533

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Sackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Mustergezeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Lilich

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbadener General-Anzeiger“ vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Junger Mann sucht einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension p. 1. Juli auf läng. Zeit. Off. mit Preis u. „N. S. 2529“ an die Exp. d. Bl. 2529

Junger Mann sucht p. 1. Juli freundlich möbl. Wohnung m. oder ohne Pension unter Angabe des Preises. Off. u. J. M. 2530 an die Exp. d. Bl. 2530

Kleines Landhaus m. Obstgarten (ausgew.) od. ländl. Anw. in d. Umgeg. v. Wiesbaden, m. Bahnverb., wird v. ält. Ehep bald od. d. 1. Okt. auf l. Dauer zu mieten ges. Unterh. w. mitübern. Guter Zust., ges. Lage (a. l. frei). Wasserl. Beding. Off. m. Preis u. „Landhaus“ bef. d. Exp. d. Bl. 2509

Aeltere Dame sucht 2—3 Zimmerwohnung in nur b. Hause, am liebsten Frontspitz in einer Villa. Off. u. A. D. 2903 an die Exp. d. Bl. 3572

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Vermiethungen

8 Zimmer.

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Mans. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Ausk. erteilt die Kgl. Betriebs-Inspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St. Zimmer 1.) 1742

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Wilhelmstraße 15, Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

7 Zimmer.

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 72

Landhaus in Bierstadt, best. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. Wasser, sch. Gemüsegarten, auf gleich od. 1. Juli, geteilt od. ganz zu vermieten. Daselbst eine schöne Balkonwohn., best. aus 2 Zim., Küche nebst Zubeh., auf gl. zu verm. Preis 250 M. Offerten u. **H. J. 962** an die Exped. d. Bl. 964

Wilhelmstr. 52, neben Hotel Nassau, 1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. 1 J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540 Näheres durch Baubureau **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Adolfsallee 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. Et., 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. 2615

Moritzstr. 50, 2, gr. 6 Zim.-Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

Scheffelstr. 3, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673 Näh. Nerostr. 30, Part.

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Albrechtstraße 41, nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gel. Luft und freie Ausf., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4196

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Bismarckring 39, Wohn., Bel-Et., 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Etage. 2875

Dambachthal 12, Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Elisabethenstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht auf gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Herderstr. 3 ist die 1. und 2. neuherger. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst **Küche,** Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Kirchgasse 19, 2. St., 5 Zim. u. Küche, neu hergerichtet zu vermieten. 2617

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Moritzstr. 13, Ecke Adelheidstraße, Südseite, 1., 2. u. 3. Et., moderne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, geeignet für Pension oder f. Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 2774

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spiz. 8258

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part. l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Ill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. das. 5038

Luftkurort Niedernhausen i. T. Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134 Eisenbahn-Hotel. Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. Et., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Parterrewohn., 4 Zimmer 2c., Flaschenbierkeller p. 1. Mai, auch fr., wegzugsh. abzug. Off. u. D. B. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8358

Bertramstr. 20, Vdh. 1 u. 2. Et., 2 4-Zimwohnung, mit Bad, 2 Balkons per 1. Juli u. 1. Okt. zu verm. 2692

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8212

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortf. 1739

Karlstraße 7, 1, 4 Zim., Küche, Keller u. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 2. 3469

Karlstraße 39, Vdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Vdh. Part. links. 1720

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Mauergasse 8, 1. St., geräumige 4-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm. 3890

Oranienstr. 4, 2., große Vier-Zimmerwohnung, Badezim. u. sonst. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 1179 Näh. Kirchgasse 51, Metzgerlad.

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Rheingauerstr. 13/15, Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 8782

Riehlstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in ruh. Hause zu verm. 7263

Schulberg 4, eine 4-Zim.-Wohn. zu verm. 3384

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim.-Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 2. Stock. 7242

Bierstadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im **1. Stock,** der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf **1. Juli** oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Dotzheim, sch. 4-Zimmerwohn. mit Zubehör zu vm. 3831 Rheinstraße 24.

3 Zimmer.

Marktstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5291

Marstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kümmerl 7209

Mansardwohnung, 3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm. **Carl Claes,** 7826 Bahnhofstraße 10.

Bertramstr. 1, Bel-Et., gr., helle 3 Zim.-Wohn. (Südseite) m. Mans. und 2 Kellern per 1. Juli 1906 zu verm. Näh. das. i. Part. bei **H. Böhles.** 2540

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim.-Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 9206

Blücherstr. 10, Vdh., sch. 3-Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei **Joh. Sauer,** Hth. dortselbst. 9376

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Dotzheimerstr. 26, Mtb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 94, sch. 3 Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 2314

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung, auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136 Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Neubau D. Geiß, an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn. von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest., per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6504

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Eltvillerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Mtb., per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. P. l. 3628

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St., 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Vdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Vdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn, Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312 Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstraße 39, Mittelb. Dachg., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per gleich od. später zu verm. Näh. Vdh. Part. l. 6137

Karlstr. 39, Mtb. Dachg., frdl. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9818 Näh. Vdh. Part. l.

Klarenthalerstr. 5, Part., schön 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau. 9785

Kellerstr. 11, Gth. Part., 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 564

Kirchgasse 46, 2. St. Gth., 3—4 Zim. u. Küche an ruh. Familie zu verm. Näh. im Laden. 3274

3 Mansarden zu vm. Kirchgasse 52, i. L. 3138

Körnerstr. 1, Part., gr. 3 Zim.-Wohn., Bad. Mans. sof. od. später zu verm. R. Faulbrunnenstraße 4, Hutgeschäft. 3488

Körnerstr. 2, 3 Zimmer m. Küche im s. Hinterh., sofort zu vm. Näh. Vdh. P. 3232

Lehrstr. 16, neu hergerichtete 3-Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14. 1. 3489

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10000

Nettelbeckstr. 3, 3-Z.-Wohnung, der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vdh., Part. rechts. 2896

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404 Näh. Rheinstr. 52, 2.

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Drei-Zimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei A. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäfer. 402

Rheingauerstr. 5, Mtb., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Keiper. Hochpart. 946

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. Z., 2 Balkons zu verm. 3740

Frdl. 3-Zimmerw., 1. Et., nebst Zub., i. in Hth., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889 Rauenthalerstr. 14. 1. l.

Riedstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Riehlstr. 15a, sehr sch. 3 Zim.-Wohn. im Sth. mit Abschl. auf 1. Juli zu vm. Näh. Kontor 2386

Sedanplatz 5, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör a. sofort zu vm. 1641

Schiersteinerstr. 11, Vdh., part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtb., P. l., od. Oranienstr. 17, . St. 8876

Schwalbacherstr. 49, 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Vdh., Part. 1964

Schulgasse 4, 3 Zimmer, Küche u. Keller sof. oder später zu vermieten. 3428

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei B. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Wellritzstr. 39, 3 Zim., Küche, Kloset im Abschluß, schöne große Räume zu verm. Näh. Eckladen. 7791

Westendstr. 20, Gth., 3 Zim., Küche, Mansarde mit Gas und Bad, Preis 450 M., sof. zu vm. Näh. Vdh. P. 3354

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. St., sch. 3-Zim. Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das., 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim. Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

2 Zimmer.

Adolfsallee 6, ger. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. rc., an ruh. Leute zu vm. N. B, 2. St. 8514

Albrechtstr. 41,

Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9162

Mansardewohnung

2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6869
Bahnhofstr. 10, Laden.

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9450

Blücherstrasse 15,

zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Neubau Blücherstraße (nur Vdh.) schöne 2-Zimmerw. m. Vdh., Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons und ein Speicherverschlag, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Juli oder sp. zu verm. Direkt an der Haltestelle der Elektrischen Bahn. Näheres am Bau oder Nettelbeckstr. 4. R. Stein. 3700

Blümerstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5832

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12. 1. 5133

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub billigst zu verm. 7401

Dotzheimerstr. 84, Hth, eine frd. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. sp. zu verm. 4376
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gürtler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

2- und 3-Zimmerwohn., sowie möbl. Zimmer zu vermieten. Gasthaus „Zum Güterbahnhof", Dotzheimerstraße vis-à-vis Güterbahnhof. 3665

Neubau D. Geiß an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6503

Schöne 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres Dotzheimerstr. 117, bei Lorenz. 565

Mansard-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, zu verm. 835
Ellenbogengasse 3.

Eltvillerstr. 7, 2-Zimmer Wohn. im Hinterh. zu verm. Näh. bei Best. 3367

Erbacherstr. 4, Hth., 2 Zimmer u. Küche im Abschl. zu vm. Näh. Vdh., 2. l. 3564

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm.
7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Sth., 1. Et. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Helenenstr. 12, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Hth., sof. od. 1. Juli zu vermieten. Näh. Vdh., Part. 9644

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2003

Herderstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Mansardwohn. gleich oder a. 1. Juli zu verm. 3456

Herderstraße 13, 2 Zimmer mit Bad, möbl. oder unmöbl. a. gleich zu vm. Näh. im Lokal. 4072

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr. B. 4605

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch l. Kontorzw., zu vermieten.
Näh. Karlstr. 7. 2. 4708

Klarentalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3851

Kiedricherstraße 6, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Keller, z. 1. Juli od. später zu verm. Näh. das. Part. od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 4007

2 Zimmer u. Küche

Dachst., zu vm. Kirchg. 52, i. L. 3139

Markstraße 8, 2 ineinandergeh. Mansardzim. u. Küche auf gleich, für 18 M. monatl. zu vm. 2884

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Moritzstr. 24, Hth., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Vdh. 1.

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Nerostraße 24. 3920

Nerostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

Nettelbeckstr. 3, Sth. 2. St., 2 Zim.-Wohn. a. 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. P. r., ebendas. großer Lagerraum od. als Werkst. geeign. zu vermieten. 2895

Nettelbeckstr. 4 (nur Vdh.), sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche, Bad, 2 Keller u. 1 Speicherverschl. zu verm. Näh. Part. das. 5840

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg,
2135 Schiersteinerstr. 16, B. B.

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst, 3. St.

Philippsbergstr. 29, Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. 2974
Näh. 3 St., bei Wilhelmi.

Philippsbergstr. 31, Frontspitzwohnung, 2 kl. Zimmer und 1 Küche mit Gas, unter Abschluß, zum 1. Juli zu verm. 2592

Eine 2 Zimmerwohn. u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Platterstraße 8, Pt. 3890

2 Zimmerwohnungen zu verm Platterstraße 48. 3858

Platterstraße 76, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Balkon auf sofort zu vm. Näh. B. 8783

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdh., bei Siegerich. 9889

2 Zimmerwohnung

sofort zu verm. an ruh. Mieterin Näh. Rheinstraße 63, 2. 3668

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Vdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. P. 324

Dachwohn., 2 Zim., Küche, Kell. gleich zu verm.
837 Röderstr. 27, 1.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Röderstraße 19, Hth., 2-Zim.-Wohn. auf Juli zu verm. Näh. im Laden. 3013

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Rüdesheimerstr. 20, schöne 2-Zimmer-Wohnung. Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei Aßmus, Vdh. 1. 2564

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 6788

Schachtstr. 29, e. Mans.-Wohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3923

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche rc., per 1. Okt. zu verm. Frau Roth, Druckerei. 2213

Schwalbacherstr. 45,

2 Zimmer u. Küche (Hth.), 29 M. per Monat, zu verm. Näheres Walramstr. 20, Part. 723

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Zweizimmer-Wohnungen im Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9.

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6984

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. 5470

Waterloostr. 3, (a. Zietenring), Hth., sch. 2 Zimmerw. mit Abschluß für 300 Mk. z. vm. 3985

Waldstr. 82, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche auf gleich billig zu verm. 7789

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 7, 1. lks, 2 Mans.-Wohn., 1 und 2 Zim. und Zubehör, zu verm. 3804

Walramstr. 37, 1 Mans. Wohn. von 2 Zim., Küche und Keller zu verm. 2944

Westendstrasse 3.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Westendstr. 20, 2 Zimmer u. Küche m. Zubehör (Preis 300 Mk.) per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. Part. 8353

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2002

Kl. Webergasse 9 1. St., ist e. Wohn. v. 2 Zim. u. 1 Küche für den Jahrespreis v. M. 250 zu vm. Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 754

Wörthstr. 6, 1 auch 2 Mans. und Küche zu vm. Näheres 1. Stock. 3215

Zimmermannstr. 9, 1 Mansard-Wohn., 2 Zim. u. Küche, an reinl. Leute zu verm. 2122

Biebrich, Neubau, Hafenstr. 10, vis-à-vis Exerzierplatz, Waldstr., sind per sof. sch., große, luftige 1-, 2-, 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., 2 Keller, 2 Balkone, Mansarden, billig zu verm. Näheres Neub. od. Wiesbaden, Yorkstr. 18, bei Gebr. Krämer. 4088

Dotzheim,

Querstr. 1, sind 2 sch. 3-Zimmerw., Part. u. 1. St. mit Abschluß, gr. Keller u. Holzstall, der Neuz. entsprechend einger., sof. zu vm. Näh. Neugasse 34. 3512

In einem kl. Familienhaus ist eine kl. Wohnung, Zimmer, Küche u. Keller gegen 3 St. Hausarbeit abzugeben. Wohnung ist im Zentrum d. Stadt. Off. u. „Z. W. 610" an die Exp. d. Bl. 610

1 Zimmer.

Adlerstr. 21, P. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 24, 1 Zimmer, Küche, und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 1459

Adlerstr. 30

ein einz. Zimmer zu vm. 408

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 2 heizb. Mans. auch geteilt zu verm. Näh. 1. St. bei D. Geiß. 2818

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Dambachtal 4, Frontsp. 1 Zim. u. Küche an ruh. Person zu verm. Näh. 1. St. 3121

1 Zim. u. Küche an ruh. Mieter p. 1. Juli zu vm. Dotzheimerstraße 18, Mtb. Part. l. 4087

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtb. 1. 10033

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Frankenstr. 10, Part., 1 Dachzimmer-Wohnung frei. Preis 15 Mk. 2986

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Vdh., Dach, zu verm. 7874

Feldstr. 26, Zimmer, Küche u. Keller v. 1. Juli zu vm. 3578

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm.
Näheres 1. St. 9652

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April billig z. vm. 8421
Frau Kiefert. Hellmundstr. 29. 1.

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Helenenstr. 12, kl. Wohnung, Hth., 1 Zim., Küche und Keller, auf 1. Juli zu vm. Näh. Vdh. Part. 3150

Lehrstraße 1, 1 Zimmerwohnung sofort zu verm. 3401

1 Zimmer und Küche zu verm. Ludwigstraße 11. 3790

Ludwigstr. 15, 1 großes Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3863

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Oranienstr. 54, Mansardwohn. m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9794

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Vdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Riehlstr. 15a, sehr schönes gr. Partz. an ruh. Person ev. als Kontor sof. zu verm. 2387

Riehlstr. 15b, sehr schöne große Frontspitzwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. 2384

Römerberg 14, Hth., sch. Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, v. 1. Juli zu verm. 3164

Sedanstr. 1, 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Part. 748

Seerobenstr. 7, 4 Tr., 1 Zim. u. Küche an kinderlose Leute per 1. Juli zu verm. 3690

Schachtstr. 12, 1 Dachwohnung, 1 Zim. u. K. z. vm. 1728

Schiersteinerstr. 18, 1 Z., Küche u. Zub. z. 1. Juli z. v. 1430
Zu erfr. Eleonorenstr. 5 oder Schiersteinerstr. 18.

Steingasse 28, heizb., geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Schulgasse 4, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 3427

Stiftstraße 21,

eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 1730

Walramstr. 20,

1 Mansarde und Küche per sofort zu verm. Näh. Part. 722

Walramstr. 20, Vdh., 1 Dachw., 1 Zim. und Küche, auf sof. zu verm. Näh. Laden. 4078

Wallufersstr. 5, Gth., 1 Zimmer, Küche etc., per sofort od. später zu verm. Näh. Vdh. 3. 3158

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm.
555 Walkmühlstr. 32.

Schöne Mansardwohn. 3. St., Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller an einz. Frau zu verm. 2827
Wellritzstraße 1. 1.

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 3801

Wellritzstr. 48, 1 Zim. u. Küche im Dachstock per 1. Juli zu vermieten. 3322

Weilstr. 1, ein freundl. Mans.-Zim. mit Küche an einzelne Pers. zu vm. Näh. Part. r. 3160

Yorkstraße 3, Vdh., 1 Zimmer, Küche und Keller, Dachstock, an kinderl. Leute zu verm. 3135

Ein sch., gr. Mansardzimmer u. Küche in nächster Nähe d. Bahnhofes zu verm. Preis 12 M. Wasserleitung im Hause. Näheres Rheinstr. 53 in Dotzheim. 3346

Leere Zimmer etc.

Eine große, helle, leere Mans. zu vermieten. 3453
Blücherstr. 11, Part.

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9248

Helenenstr. 4, 1. l., sch., leeres Zim auf 1. Juli und eine leere Mans. auf sof. zu vm. 1387

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Leeres Zimmer, Hth. 1. St., per 1. April zu vermieten.
7394 Karlstr. 32, 1., r.

Römerberg 14. Hth., 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. 3513

Ein leerer Raum, als Lager rc., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2. rechts.

Sedanstr. 2, eine leere Mans. zu verm. 1546

Stiftstraße 21,

Vorderhaus 1. Et., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm. 1792

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 9539

Adlerstraße 60, Vdh. P., erh. reinl. Arbeiter gute b. Kost und Logis. 3993

Anständige Arbeiter erh. schöne Schlafstelle. Näh. Albrechtstraße 46, Hth. P. 4061

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. „Zum weißen Rößl", Bleichstr. 18. 9483

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25—30 Mk. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3728

Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis. 4019
Bleichstr. 35, Vdh. Part.

Dotzheimerstr. 17, möbl. Zimmer mit sep. Eingang an anständ. Herrn oder Dame zu verm. Näh. Sth. 1. St. 3609

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9315

Zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l. 6584

Dotzheimerstr. 44, Hth. Pt., sch Logis frei. 3387

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v Näh. das. 2. St. 3606

Ein einf. u. gut möbl. Zim. billig zu verm. Dotzheimerstraße 55, Mtb. 2. 4118

Reinlicher Arbeiter
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 98, 2. l.

1 möbl. Zim. m. sep. Eing. an 2 reinl. Arb. per sof. zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 98, Mittelb., 1. St. 10032

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3832

Drudenstraße 10, Hth. 2 l., sch. möbl. Zimmer an jungen b. Mann per 1. Juli zu vm. 3363

Gut möbl. Zimmer an Herrn oder Frl. billig zu verm. Frankenstr. 13, Vdh. 1 r. 4210

Frankenstraße 15, 3. St. l., sch. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. 2864

Möblierte Mansarde an anst. Mädchen zu verm. Frankenstraße 18, Part. 4218

Frankenstr. 22, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 3145

Frankenstraße 26, 3. St., erh. Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig. 617

Anst Mädchen
od. r reinl. Arbeiter findet schöne, billige Schlafstelle. 3836
Gödenstr. 11, Mtb., P. r.

Sch. Log. m. o. ohne K. z. v. 622
Gödenstr. 13, Hth. 2. l.

Gerichtsstr. 5, sch. Mansarde (möbl.) zu verm. 3349

Einf. möbl. Zimmer an reinl. Arb. zu verm. 4189
Hermannstr. 3, Hth. 1. St.

Ein anst. Frl. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. 448

Reinliche Arbeiter erh. Logis. Hellmundstr. 51, Vorderhaus 3 links. 3951

Herderstr. 8, P. r., ein schönes möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 4107

2 große, schön möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3980
Gerichtsstr. 5, 3., b. Jung.

Kirchgasse 19, 1 möbl. Mans. z. verm. Näh. im Ladden. 2616

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Luisenstr. 5, Gth. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. 344

Luisenstr. 14, Hth. Part., erh. Arb. Kost u. Logis. 4177

Mauritiusstr. 3, 3, können reinl. Arbeiter Kost und Logis erhalten. 4046

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7080
Michelsberg 26, 1. St.

Moritzstraße 21, 4. r., möbl. Zimmer an anst. Herrn od. Fräulein zu verm. 4011

Moritzstr. 50, 1 gut möbliertes Balkonzim. zu vm. 3503

Niederwaldstr. 11, P. möbl. Zimmer zu verm. 3514

Nettelbeckstr. 5, Vdh. Frontsp. r., freundl. möbl. Zim. an anst. Frl. zu verm. Anzufragen von 12 Uhr ab. 3008

Oranienstraße 15, 3, sch. möbl. Zimmer sof. sehr billig zu vermieten. 2985

Platterstraße 14, 1, ganz in der Nähe d. Schwalbacherstraße ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 3892

Philippsbergstr. 17/19, P., l. Leute erh. freundl. Zimmer mit Kost für 10 Mk. d. W. 4076

Riehlstraße 15, Hth. Part., 3 Zimmerw. sof. zu vm. 2878

Riehlstr. 23, Hth., 2. r., erhält reinl. Arb. Logis. 4043

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Saalgasse 32, Hth. 1 r., 1 möbl. Zimmer zu verm. 3368

Anst. jg. Mann erh. gute Kost u. Logis auf gleich. 3835
Seerobenstr. 2, 1. St.

Freundl. möbl. Zimmer zu vm. b. ruh. kl. Familie. 4066
Sedanstraße 10.

Saalgasse 32

möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm 9589

Freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. Seerobenstraße 5, Hth. 2. St. l. 3681

Seerobenstr. 9, Mtb., sch., leere Mans. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Steingasse 12, 1. St. 3225

Reinl. Arbeiter erh. billig sch. frdl. Schlafst. Seerobenstr. 11, 2. Hth., 2. St. rechts. 1078

Reinlicher Arbeiter
erhält Logis Seerobenstraße 13, Hth., 2. St. l. 2123

2 anst. Arbeiter

erhalten sch. Logis. Näh. Seerobenstr. 25, Hth. Part. 3258

Möbl. Zimmer
zu vermieten. 2138
Sedanstr. 5 Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanstr. 15, 2. l., sch. möbl. Zimmer an e. sol. jg. Mann sofort zu vermieten. 2953

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9786

Sedanplatz 9, 2 schön möbl. Zimmer zu verm., mit auch ohne Pension. Näh. Part. 2374

Sep. hübsch möbl. Zimmer per sofort zu verm. 3511
Schwalbacherstr. 6, 2.

Möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch Pension. 3872
Schwalbacherstr. 30, 3. r.

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992
Schwalbacherstr. 49. P.

Schwalbacherstraße 63, Hth. P., einfach möbliert. Zimmer zu vermieten. 3971

Arbeiter erh. Schlafst., Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Ein Herr od. 2 Arbeiter findet sch. möbl. Zim. m. u. o. P. Scharnhorststr. 14, 3 links. 3191

Schachtstr. 8, Stube mit oder ohne Bett zu verm. 3630

Schachtstr. 30, 1. r., möbliertes Zimmer zu verm. 2897

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

Anständiger Arbeiter erh. gute Schlafstelle, p. W. 2.50 Mk. bei A. Müller, Walramstraße 20, 2 St. l. Vdh. 3926

Walramstr. 29, 1. St. r., ein möbl. Zim. an anst. Herrn zu verm. 3898

Walramstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

Ein ordentlich. Mädchen findet schöne Schlafstelle. 1324
Näh. Wallufersstr. 9, Hth. 1.

Wellritzstr. 45, Vdh. 3 l., möbl. Zimmer, p. Woche 3.50 M. mit Kaffee. 4119

Wellritzstr. 48, 2., l. 2 bessere Handwerker sch. Zimmer m. 2 Betten zu haben. 4075

Westendstr. 26, P. l., sofort 1 möbl. Zim. billig zu verm. 2810

Wörthstr. 6, 1, möbl. Zimmer zu verm. 3216

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341
Wörthstr. 16, 2. l.

Reinl. Arbeiter finden schönes Logis mit oder ohne Kost. Yorkstr. 7, Hdh. 1 r. 4036

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Eth. 3. r.

Läden.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Blücherstraße 25, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermieten. 5788

Laden,
auch für Bürozwecke, zu verm. Jahnstr. 8, 1. 2607

Laden
Marktstraße 8 (a. Markt), neu umgebaut, ab 3 Monate zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei **Rörig**, Farbwaren Frisch. 2087

Laden,
115 Quadratm. groß, 11 Meter Front — nebst gr. Pack- bezw. Lagerraum, für g. Geschäftsl., nahe der Rheinstraße, per 1. Okt. zu verm. Passend für fein. Kolonialw.- u. Delikatessengesch., auch für jed. and. Geschäft. N.-Moritzstraße 13, Eckladen. 2436

Laden.
Schöner, großer Laden, besonders geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung etc. billigst zu vermieten. 7976
Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Laden.
Schöner, großer Laden, evtl. mit Ladenzimmer, in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu verm.
Näh. Moritzstr. 28, P. 2788

Moritzstr. 43 **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 9233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39**, der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk.
Näheres Bureau Hotel
7807 Metropole.

Dotzheim, Ecke Schierstein- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. do. 8345

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm.
Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. St. 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bäckerei nebst 4 Zim., Yorkstraße 19, per 1. Juli zu verm. (auch mit Haus zu verk.). Näheres Bismarckring 9, bei **Noll**. 2371

Schöne helle Souterrainräume im Bureau, großem Hofkeller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383
Näh. Clarenthalerstr. 4, i. Laden.

Ein- oder zwei sch. h. Räume, passend als Bureau, Lagerr., Werkstatt etc. Friedrichstr. 11 4050

Einserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr. 31/33. 1914

Mauergasse 10, ein Parterrezim. als Werkstatt, Bureau oder Lagerraum sof. zu verm. bei S. Stern. 3:05

Comptoir. Schönes, helles Parterrezimmer, in best. Geschäftslage, per 1. Juli zu verm. 2789
Näh. Moritzstr. 28, P.

Metzgerei,
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Werkstätten etc.

Adlerstr. 13, Stallung, Remise u. Wohn. sof. zu vm. 4190

Bertramstr. 20, gr. Flaschenbierkeller mit od. ohne Stallung für 3 Pferde, Remise auf sofort oder später zu verm. 3715

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte mit Remise sofort oder später zu verm. 3714

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 595

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bismarckring 38, großer Keller mit Bureau sofort zu verm. Näh. Mittelbau. 2317

Blücherstr. 23 ist eine gr. heue Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Gr. und kl. Stallungen mit Futterraum zu verm. Dotzheimerstr. 18, M., P. l. 4086

Gr. Scheunenraum mit u. ohne Keller zu verm. Dotzheimerstraße 18, Mtlb., Part. l. 4085

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst., 60 Quadratmeter, mit Boden u. Keller, sogl. zu verm. Näheres Hdh., 1. St. links. 2352

Dotzheimerstraße 105 (**Güterbahnhof**), schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Emserstraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Hdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Erbacherstr. 7, 1. l., **Werkstätte** mit 2- oder 3-Zim.-Wohnung auf Oktober 1906 zu vermieten. 3122

Trockene
Lagerräume,
auch für **Möbellager**, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Hof mit Wohnung, für Kohlenhandlung, zu vermieten.
Zu erfragen 3398
Eleonorenstraße 5, 1.

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. N. Emserstr. 40. 3217

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Helenenstraße 18, eine gr. helle Werkstätte auf gleich oder sp. zu verm. 3548

Herderstr. 25, sch. Werkstätt. mit Gas- und Wasserleitung u. kl. Lagerraum mit oder ohne 3-Zimmerwohn. zu verm. 2972

Großer Keller
zu verm. 2608
Jahnstraße 8, 1.

Klarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3852

Große, helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Stallung für 2 Pferde mit Wagenremise u. Wohn. von 2 Zimmern u. Küche per sof. od. später zu vermieten. Miete jährlich 500 Mark. Näh. Luisenstr. 6, 1. 3306

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Dorfst., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Rüdesheimerstr. 28 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 211.

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M. zu verm. 2670

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Näh. Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 13.

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu verm. Näh. 1. St. rechts. 3886

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer neuer Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Für sof. w. ein sch., größeres
Vereinslokal
(mindestens 200 Pers. fassend) ges. Schriftl. Off. u. „A. B. 74" an die Exp. d. Bl. 4193

Verkäufe

Ein Pferd mit Schneppkarren zu verkaufen. Näh. **Bierstadt**, Vordergasse 1. 4151

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974
Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Gebr. Spän. silberpl.
Chaisengeschirr,
ein 1spänner b. zu vk. Mauritiusplatz 3. 3669

Neuer Schneppkarren u. neuer Tapeziererkarren zu verk. Weilstr. 10. 3745

Eine neue Federrolle 50—60 Zentner Tragkraft und eine fast neue Federrolle, 25—30 Ztr. Tragkraft und ein Einspänner gebr. billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18. 3547

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Eine fast neue **Hand-Federrolle**, 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk.
7954 Karlstr. 21, 2. l.

Ein gebr. Halbverdeck, Jagdwagen, Coupé, billig zu verkaufen. 3819
Herrnmühlgasse 5.

Zwei neue Schneppkarren u. eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkraft, zu verk. 3821
Feldstraße 16.

Gebrauchter
Metzgerwagen
mit Breakeinrichtung zu verkaufen.
4089 Weilstr. 10

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner-Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4195

Gebrauchtes 2spänniges
Pferdegeschirr
abzugeben. 3521
Moritzstraße 50.

Dreisitzigl. Hector m. Glasscheiben billig zu verkaufen.
1374 Wellritzstr. 33, 1.

Billig
zu verkaufen:
Gut erh. pol. u. lack. Betten und einz. Teile Schränke, Kommoden mit u. ohne Spiegel, Sofas, Sessel, Stühle u. noch versch.
4100 Moritzstr. 72, Eth., l. l.

Gut erh. Bettstelle zu verk. Blücherstr. 20, Stb. 3. 2915

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 3×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierbdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Gut erh. **Frackanzug**, mittl. Größe abzugeben. 2515
2515 Herrngartenstr. 5, P.

Weinfässer, trisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen.
607 Albrechtstr. 32

Doppelfenstern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

4 Fenster
90/105, platzhalber, sprottb. zu vk. Adlerstraße 28a, 2. 4167

Neuer Taschen-Diwan
42 M., Sofa u. 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 Mk. zu verk. 2891
Rauenthalerstraße 6, P.

2 Damen-Fahrräder billig zu vk. Taunusstraße 45. 3975

Gut erhaltenes Hanrad zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 11, Frontsp. 2775

Eleganter, noch gut erh. Sportwagen, (2sitzig u. zum Liegen einger.) billig zu verk. 3500
Adlerstraße 50, 1 rechts.

Gut erh. Kinderwagen
mit Gummirädern zu vk. Göbenstraße 11, Hth. 2 l. 4196

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. M. Haßler, Langgasse 54. 2441

Pianino m. prachtv. Ton sof. sehr bill. zu verk. Anzuf. v. 10—11 u. 2—4½ Uhr. 3964
Erbacherstr 6, 1. r.

Zwei gut erhaltene,
vollständige Betten
billig zu verkaufen. 2136
Näheres **Oranienstraße 37**, Hth., 1. l.

Gute Violine
preisw. zu verkaufen. Bleichstr. 29, 1 links. 2393

Piano
fast neu, früher 800 M., jetzt nur 425 Mk. zu verk. Friedrichstr. 13. 3361

Geldschrank,
2tür., gr., fr. 600 j. n. 325 Mk. Friedrichstraße 13. 3362

Erinnerung.
Gut und billig kaufen Sie, Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Wie neu, Spiegelschr., Trumeaux-Spiegel, 2 und ½ schläfige Betten, Diwan, Vertikow, Ausziehtisch, Kleiderschränke, einz. Matr. und Sprungrahmen, Damen- und Herren-Schreibtische, Lederstühle, Stühle, eich. Doppelpult, Pfeiler und Lampen, Etagere, Säulen usw. billig zu verk. Adolfsallee 6, Hth. Part. 4060

4 Betten
zum verm. geeign. für à 12 Mk., 18 Mk., 30 Mk. und 40 Mark, Nachttisch 5 Mk., Waschtisch 8 Mk., 2 Tische 4 u. 6 Mk. l. zu verk. Rauenthalerstr. 6, P. 2642

Eine gr. Waschmange f. Wäscherei geeignet, ist billig zu verk. N. Römerberg 39, b. Rhmus. 3315

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig **Nur Neugasse 22**, 1 St. 2144

Größerer Posten
Kornstroh
abzugeben. 4074
Näh. Schwalbacherstr. 47, 1.

Kartoffeln, 4180
per Kumpf 20 Pfg., zu haben Hellmundstr. 39, Part.

Gebrauchter, zweitüriger
Eisschrank
1,10 br., 63 tief, 85 hoch, zu verk. Nerotal 10, Hochparterre (nur von 2—3 Uhr). 2621

Von jetzt bis 1. Juli
verkaufe zurückgesetzte Garnituren, Divans u. Vertikows, solange Vorrat, zu herabgesetzten Preisen.
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstraße, Eingang Bleichstr. 4096

Eisenkonstruktion nebst Wellblechdach,
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 3891

Schlafzimmer v. 134 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Kücheneinrichtungen v. 90 M. an, Flurtoilette v. 18 M. an. 4027
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstr. Eingang Bleichstr.

Kaufgesuche

Wirtschaft
zu kaufen ges. Off. u. O. N. 100 an die Exp. d. Bl. 3553

Flaschenbiergeschäft,
kl. zu kaufen gesucht. Off. unter „G. M. 4495" an die Exp. des General-Anzeigers. 4209

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellereinrichtungen, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862
August Knapp,
Moritzstr. 72, Eth.

Verschiedenes

Wer nimmt 2 Kinder, Mädchen und Knabe, ehelicher Geb., vom 1. Juli in gute Pflege. Off. mit monatlicher Preisangabe unter „C. D. 100" an die Exped. dieses Blattes. 4162

Ein Knabe v. 14 Monaten wird bei kinderliebenden Leuten in der Nähe von Wiesbaden in Pflege gegeben. Offerten mit Preisang. unter **J. H. 4169** an die Exp. d. Bl. 4170

Gute Leute können ein 2½ Monat altes Kind (Mädchen) als Eigentum annehmen. Off. u. R. S. 2504 an die Exped. dieses Blattes. 2504

Ein Kind wird in Pflege gen. oder als Eigen angenommen. Scharnhorststr. 14, 3 links. 3190

Wer gibt
Zither-Stunden?
Off. mit Preis u. näheren Angaben unter **S. B.** an die Exp. d. Bl. 4142

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Rosenstraße 20, Part.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. 1227
Blücherstr. 28, Hochp. r.

Zum Waschen und Bügeln w. angenom.: Blousen, Kleider, Vorhänge, sow. Stärk- und Leibwäsche. Walramstr. 5, 2. St. r. 3826

Patent-Fliegenfänger
Stück 9 Pfg., 10 Stück 80 Pfg., 100 Stück 7 Mark offeriert
Carl Ziss,
Grabenstraße 30 und Metzgergasse 31. 4071

Prima
Magnum-bonum,
Kumpf (8 Pfd.) 25 Pfg., Zentner billiger. 3791
F. Budach, Walramstr. 22.

Vorzüglichen
Apfelwein,
p. Flasche 25 Pfg. (ohne Glas.)
F. Schaab, Grabenstr. 3.
217/273

! Achtung !
Schuhwaren,
reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Größen, zu staunend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. 3088 Tel. 1894

Prima Himbeersaft, beste Qualität. Für Wiederverk. günstige Gelegenheit zum b. Eink.
Rheinische Weinkelterei
Gebr. Wagner. 2508
Sonnenberg-Wiesbaden. Tel. 3411.

Umzüge werden bill. besorgt p. Möbelwagen und Rollen. 4132
Stähler, Wallauerstr. 3.

Umzüge und sonstiges Rollfuhrwerk führen. **Ph. Schön**, Wellritzstraße 19 4163

Umzüge per Federrolle in der Stadt und über Land w. billigst besorgt. Wellritzstraße 20, Hth. 2. St. l.
3987 **Peter Beeres.**

Umzüge p. Möbelw. u. Federrolle b. unter Garantie 2719
Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Stb. l.

Maurerarbeiten werden gut u. b. ausgef. **W. Christ**, Seerobenstr. 13, Mitb. 3 r 3925

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.**,
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7475

Uhren
rep. sachm., unter gew. Garantie. Billigste Preisberechnung.
Adolf Wolf, Uhrmacher,
1053 21 Michelsberg 21.

Frisch eingetroffen:
Neue
Ital. Kartoffeln,
per Pfund 7 Pfg.,
per Kumpf (8 Pfund)
55 Pfg.
Neue
Frührosen-Kartoffeln,
per Pfund 6 Pfg.,
per Kumpf (8 Pfund)
45 Pfg.
Für Wiederverkäufer, Hoteliers u. größere Konsumenten **bedeutend billiger** bei 3982
J. Hornung & Co.,
3 Häfnergasse 3.
Tel. 392. Tel. 392.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt
vom 24. bis 30. Juni 1906.
Serie I.
Zweite bequeme Wanderung auf der interessanten Insel Java.
Serie II.
Ein interessanter Besuch deutscher Nordsee-Bäder.
Borkum, Norderney, Helgoland, Amrum Wyk, Westerland.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme bei 2521
Frau **J. Hartmann**, Wwe., Hebamme, Mainz, Augustinerstr. 59.

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, bündl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres **Erwerbscentrale** in Frankfurt a. M. 11527

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen und Stiefel kaufen Sie staunend billig 1616
Neugasse 22, 1 St. hoch.

Großer
Gelegenheitskauf.
Zirka **200 Herren-Anzüge** in nur neuesten Mustern, teilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß), deren früherer Ladenpreis war 15, 20—40 Mk., jetzt 10, 15, 20, 25 Mk., ferner Posten Burschen- u. Knaben-Anzüge, deren früherer Preis war 5, 10, 15—25 Mk., jetzt 2.50, 5, 10, 15 Mk., ca. 100 Herren- u. Knaben-Paletots, u. wasserd. Pellerinen fürs Frühjahr sehr geeignet, deren früherer Preis war 15, 20–40 Mk., jetzt 5, 10, 15, 20 Mk., ein Posten Hosen für jed. Beruf geeignet, früherer Preis 5, 10, 15—18, jetzt 2.75, 5, 8 Mk., Schulhosen in gr. Auswahl enorm billigen. Schwarze Hosen u. Westen für Kellner. **Wasch-Anzüge** für Herren u. Knaben, **Sommer-Joppen** in **Leinen** u. **Lüstre**, deren frühere Ladenpreis war bis 20 Mk., jetzt weit unter der Hälfte in großer Auswahl. 9028
Bitte sich zu überzeugen, da an jedem Stück der frühere Preis bemerkt ist.
Neugasse 22,
1 Stiege hoch.
Bekannt für reell.
Kein Laden.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Stellengesuche

Junges Fräulein, 15 Jahre alt, Stenographie u. Schreibmasch kundig, sucht entspr. Besch. Gefl. Off. unter **K. Peiter,** Kapellstraße 4, 3.

Ein ält. Mädchen
sucht Stelle bei kleiner Familie. Näheres Schierfteinerstraße 16, bei Spieß. 3877

Junges Fräulein, welches mit der einf., doppelten u. amerik. Buchführung, sowie Stenographie (Stolze Schrey), Maschinenschr., Schönschreiben, kaufm. Rechnen u. Handelskorrespondenz tüchtig vertr. ist, sucht per 1. Juli oder später passende Stellung. Offerten unter **J. K. 16** an die Expedition d. Blattes.

Junge Frau sucht Laden und Büro zu putzen, od. Monatsstelle von 2 Stunden morgens. Näh. Ludwigstr. 3, Bdh. 1. 4064

Junge, saub. Frau s. abends Laden od. Bureau zu putzen. Näh in der Exp. d. Bl. 4160

Gew. jg. Frau sucht Stelle als Haushälterin, geht auch am liebsten ins Ausland. Off. u. **J. H. 4070** an die Exped. d. Bl. 4076

Tüchtiger verh.
Gärtner,
25 Jahre alt, sucht sol. Stellung Off. u. „T. G. 4150" an die Exp. d. Bl. 4150

Friseurgehülfe
s. z. 10. Juli passende Stellung. Näh. in der Exp. d. Bl. 4116

Suche Stellung als
Ausläufer, Bureaudiener
oder sonst. Vertrauensposten. Off. u. **A. 4198** an die Exp. d. Bl. 4198

Stellen-Gesuche
f. Kaufleute, Ingenieure, Beamte, Landwirte usw. Derartige Anzeigen unt. Chiffre besorgt für alle Zeitungen u. Zeitschriften zu deren Original-Zeilenpreisen die Annoncen-Expedition von
Daube & Co. G. m. b. H.,
Frankfurt a. M.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüchtiger, verheirateter
Gärtner
für Friedhofsgärtnerei sofort gesucht. 3717
Platterstr. 132.

Verheirateter, zuverlässiger
Milchkutscher
gesucht. 3996
Näh. in der Exped. d. Bl.

Tüncher und Anstreicher
(auch Akkordarbeiter) w. gesucht. **Platterstr. 52, W. Linker.** 4211

Junger kräftiger Hausbursche sofort gesucht. 4073
Luisenstraße 37.

Hausbursche
sofort gesucht. 4204
J. C. Keiper,
Kirchgasse 52.

Tücht. Grundgräber geg. hohen Lohn sof. ges. Bauſt. Nikolasstraße, bei Roffel. 4213

20—30 tüchtige
Grundgräber
sucht **C. Schäfler.**
4159 Philippsbergstr. 53.

Schuhmachergehülfe
erhält dauernd Arbeit. Sohlen u. Fleck bei Freymann, Waldstr.-Jägerstraße 7. 4164

Kräftige
Ziegelarbeiter
gesucht. 2534
Dampfziegelei zu Hahn.
Station: Hahn-Wehen.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 3279
Hellmundstraße 37.

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm.,
Walramstr. 32. 2139

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Eisendreher
Friseur
Gemüse-Gärtner
Glaser
Rahmenmacher
Kaufmann
Sattler
Schlosser
Schmied
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht

Arbeit suchen:
Herrschaftsgärtner
Küfer
Anstreicher
Monteur
Maschinist
Heizer
Einkassierer
Hausmeister
Kupferputzer
Herrschafts-Kutscher
Taglöhner
Krankenwärter

Kellner
empfiehlt sich den Herrschaften zur Aush. bei Hochz., Gesellsch. usw. Albrechtstr. 39, 3. Et. Postkarte genügt. 4175

Weibliche Personen.

Mädchen f. Flaschenspülen und zum Füllen gesucht. 4131
Sedanstraße 3.

Dienstmädchen
in kl. Haush. per 1. Juli ges.
4178 Schwalbacherstr. 39, 1. l.

Ein in allen Hausarbeiten erf.
Mädchen
in kl. Familie per 1. Juli ges.
Schwalbacherstr. 27,
4179 Hth., 1. St.

Putzfrau
für Samstag mittags gesucht.
Mauerg. 8, Hth 1. 4208

Ein zuverlässiges, reinl. Monatsmädchen in kl. Haushalt ges. Dreiweidenstr. 3, 1. l. 4201

Eine Frau
für Mittwochs u. Samstags f. je 2 Std. des vormittags ges. Näh. Kiedricherstr. 4, 2. St. l. 4202

Selbständige
1. Rockarbeiterin
gesucht. 4207
Carola Schmidt,
Langgasse 54, 2.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Haus z. 1. Juli ges. Gerichtsstr. 3, 1. 4018

Unseren Lesern
empfehlen wir bei **Stellen-Angeboten, Stellen-Gesuchen, Kaufs- und Verkaufs-Offerten, Wohnungs-Anzeigen,** sowie ähnlichen Inseraten die Abteilung:
Kleine Anzeigen.
Insertionspreis für die 6-gespaltene Petitzeile nur 5 Pfg. (bei Aufgabe von Chiffre-Anzeigen keine Extragebühr) zu benutzen. Der ausgedehnte Leserkreis unserer Zeitung verbürgt allen derartigen **Anzeigen sicheren Erfolg.**
Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telefon Nr. 199.

Rat und Hilfe für Alle,
die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:
„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"
für körperlich und geistig Geschwächte.
Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch **Reinhold Fröbel,** Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**
Prospekt gratis. 1276

Praktischer Wegweiser für Alle,
die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.
Prospekte gratis und franko durch
Reinhold Fröbel,
Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

Die Münchner „JUGEND"
ist unbestritten die vielseitigste, interessanteste und aktuellste Chronik des zeitgenössischen Kulturlebens und in Anbetracht ihres reichen farbigen Kunstschmuckes die billigste aller illustr. Wochenschriften der Welt.
Preis vierteljährlich (13 Nummern) in Deutschland 4 Mark, im Ausland mit Porto 6 Mark.
— **Probeband** —
50 Pfg. (excl. Porto).
Einzelne Nummer 35 Pfg.
In allen Buchhandlungen und Zeitungskiosken, auf allen Bahnhöfen zu haben
Probenummer gratis durch den
Verlag der »JUGEND« in München
(Färbergraben 24).

Berliner Tageblatt
und Handels-Zeitung
mit seinen **6** wertvollen Beiblättern:
Zeitgeist, wissenschaftliche u. feuilletonistische Zeitschrift (Montag)
Techn. Rundschau, illustr. polytechnische Fachzeitschrift (Mittwoch)
Der Weltspiegel, illustr. Halbwochen-Chronik (Donnerstag)
ULK farbig illustriertes, satyrisch-politisches Witzblatt (Freitag)
Haus Hof Garten, Wochenschrift für Garten- u. Hauswirtschaft (Sonnabend)
Der Weltspiegel, illustr. Halbwochen-Chronik (Sonntag)
bringt allwöchentlich außer einer sorgfältig redigierten
Reise-, Bäder- und Touristen-Zeitung
je eine **Juristische, Literarische** und **Frauen-Rundschau** sowie ein besonders ansprechendes **Sportblatt.**
Im Feuilleton erscheint außer kleineren Novellen:
Das Perlenhalsband
von
Burton E. Stevenson.
Stevenson ist mit diesem bis zum letzten Ende fesselnden Detektiv-Roman, der in einer hochdramatischen Weise ausgearbeitet ist, mit einem Schritt in die vorderste Reihe der Verfasser von Detektivgeschichten getreten und ist auf eine Linie mit A. K. Green und Sir. Conan Doyle zu stellen
109000 Abonnenten
Bezugspreis: **2 Mk.** monatlich, 6 Mk. vierteljährlich bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches. 2418

General-Anzeiger
für Nürnberg-Fürth
Correspondent von und für Deutschland.
Unparteiisches Organ für Jedermann.
Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd".
Gratis-Monatsbeilage: „Bayer. Land- und Forstwirt."
Täglich 12—40 Seiten Umfang.
Reichhaltiger Lesestoff.
Postabonnement Mk. 1.65
vierteljährlich. 2448
Auflage:
über 54,000
Exemplare.
Wirksamstes u. größtes Insertions-Organ im ganzen nördlichen Bayern.
Anzeigenpreise:
20 Pfg. im Inseratenteil — **60 Pfg.** im Reklameteil.
Beilagen
für die Gesammt-Auflage 180 Mark.
Verlangen Sie Probe-Nummern.

Gegründet 1853. Gegründet 1853.
Einladung zum Abonnement
auf das
Casseler Tageblatt u. Anzeiger
53. Jahrgang
Aelteste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel herausgegebenen Zeitungen. Erscheint
zweimal täglich
in einer **Morgen-** und **Abend-Ausgabe.** Letztere bringt in ausführlichen Telegrammen, Kursberichten u. bereits alles Neue und Wichtige vom Tage. Ausführliche Verlosungslisten der preußischen Klassen-Lotterie, sowie sämtlicher Staatspapiere.
Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in **ausführlichster Weise politische, lokale u. provinzielle Artikel** und **Berichte,** ferner ein sorgfältig ausgewähltes **Roman-Feuilleton** in täglichen großen Fortsetzungen, sowie sonstige mannigfaltige unterhaltende Beiträge. Der darstellenden und bildenden **Kunst,** sowie der **Musik** wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterstattung besitzen wir seit Langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der **Provinz.**
Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die Post **3 Mark vierteljährlich.**
Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger" zufolge der großen Auflage die **zweckentsprechendste Verbreitung** und wird das Blatt daher von den Behörden wie von der Geschäftswelt am häufigsten benutzt.
Die Abonnenten erhalten **unentgeltlich** mit jeder Sonntagsnummer **„Die Plauderstube",** ein durch seinen **feuilletonistischen** Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. October jeden Jahres einen **Placat-Fahrplan,** sowie ein vollständiges **Eisenbahn-Fahrplanbuch** in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbendruck ausgeführten **Wandkalender.**

„Hafronia",
Hafer-Kraft-Brot,
dies **billigste** und **rationellste Nährmittel,** welches sich auszeichnet durch leichte Verdaulichkeit knochenbildend und kräftigend wirkt, bringe in empfehlende Erinnerung. 2163
Zu haben in allen Geschäften.
Friedr. Schemenau, Bäckerei,
30 Dotzheimerstraße 30

J. Zahnmesser, Friseur, Rheinstraße 65,
empfiehlt sich im 1271
Anfertigen sämtl. Haararbeiten.
Haarteile von 3 Mk. an. — Haarunterlagen von 5 Mk. an.
Shampoonieren mit Tagesfrisur 1 Mark.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8

Nr. 148. Freitag, den 29. Juni 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 29. Juni l. J., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abänderung der Baupolizei-Verordnung vom 7. Februar 1905. Ber. des verstärkten Bauausschusses.
2. Einführung der zahnärztlichen Untersuchung und Behandlung der die Volksschulen besuchenden Kinder. Ber. F.-A.
3. Projekt, betreffend den Bau und die innere Einrichtung einer Säuglingsmilch-Anstalt. Ber. F.-A.
4. Bewilligung von im Etat nicht vorgesehenem Ruhehalt eines städtischen Beamten. Ber. F.-A.
5. Wahl von Mitgliedern einer aus Sachverständigen bestehenden Kommission zur Prüfung der bei dem Rohbau des neuen Kurhauses vorgekommenen Ueberschreitungen des Voranschlags. Ber. B.-A.
6. Neuwahl eines Armenpflegers für das 2. Quartier des 7. Armenbezirks.
7. Neuwahl einer Armen- und Waisenpflegerin im 1. Armenbezirk.
8. Antrag des Bezirksvereins „Altstadt" auf sofortige Ausschreibung der Erdarbeiten für die Bebauung des Adler-Terrains.
9. Desgleichen auf Erbreiterung der Coulinstraße von 10,5 Meter auf 12 Meter.
10. Eine Eingabe der Firma J. und G. Adrian und Gen., betreffend Freilade-Geleise im Salzbachtal.
11. Ein Gesuch der „Freien Turnerschaft Wiesbaden" um Ueberlassung einer städtischen Turnhalle und eines Turnplatzes.
12. Ein Gesuch des Architekten Fr. Rock um Abänderung des früheren Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung, betr. Aenderung des Fluchtlinienplans der verlängerten Adlerstraße.
13. Ankauf der beiden Besitzungen Langgasse 5 u. 7.
14. Desgleichen einer Grundstücksfläche an der Plattersstraße.
15. Austausch von Feldwegflächen an der Frankfurterstraße.
16. Fluchtlinienänderung bei der Einmündung der Scharnhorststraße in die Dotzheimerstraße.
17. Fluchtlinienplan für einen Teil der Mainzerstraße, von der Rheinstraße bis zur Lessingstraße.
18. Neuerrichtung der Stelle eines zweiten Korrespondenten und Registrators bei der Verwaltung der Wasser- und Lichtwerke.

Wiesbaden, den 25. Juni 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Rebepflanzungen in hiesiger Gemarkung, werden auf die Schädlichkeit des in den Reben vorkommenden Pilzes Peronosporaviticola, falscher Mehltau genannt, aufmerksam gemacht.

Derselbe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch schon im Juli auf und macht sich dadurch bemerklich, daß auf der Oberseite der Rebenblätter gelblich verschwommene Flecken entstehen, welche in ihrer Ausdehnung schnell zunehmen und nach und nach braun werden.

Die mit dem Pilz behafteten Blätter fallen rasch ab, wodurch die Reife der Trauben verhindert wird. Auch die Beeren selbst werden vom Pilze ergriffen und schrumpfen dann ein.

Eine Wandtafel mit genauer Beschreibung und Abbildung des Pilzes ist im Rathause, vor dem Zimmer 43 aufgehängt.

Wiesbaden, den 18. Juni 1906. 3860

Der Magistrat.

Freiwillige Feuerwehr.

Sämmtliche Züge der freiwilligen Feuerwehr werden hiermit eingeladen, an dem am **1. Juli d. Js., nachmittags 1½ Uhr,** gelegentlich der **60jährigen Jubiläumsfeier des Wiesbadener Turnvereins** stattfindenden **Festzuge** teilzunehmen.

Antreten 12.45 Uhr im Stationshofe, Neugasse Nr. 6. Anzug: Komplett (Dienstanzug).

Wiesbaden, den 19. Juni 1906.

3904 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Der gemäß § 4 des Orts-Statuts vom 11. April 1891 aufgestellte und nachfolgend abgedruckte **Kostentarif** für die durch das Stadtbauamt auszuführenden **Hausanschluß-Kanäle** im Rechnungsjahr 1906 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 3978

Wiesbaden, den 22. Juni 1906.

Der Magistrat.

Kosten-Tarif

für die durch die Stadtgemeinde auszuführenden **Hausanschluß-Kanäle und andere Kanalarbeiten.**

Position Z.	Position B.	Beschreibung der Leistung	Preis Mk.	Preis Pfg.
		1. Herstellung von Rohrkanälen.		
1		Liefern, Verlegen und Verdichten von Steinzeugröhren, einschließlich Lieferung der Formstücke, des Dichtungsmaterials, sowie einschließlich der Herstellung der Baugrube, bestehend aus: Aufnehmen der Bedeckung der Straßen, Fußwege, Einfahrten, Keller und Höfe; Ausheben des Grundes, ordnungsmäßiges Wiedereinfüllen des Grundes, Wiederherstellen des Pflasters — ausgenommen gemustertes Mosaikpflaster und dergleichen —; Abfuhr des übrigbleibenden Grundes rc. bei einer Tiefe der Baugrube bis zu 1 Meter und bei einer Lichtweite der Röhren von:		
	a	150 mm pro lfd. m:	7	50
	b	100 mm „ „ „	6	70
	c	75 mm „ „ „	6	40
2		Desgleichen bei Verwendung von gußeisernen Muffenröhren rc. wie pos. 1.:		
	a	150 mm Lichtweite pro lfd. m:	15	70
	b	100 mm „ „ „	12	30
3	a	Zuschlag zu pos. 1. und 2. für jedes lfd. m Kanal bei je rd. 50 Centimeter Mehrtiefe bis zu einer Tiefe der Baugrube von insgesammt 2 Meter, einschließlich Absprießen:		
		I. bei Baugruben von mehr als 3,00 m Länge	0	80
		II. bei Baugruben von weniger als 3,00 m Länge	1	—
	b	desgl. wenn die Baugrube mehr als 2 Meter tief war:		
		I. bei Baugruben von mehr als 3,00 m Länge	0	90
		II. bei Baugruben von weniger als 3,00 m Länge	1	30
	c	Abzug von pos. 1 und 2, wenn besondere Bedeckung fehlt pro lfd. m:	1	00
4		Zuschlag von in der Baugrube befindlichem Mauerwerk, oder Gestein einschl. Abfuhr		
	a	wenn es mit dem Pickel gelöst wird, pro cbm	5	00
	b	wenn es mit dem Fäustel und Keil oder Meißel gelöst wird, oder wenn gesprengt werden muß, pro cbm	7	00
5		Zuschlag für Wiederherstellung der Bedeckungen der Straßen, Wegsteige rc., wenn solche aus Beton oder Asphalt bestanden einschließlich der Unterlage, pro lfd. m	8	00
6		Anschließen eines vorhandenen gußeisernen Standrohres der Regenabfallleitung an den Sandfang oder die unterirdische Leitung	1	20
7		Liefern und Anpassen eines gußeisernen Standrohres, einerseits an das Regenfallrohr, anderseits an den Sandfang oder an die unterirdische Leitung und Befestigen an der Facade, einschließlich Verdichten der Verbindungen, Zugabe des Verdichtungsmaterials, der Rohrhaken und Rohrschellen, sowie Verputzen kleiner, etwa ausgebrochener Stellen der Mauer		
		A. bei Hochführung des Standrohres ca. 1,20 m über Terrain:		
	a	und einer Lichtweite von 100 mm	7	00
	b	„ „ „ „ 75 oder 80 mm	6	00
		B. bei Hochführung des Standrohres ca. 1,75 m über Terrain:		
	a	und einer Lichtweite von 100 mm	9	00
	b	„ „ „ „ 75 oder 80 mm	8	00
8		Zuschlag zu pos. 7, wenn hierbei ein Etagenbogen zur Verwendung kommt und zwar:		
	a	bei einer Lichtweite von 100 mm	3	40
	b	„ „ „ „ 75 oder 80 mm	3	00
9		Zuschlag zu pos. 7 und 8 wenn das Standrohr theilweise (bis zur Hälfte) in die Mauer eingelassen wird, einschließlich Verputz	2	50
10		desgl. wenn es ganz eingelassen wird	3	00
		2. Entwässerungsgegenstände, einschließlich Anbringen.		
11		Liefern und fertig Versetzen eines Regenrohrgeruchverschlusses	23	50
12		Liefern und fertig Versetzen eines Hochwasserverschlusses mit Schild, einschließlich der nöthigen Maurerarbeit, bei einer Lichtweite von		
	a	150 mm	63	00
	b	100 mm	46	50
	c	Liefern und fertig Versetzen einer gußeis. Abdeckung mit Rahmen 50 cm im Quadrat für einen Hochwasserverschlußschacht	18	00
	d	Liefern und Anbringen eines Emailleschildes (Benutzungsvorschrift für einen Hochwasser-Verschluß	4	50
13	a	Liefern und Einsetzen eines gußeisernen Spundkastens bei 1 m Länge	22	—
	b	bei einer Länge von 1,40 m	26	00
14		Liefern und Versetzen eines Spundkasten-Uebergangsstückes mit Muffe für Steinzeugrohr von 150 mm l. W.	7	50
		3. Maurerarbeiten.		
15		Liefern und Versetzen eines Einlaßstückes oder Bearbeiten eines hierzu passenden Steinzeugrohrstückes und Einsetzen desselben in einen gemauerten oder Rohrkanal	7	00
16		1 Kubikmeter Mauerwerk kostet:		
	a	Aus Bruchsteinen in Zementmörtel 1:6	18	—
	b	„ gewöhnlichen Backsteinen in Zementmörtel 1:4	24	00
	c	„ Blendsteinen in Zementmörtel 1:4 und mit Zementmörtel 1:2 gefugt	32	00
	d	„ Bruchsteinen mit Kalkmörtel 1:3	16	00
	e	„ gew. Backsteinen in Kalkmörtel 1:3	21	—
17		1 Quadratmeter Putz (Zement: Sand = 1:2	1	45
18		1 Kubikmeter Beton herzustellen kostet:		
	a	fester Beton, für Belastungen und dergl., Mischung 1:3:6	22	—
	b	weniger fester Beton für sichere Füllungen rc., Mischung 1:5:10	17	—
19		für besonderes Durchbrechen von Mauerwerk außerhalb der Baugrube, soweit erforderlich, einschließlich Wiederherstellen pro lfd. m Mauerstärke	12	00
20		Für Taglohnarbeiten werden berechnet:		
		1. Für einen Maurer pro Tag	5	30
		2. „ „ Taglöhner „ „	4	00
		3. „ „ Installateur „ „	5	50
		4. Lieferung von Gegenständen und Materialien, deren Versetzung und Anbringung bezw. Verarbeitung seitens der Stadt im Taglohn erfolgen muß:		
21		Einen Hochwasserverschluß (ohne Schild) von		
		150 mm Lichtweite	50	60
	a	100 „ „	28	75
	b	Benutzungsschild für Hochwasser-Verschlüsse	2	30
	c	eine Abdeckung für einen Hochwasser-Verschlußschacht	16	00
22		Ein Meter Steinzeugrohr bei einer Lichtweite von		
		150 mm	1	85
	a	100 „	1	25
	b	75 „	1	00
23	c	Ein Verbindungs-Steinzeugrohr bei einer Lichtweite von		
		150 mm	2	45
	a	100 „	1	65
	b	Ein Bogen-Steinzeugrohr bei einer Lichtweite von		
24		150 mm	1	85
	a	100 „	1	25
	b	75 „	1	00
	c	1 Uebergangssteinzeugrohr 150/100	1	85
25	a	1 desgl. 100/75	1	25
	b	1 lfd. m Eisenrohr von 150 mm Lichtweite	7	50
26	a	1 Verbindungs- „ „ 150 „ „	15	30
	b	1 Bogen- „ „ 150 „ „	7	50
	c	1 lfd. m Eisenrohr „ 100 „ „	4	70
27	a	1 Verbindungsrohr „ 100 „ „	8	30
	b	1 Bogenrohr „ 100 „ „	4	60
	c	Standrohr für Regenfallröhren für eine Hochführung von		
28		ca. 1,20 m über Terrain:		
	a	1. bei einer Lichtweite von 100 mm	2	80
		2. „ „ „ „ 75 bezw. 80 mm	3	15
	b	ca. 1,75 m über Terrain:		
		1. bei einer Lichtweite von 100 mm	3	25
		2. „ „ „ „ 75 bezw. 80 mm	3	80
29		Ein Etagenbogen bei einer Lichtweite von		
	a	100 mm	1	60
	b	75 oder 80 mm	0	70
30		Eine Rohrschelle für eine Lichtweite von:		
	a	100 mm	1	30
	b	75 oder 80 mm	1	10
31		1 Kilogramm Portland-Zement	0	04
32	a	1 Kubikmeter Flußsand	4	60
	b	1 „ Grubensand	4	—
33	a	1 „ Flußkies	5	10
	b	1 „ Grubenkies	4	60
34		1 Liter gelöschter Kalk	0	12
35		1 Kilogramm fertiger Thon (Letten)	0	02
36		1 Kilogramm Theerstrick	0	30
37	a	Gewöhnliche Backsteine, pro Stück	0	035
	b	Blendsteine „ „	0	07
	c	Bruchsteine „ Kubikmeter	5	00
38	a	1. Ein Kubikmeter Zementmörtel 1:4	25	30
		2. Ein Eimer „ 1:4 (von 15 Liter Inhalt)	0	40
	b	1. Ein Kubikmeter verlängerten Zementmörtel 1:6	19	60
		2. Ein Eimer verlängerten Zementmörtel 1:6 (von 15 Liter Inhalt)	0	30
	c	1. Ein Kubikmeter Kalkmörtel 1:3	14	40
		2. Ein Eimer Kalkmörtel 1:3 (v. 15 Ltr. Inhalt)	0	22
39		Lieferung gießfertiger Asphalt-Goudron-Masse an die Baustelle, pro Liter	0	30
		5. Sonstiges.		
40		Beifahren guten Ausfüllmaterials, sofern dasselbe durch städtisches Fuhrwerk herbeigeschafft werden muß, pro Kubikmeter, gleich zwei Fuhren	3	25
41		Für Darleihen der städtischen Baupumpe zur Wasserhaltung, einschließlich Transport von und zur Arbeitsstelle, wobei jedoch die zur Bedienung erforderlichen Arbeiter im Tagelohn berechnet werden, pro Tag	4	00

Anmerkung: Für alle sonst nicht aufgeführten Materialien und Arbeitsleistungen wird zu den reinen Selbstkosten ein Zuschlag von 15% für Lager-, Transport- und Verwaltungskosten erhoben.

Verdingung

Die Herstellung der **Terrazzofußböden,** einschließlich der **Betonunterlage** in der **Koch- und Spülküche** der **Schule** an **der Bleichstraße** hier, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 16**" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 10. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 27. Juni 1906. 4186

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Ausführung des **Zementfußbodens** im Kellerflur der Blücherschule soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Hause Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 14**" versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 4. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 23. Juni 1906.

4098 Stadtbauamt. Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Instandsetzung von Holzfußböden in einer weiteren Anzahl von Klassenzimmern der Volksschule a. dem Schulberg Nr. 12, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer No. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder **bestellgeldfreie** Einsendung von 25 Pfg. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**G. U. 14**" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 7. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 23. Juni 1906.

4099 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Herstellung der **Schlosserarbeiten** und zwar:

Los I. Thermen-Rundbogenfenster am Ost- bezw. Westende der Wandelhalle,

Los II. Thermen-Halbrundbogenfenster vom Kuppelraum nach dem kleinen und großen Konzertsaal,

Los III. Fenster des großen Konzertsaales,

Los IV. Fenster und Türen des südlichen Lesezimmers,

Los V. Einfriedigung beim Promenadenweg und Vordach beim Nordeingang des neuen Kurhauses zu Wiesbaden

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung unter Wiesbadener Unternehmern verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vor- und Nachmitttagsdienststunden (9—12 und 3—6) auf dem Baubureau eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. für je ein Los bezogen werden, soweit Vorrat reicht.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 10. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. Juni 1906. 4124

Die Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Bekanntmachung

Montag, den 9. Juli cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr, und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause, bis zum 15. Juni cr. einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten 2c. versteigert.

Bis zum 5. Juli cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr **ausgelöst,** bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder **vormittags von 8—10** oder **nachmittags von 2—3 Uhr umgeschrieben** werden.

Freitag, den 6. Juli cr. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1906.

3899 **Städt. Leihhaus-Deputation.**

Bekanntmachung

betr. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.

Die hiesigen Gewerbetreibenden werden zur Vermeidung von Verstößen gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß Paragr. 52 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzministers vom 4. November 1895, Abschnitt VI Artikel 25, ein Jeder, welcher hier den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathaus, Zimmer Nr. 7, mündlich während der üblichen Vormittagsdienststunden zu Protokoll gegeben werden.

Diese Verpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortsetzt

b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach Paragr. 70 des Gewerbesteuergesetzes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist dagegen nach Paragr. 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 und Artikel 23 der cit. Anweisung bei den Herren Vorsitzenden der für die Veranlagung zuständigen Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen 1., 2., 3. und 4. schriftlich abzumelden.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer nach Paragr. 33 des Gewerbesteuergesetzes fortzuentrichten.

Wiesbaden, 20. Juni 1906. 4134

Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Die am 1. Januar 1906 in Kraft getretenen Unfallverhütungsvorschriften für die landwirtschaftlichen Betriebe der Hessennassauischen-Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Abschnitt **Landwirtschaftliche Maschinen** werden in je einem Druckexemplar denjenigen Betriebsunternehmern, welche um Ueberlassung eines solchen nachsuchen, im Büro des Sektionsvorstandes, Rathaus, Zimmer 26 kostenfrei ausgehändigt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1906. 4135

Der Sektions-Vorstand, (Stadtausschuß).

Bekanntmachung.

Auf Grund vielfacher Beschwerden von Abonnenten der städtischen Kehrichtabfuhr geben wir Nachstehendes bekannt:

Die Abfuhr des Hausmülls erstreckt sich gemäß dem mit dem Unternehmer abgeschlossenen Vertrag **nur auf: Hauskehricht, Küchen- und Feuerungsabfälle,** sowie die **Bruchstücke** von Haus- und Küchengeräten innerhalb derjenigen Privatgrundstücke, deren Besitzer oder Pächter bei dem städtischen Kehrichtabfuhrwesen abonniert sind.

Dagegen ist **es nicht statthaft** und der Unternehmer auch **nicht verpflichtet, gewerbliche Abfälle, Bauschutt, Gartenabgänge u. dergl.** oder bereits in Verwesung übergegangenen **Unrat** abzuholen oder mitzunehmen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906. 2740

Städtisches Straßenbauamt.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnirten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen. 5382

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung

betr. die Abhaltung von Waldfesten im hiesigen Gemeindewalde.

1. Die Benutzung von Plätzen im städtischen Wald zur Abhaltung von Waldfesten wird Vereinen und Gesellschaften nur unter der Voraussetzung gestattet, daß sie unter sich geschlossen bleiben.

In allen etwaigen Ankündigungen, sowie auf den auf dem Festplatze etwa zur Aufstellung kommenden Tafeln mit Bezeichnung des Vereins bezw. des Platzes **muß besonders hervorgehoben werden, daß Speisen und Getränke an nicht zum Verein gehörige Personen nicht abgegeben werden.**

Außerhalb des Festplatzes dürfen weder Plakate angebracht, noch Biermarken etc. vertrieben oder auf sonstige Weise Gäste angelockt werden.

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die obigen Vorschriften unterwirft sich der Verein bezw. die Gesellschaft einer vom Magistrat unter Ausschluß des Rechtsweges festzusetzenden und im Verwaltungszwangsverfahren einziehbaren Vertragsstrafe von 50 ℳ. Ferner wird dem zuwiderhandelnden Verein usw. in der Folgezeit die Erlaubnis zur Benutzung von Plätzen im städtischen Wald in der Regel versagt.

2. Jeder Festplatz wird für einen Tag nur einem Verein zur Verfügung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder mehr Vereine gleichzeitig einen Festplatz benutzen.

3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Plätze erteilt:

a) An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen:
1) Auf der Himmelswiese,
2) Im Eichelgarten,
3) Unter den Herreneichen,
4) Im Distrikt Kohlheck;
(auf diesen Plätzen dürfen Tische und Bänke aufgestellt werden).

b) An Werktagen:

Die Plätze unter a) und weiter:
5. Am Augusta-Victoria-Tempel,
6. Am Steckersloch sog. Dachslöcher;
(auf den Plätzen unter 5 und 6 dürfen keine Tische und Bänke aufgestellt werden).

4. Für Reinigung und Ueberwachung der Festplätze, sowie für Beseitigung etwaiger kleiner Beschädigungen sind an das Akziseamt, Hauptkasse, zu zahlen:

Zu 3a (an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen) 15 ℳ,
Zu 3b (an Werktagen) 10 ℳ

Größere Beschädigungen der Plätze müssen nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen besonders vergütet werden. Hierüber entscheidet der Magistrat mit Ausschluß des Rechtsweges endgiltig.

Mit dem Waldfeste etwa verbundene Lustbarkeiten (Musik, Tanz usw.), welche nach der Lustbarkeitssteuerordnung hiesiger Stadt steuerpflichtig sind, sind den Bestimmungen dieser Ordnung entsprechend besonders anzumelden und zu versteuern.

Die Gebühren, sowie die etwa fällige Lustbarkeitssteuer sind im voraus an das Akziseamt, Hauptkasse, zu zahlen; die Gebühren werden nur zurückerstattet, wenn die Benutzung des Platzes infolge ungünstiger Witterung unterbleiben mußte.

Außerdem ist in den zutreffenden Fällen die verwirkte Schankbetriebssteuer zur städtischen Steuerkasse ebenfalls im voraus zu entrichten.

5. Die Erlaubnis zum Abhalten eines Waldfestes ist mindestens einen Tag vor der Veranstaltung bei der Akziseverwaltung einzuholen.

Dieselbe wird jedoch nur dann erteilt, wenn seitens des Antragstellers eine Bescheinigung des städtischen Feuerwehrkommandos, wonach derselbe sich verpflichtet, die Kosten der etwa erforderlich werdenden feuerpolizeilichen Ueberwachung zu tragen, vorgelegt wird.

Mehr als zweimal im Jahre wird demselben Verein die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes nicht erteilt.

Die Hergabe eines Platzes zur Abhaltung eines Waldfestes kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

6. Die Anweisung der Plätze erfolgt durch das Akziseamt.

Vereine usw., sowie alle, welche im Walde lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Feldhüter und der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Akzisebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorschriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu halten (vergl. insbesondere § 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, §§ 36 und 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes, § 17 der Regierungspolizei-Verordnung vom 4. März 1889).

7. Waldfeste müssen in der Zeit vom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr abends, in der übrigen Zeit um 8 Uhr abends beendet sein.

8. Die auf den unter 3a genannten Plätzen etwa aufgestellten Tische und Bänke müssen am folgende Tage in der Frühe und falls das Waldfest an einem Tage vor einem Sonn- oder gesetzlichen Feiertage abgehalten wurde, am Abend desselben Tages wieder entfernt werden. Wird diese Entfernung über den Vormittag bezw. den Abend verzögert, so gehen die Tische und Bänke in das Eigentum der Stadtverwaltung über, welche ermächtigt ist, über letztere frei nach ihrem Ermessen zu verfügen. Etwaige Ersatzansprüche Dritter hat der Verein usw. oder derjenige, welcher die Erlaubnis erwirkt hat, zu vertreten.

Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die vorherige Einholung der Erlaubnis versäumt sein sollte. In solchem Falle hat auch die Nachzahlung der unter 4 festgesetzten Abgaben zu erfolgen.

Wiesbaden, den 19. April 1905.

8445 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Betr. Instandsetzung der Gräber auf den Friedhöfen.

Auf den beiden städt. Friedhöfen an der Platterstraße befindet sich eine große Anzahl von Grabstätten in sehr vernachlässigtem Zustande. Um diese vor gänzlichem Verfall zu bewahren, ist baldige Instandsetzung dringend notwendig.

Wir richten daher an die Hinterbliebenen und alle diejenigen, welche an der Erhaltung der betreffenden Gräber ein Interesse haben, das Ersuchen, die Wiederherstellung alsbald zu veranlassen und für dauernde Pflege Sorge zu tragen.

Die Friedhofsaufseher geben über die Lage und nähere Bezeichnung der Grabstellen weitere Auskunft.

Wiesbaden, im März 1906.

Der Magistrat.

Sommersprossen verschwind. spurlos n. d. Gebrauch von Toilette-Wasser Romarin. Preis 2 Mark.
67 Hch. Jeschke & Co., Berlin W. 30.

Anzündeholz, gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. 2tür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M., 2 Kommoden 15 M. und 20 M., pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 22 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M., einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 3?, Hth. 1. 782

Getr. Kleider
werden angekauft, gereinigt u. aufgebügelt. Blücherstr. 6, Mtlb. 3, bei M. Weldert. 4029

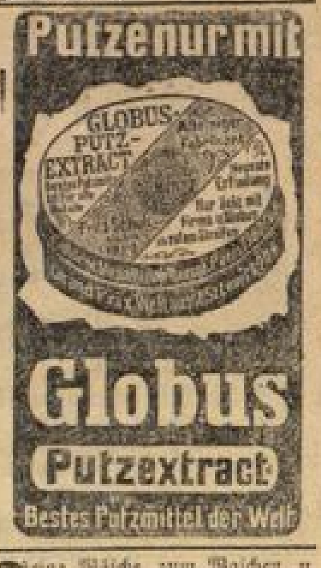
Möbel.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4880

Hauskleider,
Kinderkleider, Blusen, sowie alle Näharbeiten werden bill. angefertigt. **Sonnenberg,** Schlagstraße 3. 2359
Frau **Rataiczak.**

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau **E. Ohligmacher Wwe.,** Walramstr. 15, 2. St.

Kaffee- und Speisewirtschaft
Mauergasse 15,
empfiehlt **guten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg.,** sowie **Abendessen** von **30** Pfg. an.
3457 **K. Ulrich.**

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832



**Feine Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. ang. Billigste Berechnung. Prompte freie Abholung und Zustellung. Frau Werner, Feldstraße 10, 2 l.

Pensionen.

Pension Villa Bavaria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltest. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Tel. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Villa Querfurth,
Aarstr. 4a, 5 Min. v. Walde
Familienpension, Sommerfrische 1. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balk., Bäder, Gartenbenutzung Vorzügl. Küche. 2747

Gasthaus „Zum weißen Hirsch".
Möbl. Zimmer von 50 Pfg. bis Mk. 1.50 zu verm.
3196 **Hirschgraben 26.**

Angenehmer u. b. Landaufenth. in Rheinhessen, **Pension** von 48—60 M. per Monat. Näh. ert. Frau Rentner **Groß, Wiesbaden,** Moritzstr. 60, 3. Etage. 3209

Feinste saftige Kur- u. Limonade-Zitronen
10 St. 50, 60 u. 70 Pf.
Ausschuß-Zitronen,
10 St. **15, 20 u. 25** Pf. bei
J. Hornung & Co.,
3 Häfnergasse 3,
Tel. 392. 2983 Tel. 392.

Luhns waescht am besten

Feinstes Salatöl,
per ½ Liter 40, 50, 60 u. 80 Pf. als sehr fein u. preisw. empfiehlt
Jacob Frey,
Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr.
Telefon 3432. 3873

Kleider werden angefertigt zu sol. Preisen. Faulbrunnenstraße 4, 1. Etage. 4013

Frau Harz, Kartendeuterin, Schachtstr. 24, 3. Sprechst. v. 10—1 u. 5—10 Uhr. 3314

Reise-Koffer,
Hut-, Schiffs- und Kaiserko er, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtliche Sattlerwaren u. Schulranzen werden billig verkauft.
Neugasse 22,
1082 1 Stiege hoch.

Anzündeholz, fein gespalten, per Ztr. Mk. **2.10**
Abfallholz, „ „ „ **1.20**
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96, Telefon 766. 3238

Hilfe g. Blutstockung. 1960/344 R. Scholz, Leutenberg i. Thür.

Liebhaber
eines zarten, reinen **Gesichts** mit rosigem jugendfrischem **Aussehen,** weißer, sammetweicher **Haut** u. blendend schönem **Teint** gebrauchen nur die allein echte:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. 50 Pf. bei: Backe & Esklony, A. Crath, O. Lilie, Drog., E. Möbus, W. Machenheimer, C. W. Poths, C. Portzehl, Fritz Röttcher, Chr. Tauber, Willy Gräfe, Wilh. Sulzbach, Ernst Kocks. 1971

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**", **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2303

Verkauf von Grundstücken.
Das frühere **Kraft**'sche Besitztum auf der Schönen Aussicht, bestehend aus:
1. mehrstöckigem Wohnhaus mit Hofraum, großem Obst- und Gemüsegarten, Schöne Aussicht 11 und Adolfsberg 4 belegen, 31 a 33 qm,
2. großem Obstgarten, Schöne Aussicht 9, 23 a 13 qm,
3. großem Acker, Schöne Aussicht 7, 21 a 46 qm,
ist durch mich zu verkaufen. Die Objekte eignen sich vorzüglich zur Erbauung von Villen und sichern wegen ihrer günstigen Lage eine gute Rentabilität.
Schriftliche Angebote sind zu richten an den Nachlaßpfleger
Rechtsanwalt Marxheimer,
3696 **Adelheidstraße 46**

Haus
Heppenheimerstraße 6, **Biebrich,** große sch. 2-Zimmerwohnungen, Laden, Torfahrt, Werkstätt., Stall., groß. Hof m. Platz f. Garten, ist **10000 Mk. unter** feldgerichtl. **Taxe** unter sehr günstigen Bedingungen bei nur **2000 bis 3000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Das Haus erzielt fast **1000 Mark Ueberschuß,**
H. Greger, 1089
Rheinstr. 26, Wiesbaden.

Sie finden Käufer oder Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch 210
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei A. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Haus mit Kolonialwarengeschäft, tägl. Umsatz zirka 100 Mk., für 50000 Mk. zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Laden und Wohnung frei rentierend.
Off. u. **H. S. 1** an die Exp. d. Bl. 2392

Suchen Sie schnell u. diskret für Geschäft Grundstück, Gut Gasthof usw.
Käufer
Teilhaber od. Hypothek, so wenden Sie sich sofort unt. Ang. ihrer Wünsche an meine seit Jahren bestrenommierte Firma. Wir **garantieren** für prompte Erledigung jeden Auftrags. Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache erfolgt kostenlos, möglichst **innerh. 48 Stunden** nach Erhalt Ihrer werten Zuschrift.
Da wir ständig viel Interessenten an Hand haben, kann ev. bei Konvenienz sofortige Verhandlung betreffs **Verkauf** 3649 usw. eingeleitet werden.
Besuch zwecks Rücksprache kostenlos. — Verlange keine Provision.
Fuhr & Zumthal, Wiesbaden, Scharnhorststraße 24.

Hochf. Restaurant
zu verk. Prachtv. Saal. Viel Umsatz besserer Weine. Sonntags-Einnahmen von 600—2000 Mk. Preis 140000 Mk. — Anzahl. ca. 20000 Mk. Nur Selbstrefl. wollen sich melden sub **R. S. 2** an die Exped. d. Bl. 2460

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, m. Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit gutgeh. Geschäft, welches sich auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, krankheitshalber für 60000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein sch. Haus m. 5-Z.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Remise, großem Hof, f. Kutscher, Flaschenbierh. u. s. w. sehr geeignet, für 60000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgarten, großem Hof und Bleichpl., mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Helenenstr., mit 2 Läden, 4-Zim.-Wohn. in jed. St. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dachg., für 72000 Mk., ein rentabl. Haus, westl. Stadtteil, mit dopp 3-Zim.-Wohn., gr. Werkst., gr. Keller, für 96000 Mk., sowie verschied. Häuser westl. und südl. Stadtteil, wo Läden gebrochen werden können, für 75000, 105000, 115000, 132000, 142000 und 150000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus Nähe Emserstraße, mit Vorderh., 3-, 4- u. 2-Zim. Wohn., Hinterh. dopp. 1-Z.-Wohn., auch für Werkst. geeignet, da gr. Torfahrt u. Hof vorhanden ist, für 108000 Mk zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtteil mit 4 u. 6 Zim.-Wohn. f. 215000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2500 Mk. zu verk. Ferner ein rentabl. Eckhaus mit 2 Läden, 3 und 4 Zim.-Wohn. f. 108000 M., sowie ein Haus mit 5 Zim.-Wohn., Vorg., welches sich für Pension f. gut eignet, wobei auch gut Restk. oder 2. Hypth. als Anzahl. gen. wird, zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abteilungsh. f. 80000 M. mit 15000 M. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa Emserstr., mit 5 Zim.-Wohn. und Hth., für Pension, a. f. Bauspekulanten sehr geeignet, ist Abteilungshalber preiswert zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein gut geb. Etagenh., Terrain 36 Rth., schön angelegter Garten, ruhige gesunde Lage in Eltville, für 20000 Mk., ferner e. Etagenhaus, Terrain 60 Rth., schöner Garten, für 17000 Mk., sowie eine Anzahl schöner Villen u. Etagenhäuser im Rheingau, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine prachtvolle Villa mit allem Komf. ausgest. Nähe Bierstadterstraße mit 10 Zimmern u. Zubeh., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mark, ferner eine Villa, Adolfshöhe, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 7 Zim. und Zubehör, schönem Garten, für 48000 Mark, sowie eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preisl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
7525 Hellmundstr. 53.

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Haus
mit Torfahrt u. Werkstätte **sehr billig** zu verkaufen.
Off. u. **E. H. 4** an die Exp. d. Bl. 2495

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn ꝛc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst. 2208
Max Hartmann.

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung ꝛc.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Kleines Haus,
sehr geeignet für möbl. Zimmer oder Pension, sehr preisw. zu verk. Gute Lage.
Off. u. **A. M. 3** an die Exp. d. Bl. 2494

Sichere Existenz! Weinrestaurant!
Nur wegen Krankheit des Bes. sof. zu verk. für den bill. Preis von **Mk. 30000.— inkl. Inventar.** Umsatz an Wein, 11000 Ltr., viel Likör, Wasser, Zigarren ꝛc. 2394
Gute Preise.
Feste Nebeneinnahme Mk. 1000.—.
Off. u. **H. S. 2** an die Exp. d. Bl. 2394

Rentables Haus
sehr preisw. zu verk. Ueberschuß Mk. 1300.—. Laden u. Wohnung frei. Off. u. **A. M. 2** an die Exped. d. Bl. 2493

Sichere Existenz!
Haus mit gutgeh. Schuhgeschäft nebst vorzügl. Wein- u. Bier-Restaur. ist wegzugsh. u. günst. Bedingungen zu verk., ev. zu ver. Haus liegt in der Hauptstr. Kastel, Mainzerstraße 36. Näh. beim Eigentümer **Joh. Party,** 19 Mauergasse 19, Wiesbaden. 2756

Konditorei mit Café
in feinster Lage einer rheinischen Industriestadt (Einnahme circa 50000 Mk. u. 2500 Mk. Mieterträgnis außer den eigenen Räumen zu erzielen) steht, wegen Zuruhesetzung des Inhabers, zu verk.
Reflektanten, die **Mark 50000** anzahlen können, belieben Adresse unter **J. R.** an die Expedition zu senden. 2524

Vorzügliche Gastwirtschaft,
Bierumsatz 1200 Hektoliter, wegen Krankh. des Besitzers sehr preisw. zu verk. Off. sub **E. H. 3** an die Exped. d. Bl. 2481

Meine Bureaux befinden sich jetzt
Rheinstr. 43.
P. A. Herman,
Sensal 4042
f. Hypotheken u. Immobilien.

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl., einf. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461" an die Exp. d. Bl.

In Dotzheim, Bauplatz für kl. Haus mit Garten zu kaufen gesucht, Nähe Wiesbadenerstr. od. deren angrenz. Bezirk bevorzugt. Off. mit Preis u. **J. D. 48** a. die Exped. d. Bl. 3274

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **E. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den kul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1574
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Darlehn auf Möbel, Wirtsch. usw. gibt Selbstgeber ohne unnütige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstr. 46. Rückp.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

Geld-Darlehen, streng reell, 5 Proz. Ratenrückzahlung Selbstgeber. Rückp. **Dießner** Berlin 81, Ritterstr. 25. 300/393

Geld gibt evem. ohne Bürgsch. Rückz. u. Uebereink. **Haacke,** Berlin, Albrechtstr. 11, Viele Danksagungen. 288/398

15—20000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof zu vergeben durch Ludwig Jstel, 125 Webergasse 16, 1.

Hypotheken-Gesuche.

An 1. Stelle ges. per 1. Jan. 1907, 170000 Mk. zu 4½ Zinsen, 58% der feldgerichtl. Taxe auf prima Objekt, im Mittelpunkt der Stadt. Gefl. Offerten vom Selbstdarleiher u. „A. S. 4127" an die Exp. d. Bl. 4165

Mk. 20—25000
gesucht auf hochprima 2. Hypothek, à 5 Prozent. Off. u. **S. H. 2** postl. Bismarckring. 2449

Mk. 30000
ges. auf vorzügliche 1. Hypothek, à 4½ Prozent. Off. u. **R. S. 2** postl. Bismarckring. 2450

6000 Mk.
an 3. Stelle sofort ges. Off. u. R. S. T. an die Expedition d. Bl erbeten. 3781

Billig! Billig! Billig! Billig!

Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

finden Sie bei **Karl Wittich, Emserstraße 2, Ecke Schwalbacherstraße.**

Reelle Bedienung.

Reisekörbe, Markt- und Waschkörbe, Sessel, Blumentische, Korbmöbel, Postkörbe, Arbeits- u. Notenständer, Papierkörbe, Wäschepuffs, Holzkörbe, Blumenkörbe, Kinderstühle u. A. m.

Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaaren, Korbmöbel, Stuhlflechterei in eigener Werkstätte billigst.

Billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkäufer.

Braut-Ausstattungen.

Für die Reise: Reisekörbe, alle Koffer, alle Toilettebürsten, Hutschachteln, Spiegel, Kämme, Handkörbe, Schwämme 2c.

Alle Holzwaaren, Hackbretter, Schneidbretter, Leitern, Servierbretter, Krahnen, Holzlöffel 2c., Küchentretter, Bäckerei-Artikel 2c.

Alle Bürstenwaaren Toilette-Artikel, Zahnbürsten, Kämme u. Hornwaaren, Fensterleder und Schwämme, Putz- und Scheuer-Artikel 2c.

Alle Wäschereiartikel Bütten, Bügelbretter, Waschbretter, Klammern, Leinen, Waschböcke, Wäschetrockner, Waschbürsten, Waschkörbe 2c.

Alle Küferwaaren, Pflanzenkübel, Butterfässer, Zuber, Brenten, Eimer in Tannen und Eichenholz. Neuanfertigung und Reparaturen.

Alle Siebwaaren, Fußmatten, Möbelklopfer, Haushaltungsbürsten und Besen, Haushaltungskart. 2c. Holzw. f. Brandmalerei

---

Möbel

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Auf Wunsch bequemste Teilzahlung

Ludwig Marx & Co

WIESBADEN Michelsberg 22

Neu eingetroffen! **Großer Gelegenheitskauf!** Neu eingetroffen!

Za. **200 Herren-Anzüge** in nur neuesten Mustern, teilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß), deren früherer Ladenpreis war 15, 20—40 Mk., jetzt 10, 15, 20, 25 Mk., ein gr. Posten Burschen- und Knaben-Anzüge, deren früherer Preis war 5, 10, 15—25 Mk., jetzt 2.50, 5, 10, 15 Mk., za. 100 Herren- und Knaben-Paletots, sowie imprägnierte Pelerinen, fürs Frühjahr sehr geeignet, ein Posten Hosen für jeden Beruf geeignet, früherer Preis 5, 10, 15—18, jetzt 2.75, 5, 8 Mk., Schulhosen in großer Auswahl enorm billig. Schwarze Hosen u. Westen für Kellner. **Wasch-Anzüge** für Herren und Knaben Sommer-Joppen in Leinen und Lüstre, deren früherer Ladenpreis 5 bis 20 Mk war, jetzt 2, 4, 6 u. 8 Mk

Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis bemerkt ist. 2143

Bekannt für reell. **Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** Kein Laden.

Reichsbank-Giroconto. Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 3½% verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 2000.— zu 3% Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, **Auszahlungen** im In- auch Auslande, **Annahme von offenen und geschlossenen Dépôts, Vermiethung von Safes** unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von **S. J. Arnheim, Berlin,** errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit. 4334

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder,** von Mk. **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.75** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Rhein-Dampfschifffahrt

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 8772

Abfahrten v. Biebrich Morgens 6.25, 8.20, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia", „Kaiserin Auguste Viktoria") 9.50. Schnellfahrt „Barbarossa" und „Elsa") 10.55, 11.20, (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 12.50 bis Cöln, Mittags 1.30 (Güterschiff) bis Coblenz, 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen. Mittags 2.25 bis Mannheim.

Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7.30 Uhr.

Billete und Auskunft in **Wiesbaden** bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20.

Telefon 2364.

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt

August Waldmann.

Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrplan ab 6. Mai 1905.

Von Biebrich nach Mainz.

Ab Schloß (Kaiserstraße Hauptbahnhof Mainz 20 Min. später): 8.20*, 9, 10*, 11, 12*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.

Von Mainz nach Biebrich.

Ab Stadthalle (Kaiserstraße Hauptbahnhof 7 Min. später ausschl. 9.50): 9*, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.40, 9.30*.

* Nur Sonn- u. Feiertags.

Sonn- und Feiertags ev. halbstündlich.

Wochentags bei schlechtem Wetter erste Fahrt 1 Uhr ab Biebrich, 2 Uhr ab Mainz.

Extraboote für Gesellschaften.

Abonnements.

Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 70 Pfg., 2. Klasse einf. 50 Pfg., retour 40 Pfg.

Frachtgüter 40 Pfg. per 100 Kg.

Hosenträger

Argoys-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. 593

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Tel. 1951. **Möbel, Betten, Polsterwaren** Tel. 1951.

zu äußerst billigen Preisen.

Kompl. engl. Schlafzimmer 320—800 Mk., einz. kompl. Betten 45—180 Mk., Buffets 150—500 Mk., Schreibtische u. Bücherschränke 36—150 Mk., Vertikows 36—120 Mk., Ottomanen, Sofas u. Divans 30—110 Mk., Pfeiler- und Trumeauspiegel 20—90 Mk., Sofa- und Ausziehtische 20—60 Mk., kompl. Küchen 80—200 Mk., einz. Küchenschränke 25—50 Mk., Waschschränke und Kommoden 18—105 Mk., Spiegelschränke, einfach u. doppelt, Flur-Garderoben, Stühle, Bilder, Salongarnituren in jeder Preislage, Teppiche, Gardinen und alle sonst. Möbeln in größter Auswahl und zu billigsten Preisen. 3647

Eigene Polsterwerkstätte. Weitgehendste Garantie.

Zeichnungen und Kostenanschläge bereitwilligst.

Heinr. König,

Möbel und Dekoration,

Wiesbaden, **Wellritzstraße,** Ecke Helenenstraße.

Künstl. Zähne in Kautschuk und Gold auch ohne Gaumenplatte

Plombieren schadhafter Zähne.

Zahnziehen schmerzlos mit Lachgas.

Josef Piel, Rheinstr. 97, Part.

Wissenschaftlich und technisch ausgebildet an amerikan. **Hochschule.**

Ich beteilige mich an der Kassenpraxis.

Jeder Wohnungsuchende
erhält den Wohnungs-Anzeiger des
„Wiesbadener General-Anzeiger"
vollständig gratis in unserer Expedition
Mauritiusstrasse 8.
Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Junger Mann sucht einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension p. 1. Juli auf läng. Zeit. Off. mit Preis u. „R. S. 2529" an die Exp. d. Bl. 2529

Junger Mann sucht p. 1. Juli freundlich möbl. Wohnung m. oder ohne Pension unter Angabe des Preises. Off. u. J. M. 2530 an die Exp. d. Bl. 2530

Suche bis 1. Oktober für eine kl. **Kunstwäscherei** 3 Zim.-Wohn., am liebsten Part., auch 2 Zimmer u. Mans. u. Waschk. od. sonst. Raum. Off. erbeten unter „J. K. 665" an den General-Anz. 4203

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

7 Zimmer.

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Adolfsallee 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. St., 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. 2615

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. Stock, 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 3—6 Uhr. 2615

Moritzstr. 50, 2, gr. 6 Zim.-Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

Scheffelstr. 8, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673
Näh. Nerostr. 30, Part.

5 Zimmer.

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann,
7354 Schützenstr. 1.

4 Zimmer.

Riehlstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh., in ruh. Hause zu verm. 7263

3 Zimmer.

Frankenstr. 15, Mansardwohn., 2 Zimmer u. Küche a. 1. Aug. zu verm. 4221

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Vdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Vdh., 2. St. rechts. 6290

Karlstr. 39, Mtb. Dachg., frdl. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9848
Näh. Vdh. Part. l.

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nettelbeckstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10090

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Dreizimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei A. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäfer. 402.

Schwalbacherstr. 49,
3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Vdh., Part. 1964

Schulgasse 4, 3 Zimmer, Küche u. Keller sof. oder später zu vermieten. 3428

Wallnferstraße 9,
Hth., sch., große 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 4205
Näh. Vdh. Part.

Dotzheim. Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

2 Wohn., 3 Zimmer u. Küche, u. 2 Zimmer und Küche a. 1. August zu verm. Dotzheim, Kurnweg 24 4240

2 Zimmer.

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5822

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12, 1. 5133

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3845

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Nerostraße 24. 3920

Nerostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

Oranienstr. 60, sch. Mansard.-wohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst, 3. St.

2 Zimmerwohnungen zu verm. Platterstraße 48. 3858

Platterstraße 76, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Balkon auf sofort zu vm. Näh. P. 8793

Röderstraße 19, Hth., 2-Zim.-Wohn. auf Juli zu verm. Näh. im Laden. 3013

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Rüdesheimerstr. 20, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei Aßmus, Vdh. 1. 2564

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche rc., per 1. Okt. zu verm. Jean Roth, Druckerei. 2213

Steinstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. Part. 5470

Walkstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

1 Zimmer.

1 Zim. u. Küche an ruh. Mieter p. 1. Juli zu vm. Dotzheimerstraße 18, Mtlb. Part. l. 4087

Frankenstr. 18, Part., 1 Dachzimmer-Wohnung frei. Preis 15 Mk. 3986

Ludwigstr. 15, 1 großes Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 3863

Schulgasse 4, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 3427

Walramstr. 25, Vdh., 1 Dachw., 1 Zim. und Küche, auf sof. zu verm. Näh. Laden. 4078

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 3801

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 60, Vdh. P., erh. reinl. Arbeiter gute b. Kost und Logis. 3993

Anständige Arbeiter erh. schöne Schlafstelle. Näh. Albrechtstraße 46, Hth P. 4061

Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis. 4019
Bleichstr. 35, Vdh. Part.

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9515

Zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l. 6584

Dotzheimerstr. 44, Hth. Pt., sch. Logis frei. 3887

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb[illegible]
Näh. das. 2. St. [illegible]

Gut möbl. Zimmer an Herrn oder Frl. billig zu verm. Frankenstr. 13, Vdh. 1 r. 4210

Frankenstraße 15, 3. St. l., sch. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. 2869

Möblierte Mansarde an anst. Mädchen zu verm. Frankenstraße 18, Part. 4218

Gerichtsstr. 5, sch. Mansarde (möbl.) zu verm. 3349

2 große, schön möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3980
Gerichtsstr. 5, 3., b. Jung.

Luisenstr. 14, Hth. Part., erh. Arb. Kost u. Logis. 4177

Moritzstraße 21, 4. r., möbl. Zimmer an anst. Herrn od. Fräulein zu verm. 4011

Platterstraße 14, 1, ganz in der Nähe d. Schwalbacherstraße ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 3822

Philippsbergstr. 17/19, P. l. Leute erh. freundl. Zimmer mit Kost für 10 Mk. d. W. 4076

Riehlstraße 15, Hth. Part., 3 Zimmerw. sof. zu vm. 2878

Riehlstr. 23, Hth., 2. r., erhält reinl. Arb. Logis. 4048

Saalgasse 32
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm 9589

Möbl. Zimmer
zu vermieten. 2138
Sedanstr 5 Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanstr. 15, 2. l., sch. möbl. Zimmer an e. sol. jg. Mann sofort zu vermieten. 2953

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Ein Herr od. d. Arbeiter findet sch. möbl. Zim. m. u. o. P. Scharnhorststr. 14, 3 links. 3191

Schachtstr. 8, Stube mit oder ohne Bett zu verm. 3890

Schachtstr. 30, 1. r., möbliertes Zimmer zu verm. 2897

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

Wellritzstr. 48, 2., l. 2 bessere Handwerker sch. Zimmer m. 2 Betten zu haben. 4075

Reinl. Mann erhält gutes Log. Wellritzstr. 47, Hth. 2. St. r. im Abschluß. 4234

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis. Walramstr 9, P. 2. bei A. Leber. 4229

Schön möbl. Zimmer 20 Mark mit Kaffee zu verm. Näh. Walramstraße 20, 2 rechts bei Deichmann 4237

Westendstr. 26, P. l., sofort 1 möbl. Zim. billig zu verm. 2810

Wörthstr. 6, 1, möbl. Zimmer zu verm. 3216

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341
Wörthstr. 16, 2. l.

Reinl. Arbeiter finden schönes Logis mit oder ohne Kost. Yorkstr. 7, Vdh. 1 r. 4036

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Laden.
Schöner, großer Laden, besond. geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung rc. billigst zu vermieten. 7976
Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Geschäftslokale.

Ein- oder zwei sch. h. Räume, passend als Bureau, Lager., Werkstatt etc. Friedrichstr. 11 4050

Emserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr. 31/33. 1214

Comptoir. Schönes, helles Parterrezimmer, in best. Geschäftslage, per 1. Juli zu verm. 2789
Näh. Moritzstr. 28, P.

Metzgerei,
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Werkstätten etc.

Schöner
Hofkeller,
zirka 90 □-Mtr., sehr kühl, für [illegible] lagerung, nebst sch. Lagerräumen oder Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohnung (Hth.) p. 1. Okt., event. 1. August zu verm. 4222
Adelheidstraße 81

Adlerstr 13, Stallung, Remise u. Wohn. sof. zu vm. 4190

Gr. und kl. Stallungen mit Futterraum zu verm. Dotzheimerstr. 18, M., P. l. 4086

Gr. Scheunenraum mit u. ohne Keller zu verm. Dotzheimerstraße 18, Mtlb., Part. l. 4085

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Verkäufe

Ein Pferd mit Schneppkarren zu verkaufen. Näh. **Bierstadt**, Vordergasse 1. 4151

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974
Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Gebr. 2spän. silberpl.
Chaisengeschirr,
ein 1spänner d. zu vk. Mauritiusplatz 3. 3669

Neuer Schneppkarren u. neuer Tapeziererkarren zu verk. Weilstr. 10. 3745

Eine neue Federrolle 50—60 Zentner Tragkraft und eine fast neue Federrolle, 25—30 Ztr. Tragkraft und ein Einspänner gebr. billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18. 3547

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Schöner Kinderwagen und Stühlchen bill. zu vk. 4239
Hellmundstr. 5, P. r

Eine gr. Handpumpe,
20 Mtr. Wasser ziehend, versch. gute Hausthüren u. Fenster billig abzugeben Blücherstraße 20, bei **Christ. Pilgenröther.** 4226

Zwei neue Schneppkarren u. eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkraft, zu verk. 3821
Feldstraße 16.

Gebrauchter
Metzgerwagen
mit Bremseinrichtung zu verkaufen.
4089 Weilstr. 10

Eine fast neue **Hand-Federrolle,** 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk
7954 Karlstr. 21, P. l.

Ein gebr. Halbverdeck, Jagdwagen, Coupé, billig zu verkaufen. 3819
Herrnmühlgasse 5.

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner-Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4193

Gebrauchtes 2spänniges
Pferdegeschirr
abzugeben. 3521
Moritzstraße 50.

Dreiflügl. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen.
1374 Wellritzstr. 33, 1.

Gut erh. Bettstelle zu verk. Blücherstr. 20, Sth. 3. 2915

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierbdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Gut erh. **Frackanzug**, mittl. Größe abzugeben. 2515
2515 Herrngartenstr. 5, P.

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen.
607 Albrechtstr. 39

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

4 Fenster
90/105, platzhalber, sporth. zu vk. Adlerstraße 28a. 2. 4167

Neuer Taschen-Diwan
42 M., Sofa u. 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 Mk. zu verk. 2831
Rauenthalerstraße 6, P.

2 Damen-Fahrräder billig zu vk. Taunusstraße 45. 3975

Gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 11, Frontsp. 2775

Eleganter, noch gut erh. Sportwagen, (2sitzig u. zum Liegen einger.) billig zu verk. 3500
Adlerstraße 50, 1 rechts.

Gut erh. Kinderwagen
mit Gummirädern zu vk. Göbenstraße 11, Hth. 2 l. 4196

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. M. Haßler, Langgasse 54. 2441

Pianino m. prachtv. Ton sof. sehr bill. zu verk. Anzus. v. 10—11 u. 2—4½ Uhr. 3964
Erbacherstr. 6, 1. r.

Zwei gut erhaltene
vollständige Betten
billig zu verkaufen. 2136
Näheres **Oranienstraße 37**, Hth., 1. l.

Piano
fast neu, früher 800 M., jetzt nur 425 Mk. zu verk. Friedrichstr. 13. 3361

Geldschrank,
2thür., gr., fr. 600 j. n. 325 Mk. Friedrichstraße 13. 3362

Erinnerung.
Gut und billig kaufen Sie, Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Wie neu, Spiegelschr., Trumeau-Spiegel, 2 und ½ schläfige Betten, Diwan, Vertikow, Ausziehtisch, Kleiderschränke, einz. Matr. und Sprungrahmen, Damen- und Herren-Schreibtische, Lederstühle, Stühle, eich. Doppelpult, Lüster und Lampen, Etagere, Säulen usw. billig zu verk. Adolfsallee 6, Hth. Part. 4060

4 Betten
zum verm. geeign. für à 12 Mk., 18 Mk., 30 Mk. und 40 Mark, Nachttisch 5 Mk., Waschtisch 8 Mk., 2 Tische 4 u. 6 Mk. l. zu verk. Rauenthalerstr. 6, P. 2842

Eine gr. Waschmange f. Wäscherei geeignet, ist billig zu verk. R. Römerberg 39, b. Aßmus. 3315

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig **Nur Neugasse 22**, 1 St. 2144

Kartoffeln, 4180
per Kumpf 20 Pfg., zu haben Hellmundstr. 39, Part.

Gebrauchter, zweitüriger
Eisschrank
1,10 br., 63 tief, 85 hoch, zu verk. Nerotal 10, Hochparterre (nur von 2—3 Uhr). 2621

Von jetzt bis 1. Juli
verkaufe zurückgesetzte Garnituren, Divans u. Vertikows, solange Vorrat, zu herabgesetzten Preisen.
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstraße, Eingang Bleichstr. 4026

Eisenkonstruktion nebst Wellblechdach,
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 3891

Schlafzimmer v. 184 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Küchneinrichtungen v. 90 M. an, Flurtoilette v. 18 M. an. 4027
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstr. Eingang Bleichstr.

Kaufgesuche

Wirtschaft
zu kaufen ges. Off. u. O. R. 100 an die Exp. d. Bl 3553

Flaschenbiergeschäft,
kl., zu kaufen gesucht. Off unter „G. M. 4495" an die Exp. des General-Anzeigers. 4209

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellerutensilien, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862
August Knapp,
Moritzstr. 72, Gth.

Kleines Häuschen mit Gemüsegarten zu kaufen ges. Bald. Näh. Off. u. „K. H. 4197 an d. Exp. d. Bl. 4199

Verschiedenes

Gute Leute können ein 2½ Monat altes Kind (Mädchen) a's Eigentum annehmen. Off. u. K. S. 2504 an die Exped. dieses Blattes. 2504

Ein Kind wird in Pflege gen[illegible] oder als Eigen angenommen. Scharnhorststr. 14, 3 links. 3190

Wer gibt
Zither-Stunden?
Off. mit Preis u. näheren Angaben unter S. B. an die Exp. d. Bl. 4142

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebl[illegible]) [illegible]
751 [illegible]straße 20, [illegible]

Wäsche z. Waschen [illegible] Bügeln wird angen[illegible] 127
Blücherstr. 28, Hochp.

Zum Waschen und [illegible] w. angenom. [illegible], Kleider, Vorhänge, sow. Stärk- und Leibwäsche. Walramstr. 5, 2. St. r. 3826

Patent-Fliegenfänger
Stück 9 Pfg., 10 Stück 80 Pfg., 100 Stück 7 Mark offeriert
Carl Ziss,
Grabenstraße 30 und Metzgergasse 31. 4071

Prima
Magnum-bonum,
Kumpf (5 Pfd.) 25 Pfg., Zentner billiger. 3791
F. Budach, Walramstr. 22.

Vorzüglichen
Apfelwein,
p. Flasche 25 Pfg. (ohne Glas.)
F. Schaab, Grabenstr. 3. 217/273

Prima Himbeersaft, beste Qualität. Für Wiederverk. günstige Gelegenheit zum b. Eink.
Rheinische Weinkelterei
Gebr. Wagner, 2508
Sonnenberg-Wiesbaden. Tel. 3411.

Umzüge und sonstiges Rollfuhrwerk übern. **Ph. Schön**, Wellritzstraße 19 4163

Umzüge per Federrolle in der Stadt und über Land w. billigst besorgt. Wellritzstraße 20, Hth. 2. St. l.
3987 **Peter Becres.**

Umzüge p. Möbelw. u. Federrolle b. unter Garantie 2719
Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Stb. l.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Uhren
rep. fachm., unter gew. Garantie. Billigste Preisberechnung.
Adolf Wolf, Uhrmacher,
4053 21 Michelsberg 21.